

CHRISTOFFER THEIS

Magie und Raum

*Orientalische Religionen
in der Antike*

13

Mohr Siebeck

Orientalische Religionen in der Antike

Ägypten, Israel, Alter Orient

Oriental Religions in Antiquity

Egypt, Israel, Ancient Near East

(ORA)

Herausgegeben von / Edited by

Angelika Berlejung (Leipzig)

Joachim Friedrich Quack (Heidelberg)

Annette Zgoll (Göttingen)

13



Christoffer Theis

Magie und Raum

Der magische Schutz ausgewählter Räume
im alten Ägypten nebst einem Vergleich
zu angrenzenden Kulturbereichen

Mohr Siebeck

CHRISTOFFER THEIS, geboren 1984; Studium der Ägyptologie und der Altorientalistik; 2008 MA; 2013 Promotion; Zweitstudium der Theologie; 2013 Master of Arts; seit 2010 Lehrbeauftragter und seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

ISBN 978-3-16-153556-7 / eISBN 978-3-16-160602-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2021
ISSN 1869-0513 (Orientalische Religionen in der Antike)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

*Multi figlinarum opera rumpi
credunt tali modo non pauci
etiam serpentes ipsas recanere
et hunc unum illis esse
intellectum*

„Viele glauben, dass mit solchen Mitteln Arbeiten aus Ton zerbrochen werden, nicht wenige, dass sogar Schlangen die Zauberei vernichten könnten.“

Plinius, *Naturalis Historia*
XXVIII, 4¹

*Fiebant autem simplici fide
atque fiducia pietatis non
incantationibus et carminibus
nefariae curiositatis
artecompositis*

„(Die Wunder) geschahen durch einfachen Glauben und frommes Vertrauen, nicht durch Beschwörungen und Zaubersprüche, die durch frevlerische Neugier erfunden wurden.“

Augustinus von Hippo, *De Civitate Dei* X, 9²

¹ Lateinischer Text nach KÖNIG (Hrsg.), C. Plinius Secundus d.Ä., Buch XXVIII, S. 22f.

² Lateinischer Text nach WIESEN, City of God, S. 286.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit beruht auf meiner im Jahr 2013 an der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg angenommenen Dissertation. Die Arbeit wurde im Februar 2013 abgeschlossen; Tag der mündlichen Prüfung war der 6. August 2013. Sie ist seither durch neu erschienenen Material wie auch mir erst später zugänglich gewordene Literatur aktualisiert worden. Für den Druck wurde das Skript durchgesehen und um einige Kapitel gekürzt, da manche Untersuchungen zu weit in andere Fachbereiche führten. Diese sollen separat publiziert und ihre Thematiken im jeweiligen Bereich mit Ägypten verknüpft werden.

Das Thema erwuchs aus einer länger währenden Beschäftigung mit ägyptischen und vorderasiatischen Texten mit magischem Inhalt während meines Auslandsstudiums an der University of Birmingham 2006 und 2007. Hierbei wurde deutlich, dass eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Zauber und Raum noch ausstand – diese soll hiermit vorgelegt werden. Durch andere Verpflichtungen konnte die Arbeit bis zu meinem Wechsel an die Universität Heidelberg allerdings nicht weiter verfolgt werden. Aufgrund der Materialmenge und der diachronen Verteilung der Quellen bot sich das Thema aber geradezu für eine Promotion an – speziell unter dem Gesichtspunkt, dass ebenso andere Länder mit einbezogen werden konnten und somit ein interkultureller Vergleich für einen recht kleinen Bereich magischer Nutzungsanwendung möglich wurde.

Ohne die vielfältige Unterstützung verschiedener Personen wäre die Arbeit in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt meinen beiden Betreuern Prof. Dr. Joachim F. Quack und Prof. Dr. Hans-Werner Fischer-Elfert für ihren unermüdlichen Beistand während meiner Promotionsphase. Auch stellten mir beide Material aus noch unpublizierten Aufsätzen zur Verfügung. Für Literaturhinweise und die vielfältigen Diskussionen sei an dieser Stelle Jannik A. Korte, Daniela C. Luft, Claudia Maderna-Sieben und Susanne Töpfer gedankt.

Dass die Arbeit bereits ein Jahr nach der mündlichen Prüfung in Druck gehen konnte, verdanke ich der immensen Geduld und dauerhaften Hilfsbereitschaft mehrerer Kommilitonen. Die Aufgabe des Korrekturlesens des Skripts übernahmen Lena Krastel, Jannik A. Korte, Daniela C. Luft und Karin Meese. Bei der formalen Gestaltung des Skripts stand mir Joanna van de Löcht mit Rat und Tat zur Seite. Daniela C. Luft und Karin Meese haben sich darüber hinaus der Aufgabe gewidmet, das gesamte Skript einer kritischen Lektüre zu unterziehen. Ihnen allen sei an dieser Stelle mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Die endgültige Ausarbeitung sowie die formale Gestaltung des Textes fand im Umkreis des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonder-

forschungsbereichs 933 “Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften“ an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg statt. Im Rahmen des Teilprojekts A03 “Materialität und Präsenz magischer Zeichen zwischen Antike und Mittelalter“ konnte ich mich zusätzlich mit verschiedenen Definitionen und Ansichten anderer Fachbereiche vertraut machen. Mein Dank gilt dem Direktorium für die Bereitstellung von Mitteln für die Gestaltung und das Layout sowie eines namhaften Druckkostenzuschusses.

Mein Dank gilt Prof. Dr. Angelika Berlejung, Prof. Dr. Joachim F. Quack und Prof. Dr. Annette Zgoll, für die Aufnahme meiner Arbeit in die von ihnen herausgegebene Reihe Orientalische Religionen in der Antike.

Zuletzt gilt mein besonderer Dank meinen Eltern Petra und Jürgen Theis für ihre Unterstützung in jedweder Hinsicht während und nach meinem Studium – ohne deren uneingeschränkte Förderung meiner Ausbildung das vorliegende Buch so nie hätte vollendet werden können. Ihnen sei das Werk gewidmet – τοῖς ἐμοῖς προγόνοις, oder simpel *dedicatum parentibus optimis*.

Heidelberg, im Sommer 2014

Christoffer Theis

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Inhalt

Vorwort	VII
Kapitel 1: Einleitung.....	1
Kapitel 2: Zum Aufbau der Arbeit	6
Kapitel 3: Grundlagen	10
3.1 Zur Definition des Begriffs Magie.....	10
3.2 Die Sicht der Ägyptologie.....	19
3.3 Die Wirkungsweise der Magie	25
3.4 Zur Abgrenzung von magischer Literatur	30
3.5 Die ägyptischen Bezeichnungen.....	35
3.6 Magier, Ärzte und Priester.....	40
3.6.1 Der Magier <i>hk³.w</i>	46
3.6.2 Der Vorlesepriester <i>hr.i-ḥb</i>	47
3.6.3 Der <i>hrp Ṣrq.t</i> und der <i>s³u.w Ṣrq.t</i>	49
3.6.4 Der Zauberer <i>s³u.w</i> und der <i>šnⁱ.w</i> Beschwörer.....	51
3.6.5 Ärzte und Magie	51
3.6.6 Der Arzt <i>swnw</i>	53
3.6.7 Der Sachmetpriester <i>w^cb Ṣhm.t</i>	57
3.7 Zum Begriff Raum	59
Kapitel 4: Der Schutz des Landes Ägypten.....	64
4.1 Das Feindvernichtungsritual: Ächtungstexte und Feindfiguren.....	65
4.2 Tradierung im koptischen und arabischen Ägypten.....	88
4.3 Ein Käfig für einen Gefangenen	97
4.4 Zusammenfassung und kleinere Texte.....	100

Kapitel 5: Der magische Schutz der Stadt 103

- 5.1 Der Schutz eines Stadtviertels in Papyrus Ramesseum IX,1 (EA 10762) ... 105
- 5.2 Papyrus, Florenz, Instituto Papirologico, PSI inv. I 73 110
- 5.3 Kleinere Texte aus Ägypten und anderen Kulturen 113

Kapitel 6: Der magische Schutz des Tempels und des Heiligtums 117

- 6.1 Das oberägyptische Reichsheiligtum 122
- 6.2 Pyramidentext 362 124
- 6.3 Papyrus Leiden I 348 126
- 6.4 Papyrus Salt 825 128
- 6.5 Löwengestaltige Wasserspeier an Tempeln 133
- 6.6 Das Ritual Schutz des Hauses 144
 - 6.6.1 Die Quellenlage 145
 - 6.6.2 Zur Komposition 146
 - 6.6.3 Zur Sprache des Textes 146
 - 6.6.4 Bilder und Beischriften 147
 - 6.6.5 Der Ritualverlauf 149
 - 6.6.6 Die Durchführung des Rituals 160
 - 6.6.7 Das eigentliche Buch Schutz des Hauses 161
 - 6.6.8 Die Schutzsprüche 164
 - 6.6.9 Schlusstext 233
 - 6.6.10 Zusammenfassung 235
- 6.7 60 Götter als Schutzgruppe des Tempels von Idḥu 239
- 6.8 Das Ritual *Ḥnḥ.t-rd* im Kontext des Tempels 243
- 6.9 Papyrus Louvre N. 3176 244
- 6.10 Esna III, 199,27f. 245
- 6.11 Kleinere Texte 250
- 6.12 Der magische Schutz des Tempels im Vorderen Orient 253

Kapitel 7: Das Ritual der vier Kugeln 258

- 7.1 Papyrus New York 35.9.21, Kol. XXVI–XXXII* 260
 - 7.1.1 Ritualanweisungen und Rezitationen zu den vier Kugeln 261
 - 7.1.1.1 Die erste Kugel 261
 - 7.1.1.2 Die zweite Kugel 262
 - 7.1.1.3 Die dritte Kugel 264
 - 7.1.1.4 Die vierte Kugel 265
 - 7.1.1.5 Erste Ritualnotiz 266

7.1.1.6 Rezitation über den vier Kugeln	269
7.1.1.7 Zweite Ritualnotiz	271
7.1.2 Zusammenfassung.....	272
7.2 Das Ritual im Taharqobau in Karnak	274
7.3 Papyrus Louvre E 3129, B 39–E 42* und Papyrus BM 10252, XIII,1– XVIII,27	282
Kapitel 8: Der magische Schutz des Palastes.....	290
8.1 Papyrus Brooklyn 47.218.138, x+IX,17–20	293
8.2 Edfou I, 305,17–306,4*, 312,9–313,4 und pWien Aeg 8426, x+I,18–23....	298
8.2.1 Edfou I, 312,13–313,4.....	299
8.2.2 Papyrus Wien Aeg 8426, x+I,18–24	301
8.2.3 Edfou I, 305,17–306,4*.....	304
8.3 Der magische Schutz eines Palastes in Mesopotamien	305
Kapitel 9: Der magische Schutz eines Privathauses	310
9.1 Papyrus Ramesseum IX, 2 und 3 (pBM, EA 10762)	312
9.2 Sprüche zum Schutz in Papyrus Ebers.....	317
9.2.1 Papyrus Ebers 840 (97,15–16) und 841 (97,16–17)	318
9.2.2 Papyrus Ebers 842–844 (97,17–20).....	319
9.2.3 Zwischenfazit.....	321
9.2.4 Papyrus Ebers 845 und 846 (97,20–98,1).....	321
9.2.5 Papyrus Ebers 847–852 (98,1–21)*.....	322
9.2.6 Zusammenfassung.....	325
9.3 Ein Zauberspruch in Papyrus Edwin Smith	326
9.4 Papyrus Leiden I 346.....	331
9.4.1 Excursus: Zur möglichen Rekonstruktion der Götterabfolge	336
9.5 Pap. Berlin P. 3038, VI,5 (Nr. 65).....	337
9.6 Papyrus Chester Beatty VIII, vs. 1,1–2,3.....	339
9.7 Papyrus Brooklyn 47.218.138, x+VIII,15–x+X,12*	344
9.8 Papyrus Brooklyn 47.218.48+85 § 42b und Kopenhagen, CG Æ.I.N. 974	353
9.9 PSI inv. I 73 – Aus dem Handbuch eines Sachmetpriesters.....	355
9.10 Papyri Graecae Magicae	356
9.11 Koptische Texte zum Schutz eines Privathauses	363
9.12 Der magische Schutz eines Privathauses in Mesopotamien	377

9.13 Der Schutz eines Privathauses in Vorderasien und Anatolien.....	384
Kapitel 10: Der magische Schutz des Schlafgemachs.....	387
10.1 Papyrus Edwin Smith Rs. 19,18–20,8.....	388
10.2 Pap. Berlin P. 3027 – Der Schutz eines Kindes	391
10.3 Excursus: Tonbälle mit Haaren und behütender Wirkung?.....	394
10.4 Papyrus Leiden I 348	395
10.5 Der Schutz der Nachtruhe durch Ostrakon Gardiner 363.....	399
10.6 Papyrus Athen, Nat.-Bibl. 1826.....	402
10.7 Die Statue Ramses' III. und Papyrus Brooklyn 47.218.138, Kol. x+XV,10–15	405
10.8 Ostrakon Turin N. 57003 (CGT 2163).....	410
10.9 Papyrus Brooklyn 47.218.156	413
10.10 Kopenhagen, Carlsberg Glyptothek Æ.I.N. 974 und London, BM EA 190	417
10.11 Edfou I, 305,17–306,4* und Papyrus Wien Aeg 8426, x+I,18–23*	421
10.12 Papyrus Kairo, Äg. Mus. CG 58027 und Varianten	422
10.13 Kleinere Texte	430
Kapitel 11: Magie zum Schutz des Grabes	433
11.1 Archäologische Zeugnisse: Stierhörner an Maṣṭabaanlagen	434
11.2 Schutz in Form des Zeichens s^3 in Gräbern	441
11.3 Pyramidentexte	442
11.3.1 Pyramidentext 274 § 414b+c.....	443
11.3.2 Pyramidentext 534	444
11.3.3 Pyramidentext 600 § 1652a–1656c	453
11.3.4 Pyramidentext 601	456
11.3.5 Pyramidentexte 280 § 421 und 380 § 668	457
11.3.6 Pyramidentext 247 = Sargtext 349 (CT IV, 381–384).....	459
11.3.7 Die Schlangensprüche	461
11.3.7.1 Einleitung	461
11.3.7.2 Pyramiden mit Schlangensprüchen	465
11.3.7.3 Zusammenfassung	477
11.3.7.4 Die Tradierung der Schlangensprüche im privaten Bereich	479
11.3.7.5 Zusammenfassung	479
11.4 Zauber in der Pyramide Neferefres?	489
11.5 Inschriften aus Privatgräbern.....	490
11.5.1 Das Alte Reich	490

11.5.2 Augen auf Scheintüren und Pyramidentext 534 § 1266f	496
11.5.3 Von der Ersten Zwischenzeit zum Mittleren Reich	499
11.5.4 Das Neue Reich.....	507
11.5.5 Die Dritte Zwischenzeit und die Spätzeit	511
11.5.6 Zusammenfassung.....	518
11.6 Eine Sphinx als Wächter des Privatgrabes.....	520
11.7 Das Ritual <i>ʿInṯ.t-rd</i> zum Schutz der Grabstätte.....	523
11.8 Das Zerschneiden der roten Krüge.....	525
11.9 Die vier magischen Ziegel und Totenbuchspruch 151	538
11.9.1 Die vier magischen Ziegel: Archäologischer Befund	539
11.9.2 Das schriftliche Zeugnis: Totenbuchspruch 151d–g.....	556
11.9.2.1 Der Spruch des magischen Ziegels mit der Statuette Tb 151d ...	557
11.9.2.2 Der Spruch des magischen Ziegels mit dem <i>ḏd</i> -Pfeiler Tb 151e	561
11.9.2.3 Der Spruch des magischen Ziegels mit der Fackel Tb 151f.....	564
11.9.2.4 Der Spruch des magischen Ziegels mit Anubis Tb 151g.....	567
11.9.3 Excursus: Geburtsziegel.....	569
11.10 Der magische Schutz der Grabstätte im Raum Syrien-Palästina	574
11.11 Der magische Schutz des Grabes in Mesopotamien.....	585
Kapitel 12: Auswertung	591
12.1 Schutzmächtige Wesen.....	592
12.1.1 Die vier Ehrwürdigen	595
12.1.2 Göttinnen	600
12.1.3 Götter und Göttergruppen	605
12.2 Feinde des Raumes	612
12.2.1 Das Diesseits.....	613
12.2.1.1 Kriechendes, hüpfendes und fliegendes Getier	613
12.2.1.2 Wind, Wetter und die Seuche des Jahres – Bedrohungen durch die Natur	619
12.2.1.3 Der lebende und der tote Mensch	622
12.2.2 Feinde aus dem göttlichen Bereich.....	626
12.3 Schutzmächtige Mittel	630
12.3.1 Der magische Kreis	631
12.3.2 Amulett und Phylakterion	633
12.3.3 Der magische Stab	638

12.3.4 Figuren von Menschen und Göttern aus Ton und Wachs	642
12.3.5 Die magische Behandlung eines Raums	648
12.3.6 Apotropäische Darstellungen von Schlangen in Ägypten.....	654
12.4 Die temporale Komponente	663
12.5 Zahlen in Raumschutzsprüchen	669
12.6 Feuerbecken, Flame und Fackel	680
12.7 Die bedrohten Raumteile	688
 Kapitel 13: Zusammenfassung und Ausblick.....	697
 Anhang	707
14. Materialsammlungen.....	708
14.1 Gefangenfiguren und Ritualpuppen	708
14.1.1 Unbeschriftete Funde	708
14.1.1.1 Prä- und Frühdynastikum.....	708
14.1.1.2 Altes Reich	710
14.1.1.3 Mittleres Reich	714
14.1.1.4 Neues Reich.....	716
14.1.1.5 Spätzeit.....	719
14.1.1.6 Griechisch-römische Zeit.....	721
14.1.1.7 Koptische und arabische Zeit.....	722
14.1.2 Beschriftete Figuren und Tafeln.....	722
14.1.2.1 Altes Reich	722
14.1.2.2 Mittleres Reich	725
14.1.2.3 Neues Reich.....	728
14.1.2.4 Spätzeit.....	728
14.1.2.5 Griechisch-römische Zeit.....	728
14.1.2.6 Koptische und arabische Zeit.....	729
14.1.3 Excursus: Ausgewählte Feindfiguren anderer Kulturräume	729
14.1.3.1 Griechenland.....	729
14.1.3.2 Mesopotamien	730
14.1.3.3 Syrien-Palästina	730
14.2 Hörner an Grabstätten in Ägypten	731
14.3 Die Tradierung der Schlangensprüche im Mittleren Reich	736
14.4 Die Tradierung der Schlangensprüche in der Spätzeit	738
14.5 Schlangenstatuen und -statuetten.....	748
14.6 Scheintüren mit zwei Augen.....	752

15. Tabellen	755
15.1 Schützende Gottheiten und Wesen	755
15.2 In Räumen beschützte Wesen und Götter	766
15.3 Götter und Wesen in anderen Funktionen	766
15.4 Schützende Materialien, Mittel und Objekte	768
15.5 Schutzbedürftige Räume	782
15.6 In den Texten genannte Androhungen	789
15.7 Bedrohungen, feindliche Gottheiten und Wesen	791
15.8 Zahlen in Raumschutzsprüchen	798
15.9 Verteilung der Schlangensprüche	802
15.10 Personen- und Ländernamen in den Ächtungstexten	807
15.10.1 Beschriftete Figuren aus dem Alten Reich	807
15.10.2 Beschriftete Figuren und Tafeln aus dem Mittleren Reich	814
16. Synopse der Inschriften der magischen Ziegel	831
16.1 Die Inschriften der südlichen Ziegel	835
16.2 Die Inschriften der nördlichen Ziegel	839
16.3 Die Inschriften der westlichen Ziegel	842
16.4 Die Inschriften der östlichen Ziegel	846
Literaturverzeichnis	851
Indices	979
Quellen	979
Personennamen	1020
Gottheiten	1022
Ortsnamen	1024
Wortindex	1026

Kapitel 1

Einleitung

*Audit isne magiam qui eam temere accusa-
tis artem esse dis immortalibus acceptam*

„Höre, welcher du Magie übereilt
verleumdest: Es ist eine angenehme Kunst
für die Unsterblichen.“

Apuleius, *Apologia* XXVI,1¹

Ein Bedürfnis nach persönlicher Sicherheit der individuellen Körpersphäre kann wohl für alle Zeiten und alle Kulturen gleichsam postuliert werden. Magie *und* Raum, oder: die Kombination eines wirkmächtigen Spruchs, einer Handlung und/ oder einer Substanz als Grundlage einer speziellen Ritualzurüstung durch einen Fachmann für einen ausgewählten Raum auf Erden mit dem Ziel, diesen vor Bedrohungen – nicht nur aus dem diesseitigen Kosmos, sondern auch vor Wesen, die aus dem Bereich zwischen Menschen- und Götterwelt stammen – zu beschirmen, stellt die Grundüberlegung einer magisch-wirksamen Raumbehütung dar. Das Sicherheitsbedürfnis spielt in ausgewählten Orten als Lebens- und Aufenthaltsbereich der Menschen naturgegeben eine immense Rolle. Privatindividuen wie auch der Herrscher verspürten offenbar ein Bedürfnis nach Obhut, welches nicht nur durch die einen Raum wie das Haus oder den Palast umgebenden Mauern allein gestillt werden konnte. Durch schriftliche und archäologische Zeugnisse, die die Zeiten seit ihrer Entstehung überdauert haben, tritt klar hervor, dass Mauern, Grenzen und imaginäre Linien der Demarkation durch Rituale und Brauchutensilien auf einer weiteren Ebene abgeschirmt werden sollten und dies mit einem Mittel geschah, das man mit dem Begriff ‚Magischer Behelf‘ belegen würde.

Die Arbeit soll der Frage nachgehen, wie im Alten Ägypten auf Basis heute noch erhaltener archäologischer Artefakte und/ oder Sprüche respektive Rituale, die durch Texte überliefert sind, differente Räume behütet werden sollten. Der Sitz im Leben der im Folgenden genannten Sprüche und Mittel tritt bei vielen Zaubern klar hervor: Es handelt sich um den Schutz eines bestimmten Raums, der durch magische Mittel verteidigt werden sollte. Die von JAN ASSMANN als solche betitelte „situative Verankerung“² für Bilder, von denen einige für die Behütung eines Raums zur Anwendung kamen, lässt sich auf die magischen Schutzsprüche ausweiten: Bedingt durch Furcht vor dem Unbekannten oder der direkten Bedrohung, sei diese als Drohgebärde für einen kleinen Raum wie dem Individuum in seinem Haus und für dessen Schlafge-

¹ Lateinischer Text nach HUNINK (Hrsg.), Apuleius of Madauros I, S. 54.

² Vgl. ASSMANN, in: Visible Religion 7 (1990), S. 3.

mach oder für das Land Ägypten selbst verstanden worden, wurden Mittel und Wege auf magischer Basis erdacht, die diese Bereiche gegen Androhungen wie auch immer gearteter Natur beschützen sollten. Der funktionale Charakter der behandelten Niederschriften ist gegeben: Es liegen nicht nur schriftliche Zeugnisse sondern auch Objekte sowie Bilder vor, deren Funktion sich oftmals ergänzt, in einigen Fällen aber auch nur erschlossen werden kann. Die performative Intention der dieser Arbeit zugrundeliegenden Texte und archäologischen Funde zielt auf eine apotropäische Wirkung gegen verschiedene Arten von Feinden, seien diese diesseitiger Natur oder sei sie im Zwischenbereich zwischen Menschen und Götterwelt in Form von Dämonen oder bösen Entitäten angesiedelt.

Diffizil stellt sich das durch den Titel „Magie und Raum“ abgesteckte Beschäftigungsfeld mit Zaubertexten dar – zwar wurden in der Vergangenheit von Seiten der ägyptologischen wie auch der altorientalischen und religionswissenschaftlichen Forschung mehrere Vorschläge und Sichtweisen unterbreitet, um was es sich bei einem magischen Akt überhaupt handelt, doch kann ein abschließendes Fazit oder eine erschöpfende Bewertung bisher nicht geboten werden, vielmehr scheint ein substanzieller Vorschlag für eine exakte Definition des Begriffs Magie kaum möglich, ja kann diese diskursgeschichtlich fast als gescheitert betrachtet werden.³ Nimmt man die der Arbeit zugrundeliegenden Texte heraus, zeigt sich deutlich, dass sich die magisch-performativen Akte in den meisten Fällen nicht von religiösen Handlungen unterscheiden – doch existiert eine wichtige Differenz der beiden Bereiche, die speziell private wie königliche Raumschutzzauber zeigen: Die differenzierende Komponente eines Hier-und-Jetzt-Bedürfnisses, welches der Sphäre der religiösen Kultausübung nicht inhärent sein muss, zu bestimmten Epochen aber durchaus gegeben sein kann. Sind religiöse Handlungen zumeist an bestimmte Tage oder Kalendersituationen gebunden, kann das Individuum naturgegeben nicht auf einen ausgewählten Zeitraum warten, ein Ritual auszuführen, welches z.B. seine Heimstatt vor einer Schlange beschützen soll. Die temporale Komponente bietet somit zwar zum einen einen feinen Unterschied beider Bereiche, der beachtet werden muss, zum anderen hebt sie den privaten Bereich aber auch von Raumschutzzaubern aus Tempelbibliotheken ab. Rituale zum Schutz des Gottes in seinem Naos oder seinem Gotteshaus können ebenso mit bestimmten Zeitpunkten in Verbindung gestellt sein, sind somit primär zwar dem Bereich ‚Verlaufsreligion‘ zuzuordnen, d.h. sie sind in den Kalenderlauf des Kultes eingebunden, bilden aber durch das ihnen inhärente Element einer Schutzfunktion ein Bindeglied zwischen den beiden Bereichen Religion sowie magischer Akt mit Bezug zum jetzigen Zeitpunkt. Aus diesem Grund bietet sich eine Differenzierung wie eine spezifizierende Betrachtung der verschiedenen Bereiche an: Eingeteilt nach der Größe der Räume, beginnend mit dem Land Ägypten an sich bis zu den kleinsten Einheiten Schlafgemach und Grabstätte. Somit wird es auch möglich, die innerhalb der speziellen Räume angewandten Mittel in Verbindung zu setzen und Texte für den königlich-göttlichen Bereich in Kontrast zu denjenigen zu setzen, die für Privatbereiche verschriftlicht wurden.

³ Hier sei nur auf die rezente Studie von B.-C. OTTO, *Magie*, S. 649 verwiesen, der eine substanzielle Definition des Begriffs ‚Magie‘ für gescheitert erachtet.

Betrachtet man die heute zur Verfügung stehende Literatur im Fach Ägyptologie wie auch in den Fächern angrenzender Kulturbereiche, welche sich mit dem Thema ‚Magie‘ an sich oder Artefakten beschäftigen, die diesem Bereich zuzuordnen sind, liegt eine immense Menge an Material vor. Sichtet man in einem zweiten Schritt die Schriften, welche die Definition für einen ‚Raum‘ betreffen oder sich mit einem ‚ausgewählten Bereich‘ in Ägypten auseinandersetzen, schmilzt die Materialbasis bereits auf wenige Forschungsbeiträge zusammen – seit einem Aufsatz von HELLMUT BRUNNER⁴ in den späten 1950er Jahren scheint eine Begriffsbestimmung bzw. eine Diskussion, wie in Ägypten Räume in der realen Welt an sich abgegrenzt wurden, kein Interesse mehr hervorgerufen zu haben.⁵ Dies soll an dieser Stelle nachgeholt und eine mögliche antike Klärung des Begriffs im Vergleich zu neuzeitlichen Sichtweisen geboten werden.

Die Kombination der beiden Begrifflichkeiten *Magie und Raum* ist bisher in der Forschung kaum beachtet worden, die immanent dieser Arbeit zugrundeliegende Frage, wie verschiedene Räume im Alten Ägypten durch magische Mittel behütet und abgeschirmt werden sollten, wurde bisher nicht zusammenfassend gestellt. Natürlich liegen in den verschiedenen früheren Bearbeitungen und Kommentaren der in dieser Arbeit zusammengefassten Schriften des Öfteren Hinweise auf parallel verlaufende Texte oder Analogien aus religiösen Werken vor, allerdings wird das Material hierbei oftmals zu selektiv betrachtet. Hier setzt die vorliegende Arbeit an – differenziert nach den verschiedenen aus Texten bekannten Räumlichkeiten soll eine diachrone wie nach verschiedenen Raumgattungen separierte Betrachtung und Entwicklung des heute vorliegenden Materials geboten werden. Hierzu ist speziell, was deutlich in Kapitel 12 zu Tage treten wird, die Frage zu stellen: Was ist dem Material zu entnehmen und für welche Überlegungen und Grundlagen kann es eine Ausgangsbasis bieten? Und: Für welche Ergebnisse und Ausblicke kann es nicht herangezogen werden.

Als ein weiteres Manko kann m.E. ebenfalls der Umstand gelten, dass bei einer Betrachtung des Materials zumeist eine temporale oder eine lokale Einschränkung stattfand, die den ägyptischen Bereich und hierbei in fast allen Fällen die pharaonische Epoche bzw. auch nur eine einzelne Dynastie von der umgebenden Welt sowie der Zeit davor und danach separierte. Unterzieht man die heute vorliegenden Artefakte einer diachronen und ebenso einer vergleichenden Betrachtung zu Mesopotamien, Anatolien und dem syrisch-palästinischen Raum, ergeben sich interessante Erkenntnisse bezüglich interkultureller Differenz und Variation wie auch transkultureller Gemeinsamkeiten. Die Frage, die hier in Bezug zu manchen Quellen zu stellen sein wird, ist die nach einer direkten Beeinflussung. Ist es möglich, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt ein magisches Werk wie ein Raumschutzzauber bzw. die in diesem verwendeten Instrumentarien von einer anderen Kultur übernommen wurden? Oder handelt es sich in allen Fällen um zufällige Ähnlichkeiten oder gemeinkulturelle Praktiken?

⁴ Siehe BRUNNER, in: *Studium Generale* 10 (1957), S. 612–620.

⁵ Dahingegen hat die Unterwelt offensichtlich mehr Interesse erhalten, siehe z.B. die Beiträge von WESTENDORF, in: *GM* 187 (2002), S. 101–111 oder ZEIDLER, in: *GM* 156 (1997), S. 101–112.

Das Ziel der vorliegenden Untersuchung ist damit klar: In einem ersten Schritt soll das derzeit bekannte ägyptische Material neu durchgesehen und kommentiert werden, um als Materialbasis zu fungieren. In einem zweiten Schritt soll der Fokus vom eigentlichen Kernland Ägypten auf angrenzende Kulturbereiche erweitert werden; die aus benachbarten Gebieten bekannten Schriften nebst archäologischen Fundstücken sollen ebenso zusammengetragen werden. Die ersten beiden Schritte erfolgen hierbei jeweils nach Ursprungsgebiet und zu behütendem Raum getrennt aufgeführt. Die singuläre Betrachtung einzelner Bereiche wird in einem dritten Schritt aufgehoben und die Ergebnisse respektive die bekannten Fakten zusammengetragen, um einen umfassenden Überblick über die in Raumschutzsprüchen angewandten Objekte, Instrumente sowie angerufenen Gottheiten nebst Gegenspielern der Gebiete zu gewährleisten.

Da, wie erwähnt, neben dem Zeitraum des pharaonischen und ptolemäischen Ägypten das Blickfeld auf griechische und koptische Texte ausgeweitet wird, die teilweise das altägyptische Material fortsetzen, in einigen Fällen aber auch geradlinige Verbindungen zu anderen Kulturräumen zeigen, wird die Aufgabe hauptsächlich darin bestehen, Modifikationen und Entwicklungsstränge aufzuzeigen. Ein reicher Fundus liegt in den Papyri Graecae Magicae nebst weiteren griechischen Zaubertexten vor. In diesen offenbaren sich deutliche Analogien zu pharaonischen Riten, allerdings sind sie bereits mit jüdischen und christlichen Symboliken durchmischt – eine Gegenüberstellung mit kontemporären Zaubern aus anderen Kulturen bietet sich an. Was den Schutz des Landes respektive der Nekropole betrifft, sind gleiche Verwendungsweisen bis in die arabische Zeit zu erkennen – ob es sich hierbei um Tradierungen oder interkulturell gleichbleibende Praktiken handelt, soll erörtert und mögliche Lösungswege vorgeschlagen werden. Genannt seien hier *exempli gratia* zwei Skripte, die zwar temporal viel später als der letzte pharaonische Text entstanden sind, denen aber höchstwahrscheinlich frühere Werke zugrunde liegen. Es handelt sich um das Skript *Šams al-Ma‘ārif al-Kubrā* von Aḥmad ibn Alī al-Būnī, das auf das 14. nachchristliche Jahrhundert datiert wird, erste Vorläufer aber bereits auf den Ausgang des zehnten Jahrhunderts zurückgehen werden, sowie das Skript eines unbekannten Autors aus Mārī Ġirġis, das sogar erst im 17. Jahrhundert entstanden ist.

Der Umstand, dass sich nur wenige Texte aus Ägypten bis heute bewahrt haben, die sich explizit mit dem Schutz eines bestimmten Raums beschäftigen, kann darauf zurückgeführt werden, dass sie in nur wenigen Plätzen und wenigen Abschriften vorhanden gewesen sein dürften und sich diese durch die Jahrtausende hindurch nicht erhalten haben.⁶ Glücklicherweise wurden einige Texte in der griechisch-römischen Zeit auf Tempelwänden aufgezeichnet und überstanden somit in Stein gemeißelt die Jahrhunderte – ohne diese Zeugnisse wäre der Materialbestand erheblich geringer. Eine vergleichbare Situation findet sich in Mesopotamien. Im Vergleich zur langen Geschichte von Sumer bis zu den Achämeniden ist die geringe Zahl von Belegen ein auffälliges Faktum. Die Quellen stehen in ihrer Anzahl dem ägyptischen Material

⁶ Nach BURKARD, in: Bibliothek, Forschung und Praxis 4 (1980), S. 85 sind die Tempeltexte der griechisch-römischen Zeit als ein fester Bestandteil von Tempelbibliotheken anzusehen. Dementsprechend ließe sich annehmen, dass Bücher, die den Schutz des Schlafgemachs des Herrschers und Ähnliches erwähnen, einstmals als Bestandteil von Palastbibliotheken vorlagen.

weit nach, so dass in Vorderasien offenbar kaum Bedürfnis nach Schutz in und für einen Raum auf magischer Basis bestand, oder dies durch andere heute nicht mehr erhaltene Grundlagen geschah. Eine sorgfältige Herausarbeitung der kulturellen Bedeutung des Bereichs ‚Raumschutzzauber‘ in dieser Arbeit soll dessen Einfluss durch die Jahrtausende klar herausstellen.

Kapitel 2

Zum Aufbau der Arbeit

Δαίμονα δὲ ποιεῖ καίεσθαι ἐν τοίῳ
διατυπώσας σχῆμα ὃ βούλεται εἶτα
λαθραίως ἐπιχρίει φαρμάκῳ μεμιγμένῳ
τῷδε τῷ τρόπῳ

„Er lässt einen Dämon in Feuer erscheinen,
indem er auf der Wand irgendeine
Zeichnung anbringt und sie hiernach
heimlich mit einem bereiteten Zaubermittel
bestreicht.“

Hippolytus, *Refutatio omnium haeresium*
IV, 35,3¹

Bereits durch den Titel der vorliegenden Arbeit ‚Magie und Raum‘ wird eine grundlegende Definition der beiden Begriffe notwendig. Primär muss eine Näherungskategorie geschaffen werden, wie Magie überhaupt zu greifen ist. Der Frage, was Magie ist und wie diese sich in der Antike von einem religiösen Akt, einer gottgefälligen Handlung oder Religion im Allgemeinen unterscheidet, wird in Kapitel 3.1 nachgegangen. Hierzu ist nicht nur die Forschungsmeinung im Fach Ägyptologie anhand verschiedener vorgeschlagener Definitionen nebst dem weiterführenden Blick in angrenzende Fachbereiche heranzuziehen, die in Kapitel 3.2 behandelt wird, sondern ebenso Auffassungen von Magie in der Antike. Welche Vorstellungen besaß man dereinst, um was handelt es sich eigentlich bei einem Magier und in welchem Auftrag vollführte er seine Taten?

Es folgt eine Betrachtung der wichtigen Frage: Wer ist in Ägypten eigentlich für magische Zauberaakte verantwortlich? Konnten diese von jedem Individuum durchgeführt werden oder bedurfte es einer speziellen Ausbildung für eine Art von zaubersensitivem Wesen? Dieser Fragestellung wird in Kapitel 3.6 nachgegangen, wobei auch eine Abgrenzung von magischen Texten zu anderen Gattungen in Kapitel 3.4 mit herangezogen und definiert wird. Ebenso ist eine grundlegende Begriffsbestimmung des Begriffs ‚Raum‘ als Hauptkomplex dieser Arbeit von Nöten, die in Kapitel 3.7 geboten wird. Betrachtet man verschiedene Vorschläge zur Begriffsbestimmung in der kulturhistorischen Forschung, zeigt sich deutlich, dass diese kaum oder gar nicht auf das Alte Ägypten anwendbar sind. Dies wird z.B. durch den Umstand begründet, dass – um ein simples Beispiel zu nennen – in ägyptischen Texten nie erwähnt wird, ob eine Tür oder ein Fenster des Raums bei der Durchführung des Rituals geschlossen sein musste oder ob diese ebenso offen bleiben konnten. Manche

¹ Griechischer Text nach MARCOVICH, Hippolytus, S. 123.

neueren Ansätze vertreten exakt die Ausrichtung, dass ein Raum nur in dem Fall vorliegt, wenn dieser komplett abgegrenzt und in seiner Gesamtheit vom Außen abgeschottet ist, d.h. die ‚Tür muß geschlossen sein‘. Da Raumbegrenzungsumstände aber im vorhandenen Material nie Erwähnung finden, ist anzunehmen, dass das genannte Beispiel – neben vielen weiteren – keine Rolle spielte, sonst wäre dieser wichtige Umstand sicher in den oftmals fein ausgeführten Anweisungen verzeichnet worden. Und wie wäre der Raum des Landes Ägypten zu begrenzen, wenn keine sichtbaren Markierungen wie z.B. in den östlich und westlich des Nils gelegenen Wüstenbereichen existieren. Eine Definition des Begriffs Raum wird dementsprechend auch nicht an aktuellen Forschungsansätzen festgemacht werden können, sondern soll wie in Kapitel 3.7 zugrundegelegt am altägyptischen Material versucht werden.

Der Aufbau der sich anschließenden Raumschutzkapitel folgt dem Schema einer Ordnung der vorhandenen Texte und archäologischen Funde nach der Größe des genannten Raums. Die relevanten Quellen werden in den Kapiteln 4–11 einzeln behandelt. Das Arrangement selbiger ergibt sich durch ihre Verwendungsweise für einen bestimmten Raum. Die Behütung des Landes Ägypten an sich stellt die größte bekannte Raumeinheit dar, die magisch behütet werden sollte; es folgt die Stadt, wobei die Quellen für diesen Bereich im Kontrast zu anderen Bereichen mehr als spärlich vorliegen. Es schließen sich Tempel und Heiligtum, der Palast, das Privathaus, das Schlafgemach sowie das Grabmal an. Hierbei wird in den einzelnen Kapiteln auf königliche wie auch private Belege eingegangen. Beide Bereiche ergänzen sich in vielen Belegen, zeigen aber darüber hinaus auch vielfältige Abweichungen untereinander, die veränderte Adaptionen von einem Gebiet zu einem anderen hin wahrscheinlich machen. Innerhalb der einzelnen Kapitel, die sich mit dem Schutz der genannten Räume beschäftigen, wurde eine chronologische Ordnung der Zeugnisse gewählt. Etwas aus dem Rahmen eines festgefügtten Raums, wie er in der überwiegenden Zahl der Fälle auch als schutzbedürftiges Objekt genannt wird, fällt das Ritual der vier Kugeln heraus, das in Kapitel 7 behandelt wird. Da Darstellungen und Texte, die uns heute Zeugnis über den Ablauf desselben bieten, das Osirisgrab – und damit eine Unterkategorie zur Abschirmung des Tempels – einerseits wie auch den Bereich des Landes Ägypten andererseits erwähnen, nimmt dieser Ritus ein Zwischenglied zwischen beiden Bereichen ein und konnte dementsprechend für beide Gebiete wirksam sein, eine Adaption der Ritualtradition in offensiver Dynamik zur Anwendung für zwei differente Räume ist offensichtlich.

Zeugnisse für defensive Magie erstrecken sich über drei Jahrtausende Geschichte, wobei anzumerken gilt, dass die frühesten als solche gedeuteten Objekte wie diejenigen, die als Schutz des Grabes interpretiert werden und aus der ersten Dynastie stammen, bis heute nicht durch schriftliches Material in ihrer Bedeutung abgesichert werden können (Kap. 11.1). Nimmt man griechisches und koptisches Material hinzu, verlängert sich die Periode der Anwendung defensiver Raumschutzmagie um ein weiteres Jahrtausend – vergleichbare Praktiken sind aber noch aus den sich anschließenden Jahrhunderten bekannt, wobei die Frage, ob es sich hierbei in allen Fällen um die Tradierung altägyptischer Praktiken handelt oder ob diese als Neuerfindungen gleich-

artiger Mittel anzusprechen sind, nicht immer abschließend geklärt werden kann.² Zur besseren Übersicht der differenten angewandten Mittel, Substanzen, angerufenen Schutzgötter sowie vorliegenden Androhungen und Bedrohungen sei auf die Indices verwiesen. Die verschiedenen Sprachen als Grundlage der Zauberaakte wurden getrennt, um hier ebenso eine – wenn auch nicht in allen Fällen stringent existierende – chronologische Ordnung zu erhalten, die ebenso durch den weiteren Faktor der lokalen Differenzierung feiner ausgestaltet ist.

Zur interkulturell vergleichenden Interpretation und speziell den angewandten Mitteln wurden, wie bereits erwähnt, als Abschluss der Hauptkapitel jeweils Zeugnisse aus dem vorderasiatischen wie dem mesopotamischen Raum herangezogen und zusammengestellt. Aus Mesopotamien lassen sich Analogien im magischen Schutz des Tempels (Kap. 6.12), des Palastes (Kap. 8.3), des Privathauses (Kap. 9.12) und speziell des Grabmals (Kap. 11.11) zu Ägypten ziehen – hiergegen fallen für den Bereich Syrien-Palästina-Levante (vgl. Kap. 9.13 & 11.10), elementar durch die Fundsituation bedingt, die Belege deutlich geringer aus. Lediglich der Schutz des Grabmals ist durch Textfunde in größerer Zahl erhalten geblieben. Diese Schutzsprüche zeigen deutliche Merkmale beider Kulturen – Ägypten wie Mesopotamien – und können in wenigen Fällen als eine Art Bindeglied erkannt werden. Sind die Belege aus den im Osten Ägyptens angesiedelten Kulturräumen in manchen Fällen zeitgleich mit den ägyptischen Zeugnissen entstanden, spielt die spätere Tradierung im Land am Nils selbst die wohl wichtigste Rolle. Bereits angesprochen wurden griechische und koptische Texte, die aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert stammen und in vielen Fällen zwar noch Analogien respektive Tradierungen zu früheren Raumschutzritualen zeigen, andererseits aber auch das aufkommende Christentum und dessen Symboliken mit einbeziehen. Auch jüdische Einflüsse sind erkennbar, die in den vorliegenden Fällen ebenso Beachtung finden.

Für die Transkription der verschiedenen Textzeugnisse wurde sich am Leidener Klammersystem orientiert:³

'...'	im Original teilweise zerstört
[...]	im Original zerstörte Passage
(...)	zur Verdeutlichung vom Autoren hinzugefügt
{...}	durch Autor getilgte Textpassage
`...`	über der Zeile durch antiken Schreiber nachgetragener Text
[[...]]	durch antiken Schreiber getilgte Textpassage

² Diese Frage stellt sich naturgegeben bei vielen gleichartigen Ritualen – und ebenso anderen Praktiken: Handelt es sich um tradiertes Gut, sprich eine einmalige Erfindung wird über einen längeren Zeitraum tradiert, oder liegt ein ständiges Wiedererfinden vor, welches nicht auf einem Traditionsstrom beruht. Diese Frage ist auch für die Altorientalistik interessant. Zum einen lässt sich hier ein Wiedererfinden erkennen, zum anderen ist aber auch die Tradierung von Ritualen oder anderen Texten durch ständiges Abschreiben über Jahrhunderte überliefert, was von OPPENHEIM, *Ancient Mesopotamia*, S. 13 als „stream of tradition“ bezeichnet wurde.

³ Siehe RUPPRECHT, *Papyruskunde*, S. 18 & S. 26.

Alle gebotenen Übersetzungen antiker Texte stammen vom Autoren selbst, sofern nicht auf eine übernommene Übersetzung hingewiesen wird. Auf eine Angabe ‚fortfolgende‘ (*ff.*) wurde verzichtet; die Angabe ‚folgende‘ (*f.*) bezieht sich explizit immer nur auf die angegebene sowie die nächste Seite. Die Zitation *OP. CIT.* bezieht sich immer auf das in der direkt vorhergehenden Fußnote genannte Werk; bei Mehrfachnennungen in dieser wurde, um Irrtümer auszuschließen, auf eine Setzung verzichtet.

Aufgeführte Regierungsdaten ägyptischer Pharaonen richten sich nach den Angaben JÜRGEN VON BECKERATHS⁴ und sind speziell, was das dritte vorchristliche Jahrtausend angeht, als approximativ zu verstehen. Um Verwechslungen zu vermeiden, wurden Königsnamen in der gängigen ägyptologischen Form bzw. in Umschreibung griechischer Historiker wiedergegeben. Die Namen von Privatindividuen werden in Transliteration geboten, um einerseits Irrtümer auszuschließen, welche ägyptische Lesung dem gebotenen Namen zugrundeliegt, und andererseits auch um Pseudovokalisationen zu vermeiden.

⁴ Siehe VON BECKERATH, *Chronologie*, S. 187–192. Zum Vergleich sei hier auch auf die letzte Studie zur ägyptischen Chronologie von HORNING, KRAUSS & WARBURTON (Hrsg.), *Ancient Egyptian Chronology*, S. 490–495, deren Angaben sich aber als Näherungswerte kaum von VON BECKERATHS *Chronologie* unterscheiden.

Kapitel 3

Grundlagen

3.1. Zur Definition des Begriffs Magie

*Audit isne magiam artem esse dis
immortalibus acceptam*

„Hört ihr, dass Magie eine den
unsterblichen Göttern willkommene Kunst
ist?“

Apuleius, *Apologia* XXV,6

Als Definitionsgrundlage muss naturgegeben ein kurzer Abriss der Frage vorangestellt sein, um was es sich bei Magie überhaupt handelt, wie diese in Texten und archäologischen Funden zu greifen ist und wie der Begriff in der Ägyptologie definiert wird. Nach einem Lexikon kann das Prinzip Magie so erfasst werden, dass man unter diesem Begriff

„Vorstellungen und Praktiken versteht, die auf dem Glauben beruhen, dass gewisse Menschen, Gegenstände und Riten eine geheimnisvolle Macht besitzen, durch bestimmte Mittel eine zwingende, meist (jedoch) negative Wirkung auszuüben.“¹

Negativer konnotiert drückt es ein weiterer Eintrag aus:

„Magie (wird) immer eine Restkategorie bleiben, vom wissenschaftlichen Beobachter geschaffen, um Handeln, das ihm unverständlich (irrational) erscheint, zusammenzufassen.“²

Dementsprechend müsste man davon ausgehen, dass magisches Wirken in der Vergangenheit nicht existent war und alles, was heutzutage als magisch betrachtet und angesprochen wird, in der Antike in eine andere Kategorie des Denkens einzuordnen ist oder mit einem anderen Begriff belegt gewesen sein muss. Doch wird sich in der vorliegenden Arbeit zeigen, dass die oben gebotenen Definitionen kaum auf die Situation im Alten Ägypten anwendbar sind. Betrachtet man die Zitate, klingt die pejorative Sicht auf Magie als Ganzem in Formulierungen wie „meist (jedoch) negative Wirkung“, „Restkategorie“ und „unverständlich (irrational)“ an. Mit einer solchen Sicht bewegt man sich durchaus in den Bahnen weniger antiker Autoren, die Magie

¹ Zitiert nach GRABNER-HAIDER, Bibellexikon, s.v. Magie, S. 715. Man vergleiche nur die Meinung von Hippolytus, *Refutatio omnium haeresium* IV,42 über Zauberei, die er als τὴν τῶν μάγων πανούργον καὶ ἀσύστατον τέχνην „trugvolle und alberne Kunst der Magier“ bezeichnet; griechischer Text nach MARCOVICH, Hippolytus, S. 126. Abwertend nannte EITREM, in: *Symbolae Osloenses* 19 (1939), S. 67 Magie „Parasit aller Religionen“.

² Zitiert nach KIPPENBERG, s.v. Magie, in: CANCIK, GLADOGOW & LAUBSCHER (Hrsg.), *HrwG* IV, S. 95.

Indices

1. QUELLEN

1.1 ÄGYPTISCHE QUELLEN

Abydos I

19,23	334
39b	341
44	194
45	566
47b	198
56a+b	160

II

19	334
27	334
II, 55,20	205

III

52	424
62a	573

IV, 39

	167
Admonitions VII,1–7	292
Aenigmatische Wand	208

Aix-en-Provence, Musée Garnet

Inv.-Nr. 832-1-5	195
------------------	-----

Alexandria, Arch. Mus., Inv.-Nr. 600f.

89,	
-----	--

645, 722

al-Ḥarṭūm, Nationalmuseum Sudan

24397	721
3053	727

Amduat

63	573
301	331
491	196
508	196
522	231
546	562
547	196
548	208
609	196
648	196
670	196
720f.	196
758	196
767	196
778	196
798	181
820	196
849	196

Erste Stunde

	573
--	-----

Vierte Stunde

	617
--	-----

Fünfte Stunde

	684
--	-----

Sechste Stunde

	231
--	-----

Siebte Stunde

37, 39, 153, 600, 655

Zehnte Stunde

675, 687

Elfte Stunde

684

Annecy, Musée d'Annecy, Inv.-No. 12.856-1

721

Athen, Nationalmuseum

Λ 112 514

Ξ 128 396

Ayn Asil, Balāt Inv.-Nr. 2326

724

Baltimore, Walters Art Gallery 48.1773

721

Berlin, Äg. Mus.

9 737

28 628

45 738

1198 496

1878 718

2088/9 526

2296 152

6727 395

6787 718

7730 462

8172 122

9800 203

9807 357

11625 397

11934 357

12411 526, 531

13809 708

14501–14606 726

15012 544, 558

15013 545, 567

15014 544, 567

15015 545

15016 545, 562

15017 544

15018 545

15019 544, 558

15020 544

15021 544

15023 544

15024 545

15557 543, 558, 567

15559 545

16700 134

17294 544

17295 544

17296 544f.

17297 544

17298 544

17912–17914	711	Brüssel, Musées Royaux du Cinquantenaire, E	
19293	390, 544, 558	7611	727
19400	513	Buch vom Tage, 11–15	593
20037	642	Buch vom Tempel	
20113	540, 564, 566	Dienstanweisung des Oberlehrers	43, 57
20600	636, 696	Feindvernichtung	71, 246, 273
22577	716	Sachmetpriester	50, 57, 144, 207
23308	219, 684	Cambridge, Fitzwilliam Museum	
23669	717	E.2.1986	639
23729	515	E.5.1972	710
SM 2066	754	E.63.1896	107, 639, 660
Besançon, Musée d'Archéologie et des Beaux-		E.189.1939	716
Arts, Nr. 37	515, 623	E.426.1982	639
Bologna 1883, B.11	203	EGA.1146.1943	639
Bolton Museum, Art Gallery and Aquarium		Chicago, Oriental Institute	
15.22.9	657, 749	6330	545
Boston, MFA		6401	545, 562, 833
01.7515	662	6776	390, 558
04.278.1	601	6777	833
04.278.2	601	6780	544
07.1205	81, 724	6785	544
13.3458	711	6786	558
13.3459	711	6788	544
15.2.1	58	6792	544, 562
20.1307	715	9379	149, 596
20.1306	715	10544	540, 549, 831
20.1308	715	10814	492
20.1822–27	460	12289	540, 558, 831
21.962–63	460	18622	80
21.964–65	737	67776	545
21.966–67	461	67777	545
24.1790	728	Chonsemḥab II, 4	174
24.1791	728	Dakke § 290	232
28.11.197	714	Deir Chelouit II, 84,1	206
28.1758	714	III	
29.1130	81	141,11	150
29.2237	714	152,17	209
29.2273	715	154,4	181
33.2.1	58	Dendara I	
47.1706	727	20–22	168
87.810–87.814	719	21,1	424
1976.128	398	49,1	220
Bremen, Übersee-Museum		69,17	301
Inv.-Nr. B 14349a–d	279, 602	95,8	270
Inv.-Nr. B 935	753	115,9	334
Brüssel, Musées Royaux d'Art et d'Histoire		120,48	599
E 2389	719	123,12	521
E 5890	628	124,2	422
E 6657	720	127	185
E 7135	720	153,8	599
E 7215	710	154,13	563
E 7440	726	II	
E 7442	726	41,1	132
E 7457	726	100,7	185
E 7460	726	114,5	132
E 7465	726	117,5	150
E 7491	726	142,4	570
E 7492	726	142,4f.	189, 251
E 7494	726	146,3	132
E 8241	719	148,11–149,4	189
E 9062	725	153,5	245

171,13f.	304	76,4	229
199,11f.	285	128,13–131,6	634
III		135,2f.	203
34,1	304	151,1	194
61,6	341	IX	
157,15	520	28,2	302
165,7	131, 174, 597	31,2	194, 230
IV		31,8f.	194
2,2	229	39	210
73,2	301	86,5	301
104,11	356	119,19	336
112,8f.	229	120,12f.	193
148,6	132	121,3	300
193	506	166,7	341
222,9	389	166,14	341
V		187,14	204
18	145	X	
22,7	201	34,12	521
24,14	604	37,5	245
31,6	285	37,8	245, 252, 690
58	563	57,1	232
69,7	246	57,8	234
91,7	607	62,13	193
143,12	212	96,13	402, 683
151,17	185, 237, 607	98,10	122
151,18	145	105,3	139
151,39	237	106,10	122
152,1	184, 197, 237, 287	108,3	122
152,9f.	119, 145, 162, 241, 303, 422, 607, 635, 690	115,4	221
VI		160,10	285
3,3	185	186,13f.	122
55,8f.	189	191,5	214, 396
67,2f.	189, 250f., 672	225,9f.	245
86,9	150	245,10f.	129
90,20	215, 222	249,12	193
90,20–91,10	145	287,7	419
91,1	215f., 347	311,12	245
91,2	225	317,5	226
91,3	226, 238	343,13	131, 174
91,5	562	351,2	198, 419
91,7	205	357,3	168
91,9	212	357,12	122
91,10	212	376,14	198, 419
120,12	217	398,4	132
134,6	156	XI	
135,10	304	5,11	304
147,12	301	167,13	265
VI, 91,8	207, 262	172,3	265
VII		172,9	265
8,3	265	202,9	302
56,8	599	219,8	193
60,20	599	XII	
87,11	141, 603	312,6	139
116,2	40	313,7	139
120,14	301	320,2	141
180,1	192	321,6	139
VIII		321,11	139
33,14	142	323,10	139, 141
40,9	142, 603	324,2	113, 139
41,16	142, 603	324,11	141
		326,7	100, 113

326,7–15	140	237,1	203
326,10	113, 141	237,13	168
327,12	141	239	151
331,17	138	249,3f.	185
331,19	139	270,1	521
335,18	139	272,9	168
338,13	141	278,14	168
340,14f.	140	286,12	195
341,2	140	305,17–306,4*	250, 298–305
XV, 20,12–21,2	112	312,9–11	274
Dendérah I		312,9–313,4	250, 298–305
63a	565	312,13–15	119, 241, 670
119–122	237	312,13–313,4	671
II		312,13f.	421
29–31	237	312,16	421
59–61	237	314,18f.	521
III		316,6	210
35a+b	145	329–344	101
67a	150	330,12	563
69c–e	145	331,16	272
680	150	341,6	683
IV		342,7	158, 563
43	150	343,7	270
77a	150	360,6	210
79	127	367,19	230
79e	110	369,6	192
87	412	384,8	150
VI, 91,8	208	388,6	334
VII, 628–635	237	405,14	174
Denkmal Memphitischer Theologie 13–18	172	416,8	150, 635
Dimitriou Collection	753	434,5–12	201
Durham University, N. 1984	218	458,1	604
Edfou I		472,12	436
6,15	147	482,2	429
20,8	245	490,9	301
22,9	192	490,10	288
53,15	147	509,5	168
55,12	223	513,7	228
62	274	519,13	436
62,5–13	506	II	
62,6	156	9,12	133
62,9	156	24,15	147
66,4	285	25	210
72,11	232	48,14	333
80,15	147	72,13	203
99,15f.	606	74,4	246
99,18	203	101,6	147
100,5	168, 514	117,9	246
102,3f.	174	130,16	192
102,6	174	166,7	222
129,13f.	334	174,4f.	374
142,16	147	206,14	167
146,15	606	207,13	167
147,14–148,3	201	208,1	167
171,3	334	213,7f.	333
176,1	133	231,9	218
184,10	168	235,9	520
186,8	245	244,19	209
188,13	333	281,9–18	201
204,5f.	150, 151	III	
208,3	333	4,13	245

8,3	240, 624	20,2	133
8,16	685	30,9	429, 521, 686
9,8	190	50,17	276
9,9	239	77	286
10f.	141	86,5–7	215
15,3	204	106,5	151
18,4	304	106,15	623, 690
32,8	239f.	106,15–108,6	136
33,2	239	106,15–19	136
33,4	239	106,17	137, 625
32,12	240	106,17–19	113, 139
32,17	240	106,19	621, 624, 690
33,12	239f.	107,9	137
33,14f.	240	108,2	605
33,15	624, 689	108,3	113, 605
34,11	209	111,6	138
34f.	141	111,6–113,4	136
35,10	593	111,9	405
47,9	218	111,13	137, 624, 625
83,7f.	185	112,6	605
98,5f.	165	112,15	605
98,6	521	112,16	100, 113, 137, 140, 628
106,9	319	117,4–119,5	136
188,2	304	118,16	100, 113, 137
188,6	286	123,9	304
189,7	246	128,7	234
193,2	329	128,12	210, 505
205,4	222	130,4	623
231,17	329	130,4–132,3	136
232,2	659	130,4–7*	136, 143
252,2f.	429	130,6	621
259f.	676	130,7	623
275,7	122	130,8	137, 690
284,4	122	130,9	137
300,15	302	131,1	137
301,2	302, 668	131,4	100, 113
309,2	620	131,14	137
311,7	150	150,4	246
317,7	620	150,11	246
322,10–12	169	166,14	214
322,11f.	329	261,18	265
331,5	240	262,11–264,10	136
342,7	272	263,7	605
347,2	404	263,9	137, 522, 686
347,4	404	263,11	137, 689
347,12	302, 668	264,2	605
347,12–348,2	104	264,5	137
347,13	103, 105, 144f., 302, 367, 430, 668	267,9	137
347f.	46	268,11–270,4	136
348	274	269,14	605
348,10	506	269,15	137, 624f., 689
348,10–14	506	274,4–275,14	136
351	46	283,10	401
351,9	292, 430	285,17–287,17	136
IV		286,2	137
8,1f.	452	286,13	137, 689
11,11	520	286,15	137
13,4	146, 341	286,15f.	137
13,12	133	287,11	100, 113
14,9	192	303,16	150f.
		305,9	156

306,2	194	144,3	148, 399, 635, 652
306,6	246	144,8	150
306,8	245	144f.	151
309,17	196	145,1f.	119, 151, 160, 241, 343, 403,
336,6	168		566, 595, 597, 658, 681, 690
345,5	229	145,2f.	151, 160, 398, 403
365,7	165	145,3	153, 154, 161
365,7f.	166	145,3–5	153, 160, 408, 430f.
V		145,4	161, 183, 399, 430
6,11	593	145,5	155, 363
6,9	521	145,6f.	156, 160, 348, 363, 608, 624, 632
77,16	301	145,7	157, 302, 374, 638, 690
97,3	132	145,7–9	158, 160, 651
101,1	220	145,8	425
103,10	389	145,9–11	158, 160, 607, 608
104,9	559	145,11	236
105,9	301	146,12	607
125,2	368	146,1–4	119, 162, 235, 241, 689f., 693
166,13	210	146,2	303, 422, 503
176,6	221	146,5–11	605
213,2	119	146,5f.	602
215,5	218	146,7	165, 330
227,6f.	301	146,8	567
255,12	204	146,9	168
266,15	218	146,9f.	567, 608
269,19	341	147,1	607
296,8	286	147,2	603
299,2	119	147,2f.	131, 603, 621, 666
306,11	301	147,4	237
319,2	302, 659	147,7	39, 607
355,6f.	248	147,8	237, 287
394,10–395,7	404, 683	147,9	607
397,5–401,5	404, 683	147,10–12	260, 273, 671
399,5	401, 683	147,12f.	237
VI		147,13	251, 563, 639
14,2f.	118, 690	148,9	172, 605
14,5f.	276	148,9f.	151
14,7	239	148,14	237
14,7f.	239–241	148,14–151,1	237
14,8	239	148,14f.	602
14,9	239f.	149,1	606
14–17	241	149,2	140, 231
17,3	239,f.	149,3	237, 262, 562
17,15	239f.	149,8	295, 399
16,10–12	118, 689, 690	149,9f.	347
16,12–14	119, 605, 625, 628	149,10f.	606
55,5f.	176	149,11f.	399
55,8	285	149,12	521
68,4f.	133	149,13	401f., 606, 683
71,12	226	149,13f.	399
83,11	201	149,1f.	607
108,3	100	150,1	140
114,4	192	150,1f.	607
128,3f.	368	150,4	127, 238
128,9	192	150,7	238
142,18	223	150,7–11	607
143,3–5	635	150,7f.	238
143,12	161	150,8	238
143,12–16	149, 160, 635, 651f.	150,10	602
143,16	161	150,11	238, 670
144,15–145,1	161, 422	150,12	238

150,13	238	340,9	239
150,13–151,1	608	365,5f.	175
151,2f.	233, 235, 303, 422, 608, 690	VII	
151,4–6	233	6,6	452
151,7–11	234	9,3	521
151,8	303	10,9	136
151,10	234	13,6	245, 343
151,18	422	22,3	113, 119f., 241, 689
152,7	147	30,11	210
152,8	148	33,13	225
152,10	148, 602	47,4–9	251
152,1f.	147	48,5–9	251
152,3f.	147	50,8f.	406
155,8–156,3	58	54,6	100
156,1	401, 683	82,15	223
159,11	218	108,9	210
160,10	568	112,9	220
179,3	239	113,2	295
190,17	239	124	683
203,6f.	127	159,4	245
203,8	374	160,2	271
205,1	221	178,3f.	252
230,1	177	200,12	295
233,10	184	207,1	301
235,4	676	268,2	193
235,4–6	101, 623, 680, 683	269,6	251
264,11	175	270,1	234
265,1f.	302, 321, 613	274,7	286
266,4	175	308,2	150, 151
269,5f.	620	VIII	
272,3	210	4	239
297,12	404	20,10	336
298,2–5	150	27,13	301
298,5	155	64,2	304
299,13	155	95,5f.	242
299,15	149	96,2	218
300,1	153	97,17	119, 389
300,4	526	105,3	151
301,3	251, 625	107,15	516
301,10f.	171	147,14	216
302,13	212	IX	
302,6f.	186, 269	Tf. 22b	147
303,12–15	658	Tf. 31c	230
303,14	659	Tf. 87	506
304,8	148	Tf. 93	506
304,11	211	Tf. 151	506
305,17–306,4	421	X	
312,13–313,4	690	Tf. 104	136
323,5	239	Tf. 112	559
329,7	239	Tf. 149	145, 147
329,8	239	XIII, Tf. 492f.	164
329,10	240	XV, 59	223
329,11	239	Edinburgh, Royal Mus. of Scotland 912	508
329,11–330,2	239f.	Erdbuch, 27,8–28,2	182
329,13	685	Esna	
329,13f.	239	400	112, 600
329,17	239	406	112
329,17–330,2	239	425	112
330,12	685	II	
331,14	239	8,14	201
332,6f.	276	17,38	420

60,4	234	<i>ʾIti-ib=f</i> , Asyūt, Grab III	501
III		Kairo, Äg. Mus.	
134	189	CG	
199,27	246	396	710
199,27f.	245, 273, 665, 680, 689	559	526, 531
199,28	167, 628	749	719
225,5	188	1165	710
225,28	213	1408	752
232,7	180	1409	752
242,16	234	1419	58
250,17	180	1442	496, 498, 754
250,19	189, 251, 570, 672	1446	753
261,17	213	1478	753
262,22	218	1481	498, 753
311,12	570	1486	754
361,16	201	1512	754
368,29	188	1662	498, 753
378,11	213	4002	558
400	593	4005–4099*	126
VI, 521,9	213	6032b	628
Florenz, Museo Egizio 5704	511	61030	214
Freiburg (Schweiz), Sammlungen	Bibel +	9403	406
Orient, ÄA 1983.373	717	9427	398
Genf, Musée d'art et d'histoire		9433	573
27580	715	9441	542
27648b	715	9442	543
27737	715	14238	444
Hannover, Kestner-Museum		14714	708
1926.200	709	20686	496
1935.200.152	573	22181	177
1935.200.445	421, 686	24101	390, 558
1949.350	639	24101–24104	540
2890	396, 397	24628	748
Heidelberg, Äg. Slg.		24629	748
213	716	25208, Z. 7	227
290	396	25376	727
1029	174	27987	479
2988	717	28034	737
Hildesheim, RPM		28036	737
1204	185	28037	737
2146	177	28075	461
Himmelskuh, Buch, 287f.	40	28083	466
Hindamian, E., Privatsammlung	175	28089	
<i>Hnmw-ḥtp(.w)</i> , Bābī Ḥasan, Grab 17	502	Z. 64f.	71, 247, 623, 643, 652
<i>Ḥnšw-irj-dj-šw</i> , Grabinschrift	513	Z. 65	92
Höhlenbuch		28091	737
3,7	208, 562, 565	28092	737
35,4	208, 562	28118	460
93,6	227	29301	562, 565, 673
97,7–98,1	684	29303	125
105,5	208, 562	29304	125, 516
134,5	559	29305	270
150,34	390, 559	29316	606
Ḥor, Archiv 19, 7	608	29318	189, 672
<i>Ḥty</i> , Asyūt, Grab IV	502	34509	174
Iaşi Historical and Archaeological Institute,		39142	656
Inv.-Nr. 633	409	39237	515, 608
Ipuwer, Klage		39274	514, 624
II,3	486	40004	558
VII,2	486	40012	831
Ismailia-Museum, Inv.-Nr. 2248	178	41004	562

41042	239	51731	712
41044	174	53670	712
41047	398	57153	491, 492
41070	174	57205	728
42206	521	60249–58	727
42208	521	60273	208
42225	521	60538	711
42229	521	60687	601, 608
46042	560, 566	60707	310, 553
46042–46045	541	60708	310, 553
51035	541, 558	60754	749
51189	558	61376	550
EM00–130	89, 645, 713	61376–9	542
JdE		61377	553
2091	190	61378	550, 560, 607
5306	398	61379	553
6774–7	728	61444	550
8374	526, 531	61989	593
20520	466	62016	593
20695	329	62023	593
25975, Z. 1	285	62357	542, 566, 681
27434	444	62357+87851	567
32409	748	62714	593
32530	748	63296	558
33896	556	63296f.	545
34047	754	63941	134
34648	742, 805f.	63955	86
35012	543	63955–9	725
35256	503, 682	64917	716
35917–9	546, 831	65832	396
36130	709	65846	728
36418	203	66573	716
36548	280	69771	111, 154, 155, 405–407, 692
36697	521	7. Spruch	624
36704	521	Z. 16	407
37493	134	71901	80
37508	273, 407	71994	750
37521	521	72225	722
37621	540, 558	72226	722
38755	540, 558	85662	546
38758	541	85911	595f., 628
39210	546, 831	86718	270
39640	541	86722	270
39641	566	86723	270
40047	712	87297	516, 672
41312	715	88146	72f., 723
43275	526, 531	88146A	77
43359	521	88355	48
44981	736	89041	398
46341	409, 562, 676	95838	557, 831
46817	542, 831	98923	546, 831
46822	542, 831	98951	659
47032	601	TN	
47280	213, 216	11613811–2	727
47397	497	212121114	141
48831	205	4161911	409
48849	540, 562	1016124112	531
49613	710	1016124112	527
51350f.	541	1016124112	531
51729	712	1016124112	531
51730	712	1016124112	531

121121209	711	262,7–9	111
1216124120	531	VI	
171512511	527, 531	22,15	570
2116124116	526, 531	23,14	205
221112113	172	309	389
25111115110	716	460,7	596
251612418	527	481,10–489,10	636
Kairo, Gayer-Anderson Mus.		VII, 96,13f.	175
GA 3301	516	Leiden, National Museum of Antiquities	
Kalifornien, University-Museum, Inv. 5-363		18	412
	515, 608	Leiden, RMO	
Karlsruhe, Badisches Landesmuseum		Au 30c	333, 336
Inv. 60/128	748	F 1941/8.1	725
Inv. H 1049	72	F 1941/8.3	726
Karnak, Stele, Inv. 169.29-1	198	L.XI. (L3)	228
Köln, Instituts für Altertumskunde der		Leipzig, ÄMUL	
Universität, Inv. Nr. 3323	722	Inv.-Nr. 5049	545, 831
Kom Ombos		Inv.-Nr. 5251	383, 398, 627
21	197	Inv.-Nr. 5512	517, 601, 627
48	251, 334	Lille, Université Charles-de-Gaulle, Institut	
131	210	d'Égyptologie et de Papyrologie Jacques	
282	272	Vandier, PR 1	725
424	188	London, BM	
480	300	32	429
512	196f.	71 (1186)	493
597	565	190	417, 649
701–705	237	194, 37	389
711	436	590	507
736	209	625	754
793	197	1655	266, 684
835	230	5137	302
939	197	5138	302
948	198	5141	302
Kopenhagen, Carlsberg Glyptothek Æ.I.N.		8461	214
974	349, 353,417	12704	657
Kopenhagen, Nationalmuseum,		20647	398
Antikensammlung 7759 394, 573, 623, 691		20775	
KRI I		1	112, 182
183,7	194	3	684
184,14	566	20791+Oxford, Ashmolean Museum	
358,1	122	1892.1171	436
II		20868	550
264,5	343	21574	660, 671
264,7	402	22892	639
305,9f.	174	22914	174
389,14	570	23825–23830	719
III		29547	545, 831
299,13–300,4	543, 832	29570	736
303,6	172	35403, 2	221
383,1	336	35804	398
486,12	188	35807	396
488,14f.	223	37256	368
IV		37256, 7	214
1,15	266, 682	37918	89, 646, 721
69,7	596	38041	642
181,11–13	398	41544	558, 560
348,11	604	41544–41547	543
364,12	604	41544–47	553
365,3	604	41545	562
V		41546	567
239,7f.	302	50703	593

51806	397	172,10–16	163
52831	510, 661	172,10f.	201, 204
53897	278	172,12	202
53898	278	172,15f.	202
55138	395	172,17	422
55594	657, 749	172,17f.	204, 606
56109	198	173,3–6	223, 231
56161	366	173,3f.	206
56191	357	173,5–17	422
56912	714	173,5f.	206
56913	714	173,9f.	210
56914	714	173,11f.	211
56928	714	173,15f.	213, 295, 399
65222	728	173,17	214f.
65842	398	174,1f.	217, 606
69845	543	174,2f.	217
115689	255	174,6f.	140, 221
London, Petrie Museum		174,8f.	222
UC 8899	214	174,11	225
UC 14319	134	174,1–15	422
UC 14786	177	174,12–14	223
UC 15361	655	174,17f.	227
UC 16075	442	175,1	227
UC 36627	442	175,1–17	422
UC 46893	728	175,5f.	228, 230, 602
UC 59622	752	175,7f.	229
Los Angeles County Museum of Art, Inv.-Nr.		175,11	671
A 570847-1	713	175,11f.	187, 273
MacGregor Collection		175,17f.	230
858	719	176,3–5	422
1269	676	176,3f.	231, 608
Mainz, Gutenberg-Museum, Ä16-1/2	511	176,4	232
Mammisi d'Edfou		177,10–19	422
5,1	192	177,10f.	203, 602
21,5f.	300	177,14f.	205, 607
26,7	218	177,16	207, 262, 562
32,8	193	177,19	209
44,13	189	177,19f.	208
80,1	218	178,1–15	422
85,11	204	178,1f.	209
92,9	132	178,6	212
103,16	183	178,9	215, 222
112,7	256, 429, 597, 603	178,10f.	215, 347
112,7–113,7	422	178,14	218, 606
112,7–9	595	178,15f.	218, 399
112,8	168, 423, 429	179,2	220, 399
112,9f.	429, 597	179,2–18	422
112,10	279	179,5f.	222
113,5	429	179,7f.	223
116,18f.	150	179,1	220
116,19	150	179,11	225
119 A	150	179,12f.	226
119,15f.	150	179,16–19	228
124,3f.	302	180,3–6	229, 670
126,12	304	180,5–17	422
140,18	597	180,6	186, 273, 671
167,13	177	180,14	230
169,9	272	180,17	233
172,3–17	163	180,17f.	232
172,6f.	200	Mammisis de Dendara	
172,9	201	20,4f.	150

38,3	189	I.1.a.1930	718
94,18	180, 183	I.1.a.2031	719
113,15–114,4	189	I.1.a.4468	599
118,11	177	I.1.a.5561	753
143,7	192	I.1.a.5562	753
175,2–11	506	I.1.a.5763	189, 525
175,3	156	I.1.b.1022	258
179,12	238	München, Archäologische Staatssammlung,	
191,11	415	E-45/99	368
199,14–16	189	München, ÄS	
203,12–206,9	423	127	514
203,16	140, 274, 424, 429, 625, 628	1533	185
204,12f.	424, 429, 602, 623, 624	1538	720
204,13	429	6300	675, 708
204,14	429	7089	526, 531
204,16	429	7121	716
205,4	429	7123	722
206,2	424	7124	722
212,5	415	München, Glyptothek	
249,11	606	27	129
250,10–12	302	WAF 36	753
257,15	415	Mundöffnungsritual	
272,9	415	17	151
276,17	415	22–27	440
280,1	415	27	639
283,17	415	43–46	440
285,8	415	52a	127
Manchester, University Museum		54	198, 454
686f	395	57a	374, 638
1790	107	70a	170
1792	107	70c	523
1798–1801	107	74a	672
1835	107	Nachtbuch	
1837	107	8. Stunde	26
1838	107	12. Stunde	390
1839	107	20. Stunde	188
3306	79	New York, Brooklyn Museum	
Marseille, Musées d'Archéologie		49.59	721
Méditerranéenne, Inv.-Nr. 240–243	417,	73.23	716
539, 543f.		33.313	716
Merikare, Lehre		37.267E	716
E 69f.	486	37.612E	716
E 131	227	37.1111E	720
E 136f.	27	37.1755h	139
Metternichstele		39.119	473
1–3	618	78.190	720
38	562	New York, MMA	
41f.	562	09.180.530+25.1.1	135
44	517	15.3.213	714
48	419	15.3.593	714
74	345	17.190.63	720
78	510	20.2.49	278
82f.	343	20.2.50	278
83	596	22.1.741	714
87	34	22.1.742	714
168f.	204	32.1.133	737
Milwaukee Public Museum	713	33.1.173	737
Minneapolis, Institute of Arts, MIA 6	717	33.1.67–33.1.147	727
<i>Mnṯw-m-ḥ3.t</i> , Grab	514	47.2	710
Moskau, Pushkin Museum of Fine Arts		59.109.9	709
197 (4492)	345	64.260	710

72.2	713	E.4002	709
1989.281.92	522	Palermo, Museo Archaeologico	
New York, SPB 24	409	1028	122, 228, 556
Nutbuch		Palermostein	
§ 70	447	3. Register	556
§ 79	447	v.III.1	228
§ 97	181	Papyri	
§ x+75-77	165	Amherst II,13	636
Onomastikon Golénischeff V,16	341	Anastasi	
<i>ḥh.ii=fī</i> , Inschrift 8, II,3-III,1	499	I, 6 ³ -7 ³	410
Opet I		I, 21,6	827
64	217	II, 6,7	95, 296
81	217	Ashmolean 1984.55	110
84	251	Athen, Nat.-Bibl.	
108	217	1826	
167	132	rt. x+13,10-15,11	339, 343, 670
213	251, 570	rt. x+16	402
<i>Hq³-lb</i> , Stele 9		rt. x+16,1-10	343, 606
22f.	500	rt. x+16,1-8	683
23-25	501	rt. x+16,8	404
24f.	681	rt. x+16,8-10	402f., 595, 658, 670
25	501	rt. x+16,10	404
Ostraka		Berlin P.	
Armytage, 7	321	10101, B (x+3-x+5)	302
Brüssel, RAH, E 3209, 3	155	10465	559
Colin Campbell 4, Z. 7	235	10472, x+II	692
Deir el-Médineh		10477	131
49, 3	191	13242	
183, 3	191	II,5f.	176
388, 4	49	II,10	574
639, vs. 2	152	III,1	167
1062, rt. 1	440	IV,5	150
1213, rt. 4	270	IV,8	204
1409, 15	389	IV,12	122
1608	685	IV,13	197
1676, vs. x+5	127	V,4	446
1983, rt. x+5	522	V,6	176
Gardiner		V,8	184
9	572	V,9	126
133	572	V,10	172
300, rt. 1	398	15765a, 2	190
363	301, 399-402, 596, 654, 658	23026, frg. 3,x+1,3	169
1f.	414	23051	392, 626
2	624f.	23054, frg. a,5	420
5	624f.	23055, x+2	638
7	595	29025	454
8	595, 606, 685	29027	
8f.	670, 690	x+1	349
Glasgow, D. 1925.69	235	x+4	355
London, BM 50733+oPetrie 30		x+6	155, 334
rt. II,4f.	112	x+12	157, 374
vs. 3	112	3001	562
Straßburg		3002	674
I	187	3003	131
D 1338	186	3014	159
Turin, Museo Egizio, N. 57003	410	3024, 63f.	188
Oxford, Ashmolean Museum		3025, B2,104	316
1896.1-41.442-4	728	3027	
E.6	708	I,6f.	617
E 319	708	I,9f.	420, 431, 627
E.325	708	I,9-II,2	691

I,9–II,6	28, 392	XXIV,5f.	607
II,1	393	XXIX,6	334
II,4f.	311	3057, XVII,22	566
II,6f.	570	3229, III,27	426
II,7–III,3	394	7317, 17	184
II,10	393, 602	8345	
III,2	616	II,1	599
III,3–7	394	IV,10	599
IV,8	560	8769	630
VI,4	270	Boulaq	
V,1	173	3, VII,12f.	563
V,6–9	509	6	
V,8–VI,8	189	rt. II,4	181
VI,5	48, 286	rt. II,8	389
VI,7f.	374, 563, 639	rt. VI,1	389
VII,1	189	17	
VII,3	427	III,2	177, 436
VII,3–5	394	V,3	211
VIII,7f.	509, 636	VI,3	217
IX,3	651	VII,7	336
IX,7	651	VIII,3f.	231
IX,9	149	21	554
3030, VIII,10	454	Bremner-Rhind	71
3031		XIX,13–15	509
I,1	512	XXII,4	596
I,1–III,3	512	XXII,16	596
I,10	267	XXII,22	127, 288, 596
II,7f.	512	XXIII,4	677
IX,6	411, 615	XXIII,6	95, 246
XII,2–4	411	XXIII,6–9	131
3037	258, 268	XXIII,8	664
3038		XXIII,9	621
vs. I,3–5	322	XXIII,12	562
vs. V,9	624	XXIII,16f.	288
vs. V,9–11	338, 427	XXIV,11	230
vs. V,11–VI,1	428	XXV,5	230
vs. VI,1f.	427	XXV,20	246
vs. VI,4	324	XXVI,2–4	270
vs. VI,4–6	428	XXVI,2–6	643, 693
vs. VI,5	337–339, 426, 689	XXVI,2–7	131
vs. VI,6	338, 428	XXVI,3	95, 246
vs. VI,11	414	XXVI,9	221
vs. VIII,7f.	322	XXVI,12–20	72
vs. VIII,8f.	428	XXVI,20	95, 246
vs. VIII,11f.	322	XXVII,14	245
vs. XIX,7–XX,4	428	XXVII,21	186f., 677
vs. XV,1f.	326	XXVIII,2	677
vs. XV,3–5	414	XXVIII,16	95, 246
3044, 39	419	XXIX,9f.	677
3048		XXIX,13–16	643, 693
II,5	177	XXIX,14	644
III,6	181	XXIX,17	562
3049		XXXI,20	230
VII,4	196	XXXI,21f.	677
VII,6	176	XXXII,9	510
XIII,3	180	XXXII,16	208
3050		XXXII,18	596
IV,1	207	XXXII,39	127
VI,6	195	XXXII,43	644
3053	159	XXXII,46f.	207
3055	159f.	XXXII,51	127

XXXIII,12	206, 208, 562	x+XIV,17	263
Brooklyn		x+XIV,18–x+XV,2	264
47.218.138		x+XIV,19	628
x+I,10	122, 283	x+XV,2–8	265
x+I,11	354	x+XV,7	268, 347
x+I,14	283	x+XV,7f.	269
x+II,1	368	x+XV,8–10	273
x+II,2	517	x+XV,9	652
x+IV,10	153	x+XV,10	273, 274
x+IV,12	284	x+XV,10–15	405, 406, 407
x+V,2	517	x+XV,13	154
x+VIII,15–x+IX,17	293	x+XV,14	616
x+VIII,15–x+X,12	344	x+XV,15	155, 403, 407f., 430, 652
x+VIII,17	353	x+XVI,x–XVI,1	258
x+VIII,18	270	x+XVII,12–16	280, 600f.
x+VIII,20	624	x+XVII,14f.	149
x+IX	296, 348, 616, 701	x+XVII,15f.	429, 616
x+IX,6	221	x+XVII,16	125, 602
x+IX,7	303, 616	x+XVII,20	616
x+IX,7–x+X,7	293, 648	x+XXVII,3	684
x+IX,9	353	47.218.156	
x+IX,10f.	294, 654	IV,1	350, 414, 623–627
x+IX,13	216, 268	IV,1f.	413
x+IX,14–17	654	IV,2	400, 414, 416
x+IX,14f.	347	IV,5	350
x+IX,15–17	347	IV,7	350
x+IX,16f.	294	IV,8	414f.
x+IX,17	294, 353, 639, 653	V,3	350, 414, 623–627
x+IX,17–20	293, 691	V,4	414f.
x+IX,17–x+X,7	295, 632	V,7	246, 415f., 652
x+IX,18	198	V,8	350, 623–625, 627
x+IX,18f.	293	47.218.48+85	
x+IX,19	350	§ 17	322
x+IX,21	294, 653	§ 20	207
x+IX,21–x+X,7	348	§ 39	50
x+X,1	214, 353, 692	§ 41	320, 354
x+X,2	293f., 653	§ 42a	320, 354, 616, 649
x+X,2f.	294	§ 42b	351, 353f., 616, 648
x+X,3	353, 692	§ 43a	354, 649
x+X,4	293	§ 43b	205
x+X,5	294, 653	§ 45a	354, 649
x+X,6	293	§ 45b	354, 649
x+X,7–12	293, 348	§ 45e	663
x+X,8	349	§ 46	320
x+X,12	49f., 320, 426	§ 46a	323
x+X,13	349	§ 46e	427
x+XI,9	427	§ 46k	428
x+XI,12	330	§ 47	320
x+XIII,8–16	293	§ 47d	393, 427
x+XIII,13	648	§ 50a	320
x+XIII,14	352	§ 50b	428
x+XIII,14–16	351	§ 51c	320, 428
x+XIII,14f.	648	§ 54f	320
x+XIII,16	342	§ 54h	427
x+XIII,20	416	§ 56b	322, 428
x+XIV,10–14	261	§ 57	320
x+XIV,10–21–x+XV	258	§ 58	247
x+XIV,11	262	§ 59	320
x+XIV,14–18	262	§ 64b	323
x+XIV,15	262f.	§ 65b	320
x+XIV,16	263	§ 68	320

§ 71a	428	II,2	401, 521, 685
§ 72d	323	II,5	149
§ 73	320	II,10	149
§ 75	320	III,1	149
§ 77c	428	III,3	170
§ 95c	320, 428	IV,3f.	155
47.218.49		V,5	177
I,8	400	Busca, Z. 388f.	561
I,12	400	Carlsberg	
I,21–II,6	414	I	431
II,5	324	1,19f.	690
II,11	400	1,20	303, 422
II,16	152	2,16	668
II,17	419	4,25	448
III,10	439	II, 4,13	599
III,14	567	180+Pap. Berlin P. 10465 und	
III,2	265	14475+PSI I 76, Fr. W 2,13f.	559
IV,2	501	216	110
IV,6	568	302, VII,10	430
IV,7	186	395 + Pap. Berlin P. 29025 + PSI Inv. I	
IV,15	328	100, A, I,22–II,5	198, 454
V,2	152	463	101, 110f.
V,3	323	475	413
V,7	323	646 vs.	300, 421, 671, 690
V,10f.	323	Chester Beatty	
V,11	302	I, rt. 10	169
V,16	336	III	
VII,3	265	rt. 10,9	92
VII,4	683	rt. 10,10–18	387
VII,11	294	rt. 10,13	387, 691
VIII,10	157	rt. 11,7	167
VIII,11	246	V	
VIII,12	335	vs. 4,5–7	152, 399, 403
VIII,13	221	vs. 6,3f.	335
IX,2	411	vs. 6,4	157
IX,6	431, 627	VI	
IX,7	393	rt. 2,2	428
IX,13	229	vs. 2,3	288
IX,15f.	300	vs. 2,5–9	569
IX,16	341	VII	
XIII,8	419	rt. 3,7–4,1	198
47.218.50		rt. 5,5–6,2	347
X,11	184	rt. 6,4–7	157
XIII,21	180, 183	rt. 7,5–7	391, 525
XIV,13	183	rt. 7,6	361
XV,4	183	vs. 8,1	270
XV,16	183	VIII	
47.218.84		rt. 4,6	643
II,1	186	rt. 4,7	246
III,6	191	rt. 4,9	598
III,8	194	rt. 5,1–3	428
IV,4–V,4	207	rt. 11,4	598
V,5	194	vs. 1,1–2,3	339
VIII,2	510	vs. 1,1–7	114
XII,5–9	180	vs. 1,2	689
Brüssel, Musée Royaux du Cinquantenaire,		vs. 1,4	561
E 5043	397	vs. 1,6f.	689
Budapest, Kunsthst. Mus.		vs. 1,8	595, 670, 680
51.1960, B,6	268	vs. 1,8f.	404, 566
51.1961		vs. 1,9	623f.
II,1–5	400	vs. 2,1	670

vs. 2,2	680	743 (97,19)	561
vs. 3,9	157, 425	750 (89,16–18)	57
vs. 4,1–7	258	751 (89,18–20)	393
vs. 4,1f.	400	840 (97,15f.)	318, 325, 339, 354, 386, 614, 650
vs. 7,3	229	841 (97,16f.)	311, 318, 339
vs. 14,5	198, 269	842 (97,17–19)	341, 561
IX		842–844 (97,17–20)	319
vs. 2,5	313	843 (97,19)	341, 616
vs. B 10,3	231	844 (97,20)	341, 393, 561
vs. B 12,3f.	412	845 (97,20f.)	302, 321, 325, 613
vs. B 14,9f.	342, 595	846 (97,11–98,1)	302
XI, frag. F, rt. x+5	259	846 (97,21–98,1)	321f., 614
XV, 1,4f.	157	847 (98,1f.)	319, 323, 325
Dartmouth College Mus., 39-64-6623	132	848 (98,2–6)	322
Deir el-Médineh		849 (98,6–9)	324, 616
I		850 (98,9f.)	324, 616
vs. II,2–4	155	850f. (98,9–11)	616
vs. IV,5–V,3	643	851 (98,10f.)	325, 616
vs. V,1–3	213	852 (98,12–21)	322
vs. V,7–VII,4	335	852 (98,13)	560
36		853 (98,14–18)	323
5	335, 425	854a (99,2f.)	58
6	246, 416	854f. (100,2–5)	414
37, 2	319	855h (100,18–101,2)	57, 328
38, 1	559	855h (100,18–101,2)	57
44	273	855u (102,4f.)	48
Durham 1983.11	314	856a (103,1f.)	326
Ebers		856g (103,13–16)	414
3 (2,2)	325	865c (106,16f.)	51
11 (3,10–17)	428	Edwin Smith	
32	322	Vs. 18,11f.	169
43f. (14,7–17)	428	Vs. 19,2–14	175
48 (16,4f.)	224	Vs. 19,2–4	329
49 (16,7–14)	428	Rs. 1,3–8	59
53	322	Rs. 3,20	356
99 (24,14–18)	563	Rs. 7,20	356
110 (26,2)	664	Rs. 11,14f.	329
130 (30,4–6)	152, 161	Rs. 18,1	328
131 (30,7)	246	Rs. 18,1–16	336
168 (34,10–13)	323	Rs. 18,1–20,12	110
170–172 (34,16–21)	427	Rs. 18,8	57, 328
174 (35,2–4)	427	Rs. 18,8f.	328
182 (35,12–14)	563	Rs. 18,11	57, 176
205c (41,18–21)	57	Rs. 18,11–16	144, 328, 330, 388, 391
221 (44,13–15)	427	Rs. 18,12–14	336
223 (44,17–19)	427	Rs. 18,12f.	389
224 (44,19–22)	394	Rs. 18,14	329
225 (44,22–45,4)	427, 563	Rs. 18,15f.	294, 428, 631, 640, 648
226 (45,4–6)	394	Rs. 18,16	329, 621
228 (45,9f.)	394	Rs. 18,18	190
231f. (45,13–18)	394	Rs. 19,9–11	152, 603
239 (46,4f.)	427	Rs. 19,14–18	57, 321, 613
246 (47,2–5)	426f.	Rs. 19,18–20,8	388, 391, 427
302 (52,19f.)	57	Rs. 19,19	329, 685
337 (56,6–10)	524	Rs. 19,19–20,11	620
338 (56,10f.)	524	Rs. 19,19f.	604
507 (69,14f.)	152, 161	Rs. 20,3f.	389
509 (69,17)	34	Rs. 20,4	389
514	322	Rs. 20,5	390
648 (81,6)	34	Rs. 20,6	427
663 (83,4)	324		

Rs. 20,7	690	rt. II,18	505
Rs. 20,9	169	58009, IV,14	412
Florenz, PSI		58027	422
I 72		x+II,12	424, 623
II,7–31	514	x+III,11f.	156, 302, 363, 425,
VI,16	264		632
x+4,13f.	180	x+III,12	690
I 73	101, 110f., 112, 355	x+III,14	120, 605, 606
I 92, 1,19f.	431	x+III,14–16	425
I 100	198	x+III,14–17	425
Genf, MAH 15274		x+III,15	602, 607f.
rt. II,2	177	x+IV,1–8c	669
rt. IV,5–9	166	x+IV,1f.	311, 425
vs. II,1f.	34	x+IV,2	339
Hal. Kurth, Inv. 33		x+IV,3b	668
vs. Kol. I', x+8	191	x+IV,3b–11b	680
vs. Kol. I', y+10	349	x+IV,6a	338
vs. Kol. I', y+11	129	x+IV,7b	338
vs. Kol. I', y+13	156	x+IV,8c	111, 303, 423
vs. Kol. I', y+15	158	x+IV,9a	323
Hannover, 1976.60b	336	x+IV,10b	329
Harris		x+IV,11b	311
I		x+IV,12a	689
4,10	133	58035	
26,6	273	rt. 80f.	442
27,10	133	vs. 54f.	256, 595, 596
44,5	62	vs. 56f.	343
501, rt. V,7f.	509	JdÉ	
Hearst		21369	554
54	247	34033	228
VII,4–6	510	45936, VIII,10	524
Jumilhac		52000, V,2a	182
III,1–V,30	444	86637	
III,15	192	rt. IV,4	203
III,21	192	rt. IV,7	352
VI,4f.	167	rt. V,3	232
X,14	563	rt. V,7	109
XII,8–10	100	rt. V,10f.	173
XII,11	563	rt. VI,1	129
XIV,2f.	418	rt. VI,7	392
XV,9	166	rt. VI,13–VII,1	207
XVI,7	166	rt. VIII,8	165
XVI,8	247	rt. IX,5–8	207
XVI,22	221	rt. IX,12	332
XVI,23–XVII,6	171, 173	rt. X,4	165, 177
XVII,5	173	rt. XI,2	332
XVIII,5–7	389	rt. XI,7f.	108
XVII,10–12	169, 594	rt. XI,8–10	207
XVII,11f.	169	rt. XIX,10	185
XVIII,5–8	169	rt. XV,6	332
XVIII,7	168	rt. XVI,3	225
XVIII,7f.	174, 603	rt. XVI,12–XVII,2	415
XVIII,9–11	71, 102, 246, 273	rt. XVII,4	510
XVIII,9f.	644	rt. XVII,5	332
Kairo, Äg. Mus.		rt. XVII,10	446
CG		rt. XVIII,7f.	174
4004	554	rt. XXIX,7f.	207
9403, rt. Z.1	213	rt. XXIX,13–XXX,1	109
31169		rt. XXVI,7	182
rt. II,1f.	192	vs. I,10	510
rt. II,3	204	vs. III,5	446

vs. IX,11–XI,7	668	x+XII,9	157
vs. X,1–4	620	I 348	
vt. XXII,2	169	rt. I,4	324
89127–89130+89137–89143, 8.16–		rt. I,5–II,9	126
18	143	rt. I,9	127
95652	554	rt. II,9	126
95838	131	rt. IV,3	652
96652	131	rt. V,7	176
96805	131	rt. VIII,5f.	152, 403
96806	131	rt. XII,11–XIII,3	157
96807	131	vs. II,1–7	392, 395, 625
97249, V,2	221	vs. II,1f.	395
97249, x+IV,25	188	vs. II,2	604
S.R. VII 10255	397	vs. II,2f.	396, 400
Klagenfurt, Inv.-Nr. AE III/1	186	vs. II,3	607
Köln, Aeg.		vs. II,6f.	396, 416, 636, 652
10207		vs. XII,2–6	213
XIII,1	499	I 358, I	559
LXIII,5	221	I 384, VI,6–11	154
LXVIII,7	232	London, BM	
5909, B,12	326	9905	131
Leiden		9913	131
I 343 + 345		9950	553, 554
rt. II,13	323	9997	
rt. XXII,2f.	157	IV,11	562
rt. XXVI,6	149, 651	V,15	132
rt. XXVIII,4	149	VI,15	157, 560
rt. XXVIII,4f.	155	VII,3	426
rt. XXVIII,5	652	9997+10309 I,15–II,3	675
vs. IV,7	323	10010	554, 559
vs. X,1	338	10042, rt. VI,10	34
I 345, rt. IV,4	412	10059	
I 346	331	II,8	167
I,1	603, 606	III,1–IV,5	392
I,1–3	336, 337	III,6–8	563
I,1–II,5	668	V,5f.	322
I,1–III,4	621	VII,2	322
I,2	334, 604	IX,5	70
I,3	155, 336	IX,8f.	91
I,7	564	X,1f.	651
II,1	39, 144	X,2f.	157
II,3	152, 156	X,8	204
II,4	416	X,10f.	419
II,5	152	XI,9	322
II,6	620	XIV,7	157
II,7–III,1	334	10064	131
III,3	157, 627, 687	10081	
III,3f.	157, 335	5,1	289, 664
III,4	351, 665	33,15–34,5	322
III,4–6	608	34,12	664
III,5	332	34,15–18	492
III,6	333, 335, 604	34,21	289
III,7	332	36,24	98
III,8	509	37,10–14	644
III,10	313	37,14	412, 615
I 346, III,9	412	10188	
I 347		XXII,1–XXIII,16	282
x+II,13	49	XXIII,17	302
x+IV,3	172	10209	
x+IV,7	335	I,32	223
x+IX,2	172	II,28	128

10252		rt. VI,10–14	154, 693
III,1	664	Mag. LL	
III,1–XII,35	288	VI,1–10	296
IV,10–12	201	IX,29	266
V,16	606	XXIII,1–20	296
VI,7	98	New York	
VIII,17	676	35.9.21	
XI,23	685	XXVI,1	276
XI,31	341	XXVI,1f.	260, 272
XII,8	638	XXVI,2–XXVII,6	260
XII,9f.	168	XXVI,5	262
XIII,1	286	XXVI,6	623
XIII,1–3	282, 628, 665, 667	XXVI,9	563
XIII,1–XVIII,27	282	XXVI,11	623
XIII,2	246	XXVI,12	628
XIII,21f.	172	XXVI,15	129
XIII,4	95, 283, 645	XXVII,5	628
XIV,9–11	167	XXVII,6–11	266
XV,4	261	XXVII,8	198, 268, 347
XV,25	182	XXVII,9	187, 269, 608, 609
XVI,3	186	XXVII,10f.	419
XVI,5	285	XXVII,12	627
XVI,6	187	XXVI–XXXII	260
XVI,1–10	284	XXX,1	288
XVI,24	288	XXX,7	186, 270, 602, 607
XVII,18–23	95	XXX,12	186
XVIII,6	218	XXXI,2	187
XVIII,13	522	XXXI,2f.	602, 673
XVIII,15	181	XXXI,3	285
10288		XXXI,9	187, 603, 607
I,1–7	259	XXXI,11	265
II,7–11	157	XXXII,16	607
II,15	140, 276	XXXII,17	602
II,16	276	XXXVII,15	335
II,16–18	166, 419	XXXVIII,9	265
II,18f.	276	Paris, Louvre	
10309, III,9	295	3079	419, 566
10470	398, 554	3129	71, 104, 285, 286
10471+10473	554	B 39–E 42	282
10477	390, 538, 557	B 39f.	628, 665
111f.	156	B 41f.	286, 645
83,3	598	B 42f.	246
10507 (dem.)		B 43f.	102, 645
I,4	221	B 45	95
XI,7	184	C 6	172
10508, IV,3–5	685	C 11	284
10541, 31	677	C 15	270
10554	25	C 24f.	167
10569		C 27	188, 456
XIX,10	566	C 28	275
XVI,26	275	C 31	158
10731, vs. 1	398	C 32f.	261
10735, VII, rt. 1b	447	C 34	510
10791, VIII,7	214	C 40	221
10833, rt. 21f.	668	C 41	182
London, University College		C 44	606
32036, II,16–37	152	C 47	606
Mag. Harris		C 47–51	671
rt. II,6	568	C 47–52	284
rt. V,7f.	127	C 48	209, 607
rt. VI,8f.	631	C 49	186

C 49f.	607	1,1	606
C 50f.	602, 605	1,1–10	105, 108
C 51	187	1,2	109
D 4–7	606, 645	1,3	119
D 17	288	1,4	600
D 27	288	1,4–7	602
D 29	605	2	312
D 38–40	95	2,1	317, 616, 624
D 40–43	603	2,1–13	109
E 9	218	2,2	288
E 18f.	522	2,3	623, 624
E 31–23	181	2,6–10	605
E 32	509	3,1–12	315
F 1–K 46	288	3,4	639
F 4f.	663, 664, 665	3,5	681
F 31	509	3,6	314
F 41	341	VIII, 8,8	171
F 54	201	X	
G 25	644	1,1	273, 409
G 31f.	683	1,1–8	407
H 4	231	XI, B, 1f.	173
H 8f.	281	XVI	
I 4	676	19–21	387
J 41	247	7,5–8,6	407
J 45	281	7a,5	273, 409
J 47	685	XVII, frg. A	333
J 56	341	Reisner III, E 36	452
K 26	638	Rylands IX, XIV, 21	33
K 28	168	Sallier IV	
K 49	332	rt. I, 1f.	173
3176		rt. I, 3	129
III, 24	225	rt. I, 7	392
V, 2	244, 422, 667	rt. II, 5f.	182
V, 5	422	rt. IV, 6f.	207
V, 19	422	rt. V, 3	165, 177
V, 24	244	rt. VI, 5f.	108
VI, 15	303	rt. VI, 6	207
3229		rt. IX, 7	225
II, 3	246	rt. X, 10	446
IV, 5	152	rt. X, 3	415
IV, 26	152, 246	rt. XI, 6f.	174
VI, 15	246	rt. XII, 6	185
VI, 4	246	rt. XIX, 19–XX, 1	328
3248	34	rt. XIX, 9	182
3292, T 15	132	rt. XXII, 7	207
3661	131	rt. XXIII, 1f.	109
32308	342, 566, 595	Salt 825	
III, 36	131	II, 9	155
N 3166, II, 11	435	IV, 7	643
N 3292, K, 23	412	V, 1f.	652
Ram. Dram.	155	V, 3–7	130, 603
95	176	V, 3f.	71, 563, 643, 677
102b	150	V, 4	174, 262, 644, 686
111	183	V, 5–7	132
Ramessum		V, 5f.	274
C, vs. 4, 11f.	509	V, 6f.	564
E, 118c	527	V, 7f.	563
IV		V, 9	248
C 17–24	67	VI, 1	149
C 26	639	VI, 2	33
IX		VI, 3f.	348, 374, 638

VI,6	183, 184	x+1,2	613, 669
VI,6–10	128, 247, 600	x+1,4	321
VI,7	182, 238	x+1,18–23	301, 421
VI,7f.	183, 224	x+1,18f.	670
VI,8	182f., 670	x+1,19f.	119
VI,8f.	183	x+1,25	221
VII,3	245		
VII,9	150	Paris	
VIII,1	399	BN	
VIII,1–3	130, 132, 607	826	554, 558
VIII,1f.	416, 635	S 315	582
XVIII,1	33	Y 19921	361
St. Petersburg ДБ 18128	314	Louvre	
Turin, CGT		25485	506
118, 11	676	AF 2895	398
2104/223	237	C 1, Z. 21f.	79
8438	539	C 7	496
54003		C 26,15	171
VIII,4	153	C 286,16	389
IX,9	153	D 11	216
rt. 13–16	126, 569	E 243	719
54050		E 1660	717
rt. I,4f.	154	E 2206	722
rt. II,10	182	E 2207	722
rt. V,14	214	E 4875	25
rt. VI,1f.	229	E 10777	409
vs. VII,6–X,1	316	E 10874	718
54051		E 11255-AF 1706	436
rt. III,2f.	206	E 11936	560
rt. III,3f.	655	E 12196–12198	598
rt. x+I,4f.	129	E 12196–8	279
rt. x+III,14	600	E 12199	279, 598
54052, XXXI,1–4	335	E 12202–5	279
Vatikan		E 12203–6	598
55, II,11	419	E 12660	646
38600/1+2, 158	419	E 14692	398
Vindob.		E 15562	526, 531
3873, rt. IV,18	367	E 16492–16501	717
8345		E 16499	717
II,2	157	E 25485	503–507, 616, 690
II,4	559	E 26834	511
D. 6257	110	E 27145	721
D. 6614, frag. A,1	36	E 27204	77, 724, 807
Westcar		E 27691	716
II,21–23	153	E 33059	541, 558, 566
III,2–14	642	E 4231+4293	397
III,12f.	153	N 239-C88	754
IV,2f.	153	N 842 390, 538, 541f., 558, 562, 566	
IX,21–XI,19	189	N 3283, VI,13	412
X,12	570	Musée de l'Homme, 92-70-6	725
Wien		Musée Guimet, 14730	258, 259
27, rt. IV,18	367	Musée Rodin, NI 235+104	526, 531
3859	37	PDM	
3925		XIV, 117–123	673
rt. 12	408	XIV, 150–156	296, 674
rt. 12f.	157	XIV, 153,159	670
6920–22		XIV, 366f.	180
rt. x+II,18	286	Pfortenbuch	
rt. x+III,5	286	2. Szene	36
6951	412	6. Szene	196
8426		7. Szene	25
		17. Szene	655

36. Szene	224	217 § 155a	451
40. Szene	390	217 § 157a	451
41. Szene	655	217 § 157c	171
43. Szene	200	217 § 159a	451
58. Szene	188	218 § 161b	171f.
64. Szene	164	218 § 164d–166a	675
66. Szene	164	219 § 177a	193
68. Szene	655	222 § 204a	36
69. Szene	206, 208, 231	222 § 208c	411
70. Szene	36	222 § 210a	227
73. Szene	655	224 § 220c	201
76. Szene	655	226 § 225a	234, 418, 617
78. Szene	655	226 § 225c	458, 464
79. Szene	181	226 § 226b	319, 504, 616
83. Szene	181	226 § 243	480
Dritte Stunde	684	226–243	461, 470, 472, 481, 616
Vierte Stunde	684	227 § 227a	458, 618
Vierte Pforte	331	227 § 227a+b	617
Elfte Pforte	516	227 § 227b+c	458
Schlussbild	36, 181	227–243	475
Philadelphia, University Museum		228 § 228a	458
29-75-540	715	228 § 228b	617
29-86-708	544, 558	229 § 229a	191
29-86-709	544, 562, 567	229 § 229b	617
5110	815	229 § 229c	458, 464, 467, 504
E 3959	252, 708	230 § 230c	183
E 4009	709	230 § 233a	617
Philae		230 § 233b	412, 413
74,8	138	233 § 237a	617
76,10	138	233 § 237a+b	463
76,15	138	233 § 237b	458, 467, 504
78,12	138	234 § 238a	617
78,14	138	237 § 241b	458, 464
80,17	138	238 § 242a+b	458
103,13	138	240 § 244a	617
105,8	138	240 § 244a+b	618
105,9	138	240 § 244a–245b	463
106,14	138	240 § 245a	617
108,11	138	240 § 245b	463, 464
124	334	242 § 247b	319, 616
126,7f.	184	244 § 249a+b	526, 527
133,13	336	244 § 249b	66, 74
A	26	247 § 257–261	459
Ptahhotep, Lehre, 231 (8,5)	173	249 § 265d	657
<i>Pwji-m-R^c</i> , Grabinschrift	507	249 § 266a	210
Pyramidentexte		254 § 276c	494, 495
13 § 9b	419	254 § 278a	443
25 § 17	450	254 § 285d	313
25 § 17b	451	255 § 296b	262
33 § 24a+b	99	255 § 297a	262
35 § 27a+b	450	255 § 298b	443, 444
36 § 28a+b	450	258 § 309b	179
74 § 51a	567	261 § 326d	179
93 § 63b	624	262 § 336b	179
197 § 113a+b	528	263 § 338b	374
199	536	263 § 340b	617
203 § 230a	561	264 § 348a+b	242
204–212	478, 488	264 § 350a	445
206	471	267 § 365b	179
210 § 126c	172	273 § 396	658
217 § 153	451	273 § 407c	443

274 § 414a-c	443	375-399	470, 480
274 § 414b+c	443	378 § 663-664c	618
276 § 417b	479	380 § 668	457
276-299	461, 470, 475f., 480	380 § 668a	625
277 § 418a	439f.	380 § 668b	459
278 § 419a	166	385 § 677d	182
280 § 421	457	385 § 678a	439
280 § 421a	625	388 § 681a-e	618
280 § 421b	459	388 § 681d	319, 616
281 § 422d	464	390 § 685c	183
284 § 425e	440	390 § 685d	182f.
285 § 426a	458	390 § 686c	617
285 § 426d	618	391 § 678a	440
287 § 428a	458	391 § 687a-d	470
289 § 430	458	393 § 689b	440
289 § 430a	440, 458	394 § 690	440
289 § 430a+b	440	397 § 692c	98
290 § 431a	288, 458	401	470, 472, 475, 477
292 § 433a	458	402 § 698d	460
295 § 438a	216, 458	412 § 727a	460
295 § 438a+b	463	415 § 739a+b	419
297 § 440c	182f.	419 § 748c	446
298 § 442a	458	423 § 765a+b	99
298 § 442b	319, 616	424 § 769d	172
298 § 442c	183, 618	434 § 785b+c	181
298 § 443c	440	443 § 823d	181
299	467	470 § 910b	122
299 § 444a+b	618	472 § 924b	46
299 § 444b	440	474 § 940a	159, 447
299 § 444e	443	477 § 966d	443
300 § 445a	445	478 § 980b+c	419
301 § 457c	154	480 § 993	231
302 § 460a	196	482 § 1004b	159, 447
303 § 464a	294, 675	482 § 1004c-1009a	159
303 § 465a+b	159, 447	482 § 1009c	172
304 § 470b	675	485 C § 1035b+c	439
307 § 483b	412f.	488 § 1048d	211
310 § 492a	340	499 § 1070b	618
311 § 497b	242	502P § 1077h+i	288
313	467	505 § 1091c	212
314	461, 467f., 478	508 § 1116a+b	670
316	460	510 § 1136a	159, 447
316 § 506a	460f.	510 § 1136a+1137a	159
320 § 515b	166	510 § 1137a	159, 447
320 § 516a	412f.	510 § 1138d	460
320 § 516b	166	510 § 1140a	670
327 § 535	173, 567	512 § 1164b	670
327 § 535c	205	512 § 1166a	374
332	470f., 475, 478	515 § 1180a+b	189
342 § 556	288	515 § 1180d	494
355 § 572c	419	515 § 1182a	494
362	690	516 § 1183b+1185b	189
362 § 605b	197	519 § 1211a-1212f	618
362 § 606c+d	156, 181	519 § 1211c	617
362 § 606d	602	519 § 1213b	196
364	528	527 § 1248a-d	193
364 § 614a	201	532 § 1256	446
364 § 614b+c	528	532 § 1260a	173
364 § 616f	455	534	452, 453, 495-498
365 § 625b	435	534 § 1264a	120, 451
375 § 660a	470	534 § 1265a	602

534 § 1265b	607	662 § 1875a	329
534 § 1265c	169	665 § 1899e	443
534 § 1266	451	665 § 1907b	443
534 § 1266c	449, 459	665 § 1925 (Nt 747)	99
534 § 1268–1271	628	666 A § 1928c (Nt 757)	177
534 § 1270a+b	202	667 § 1941b (Nt 773)	159, 447
534 § 1277a+b	607	667 A § 1945e	445
534 § 1277a–1279c	446	670 § 1979b	172
534 § 1277c	340	675 § 2004a	435
534 § 1278a+b	453	683 § 2047d	212
534 § 1278c	602, 608	685 § 2069	231
535 § 1285a	181	690	340
535 § 1285c–1286c	448	690 § 2094a	435
535 § 1287c	172	690 § 2100c	340
538	472	700 § 2186a+b	99
539 § 1308a	445	701 § 2190a	204
539 § 1310a	166	703 § 2204a	218
539 § 1324a+b	27	727	475f.
539 § 1327b	159	729	475
549 § 1349a	166, 247	731–733	475f.
549–551	472, 478	732 § 2260	617
550 § 1350a	617	Repithymnus	
555 § 1374a	172	II,x+6	300
555 § 1374c	172, 374	III,x+9	222
556 § 1379c	172	VII,x+2f.	298
556 § 1382b	460	Robert H. Lowie Museum of Anthropology, Un. of California, Inv.-Nr. 5-352	754
570 § 1464a	155, 313	Sammlung von Bissing	721
572 § 1474b+c	159, 447	Sammlung E. und M. Kofler-Truninger	
572 § 1474c	460	Luzern, K 9644	709
573 § 1479c	159, 447	Sammlung Hilton Price 3864	720
573 § 1479c+1480a	159	Sammlung Katherine Hartmann, 43–45	718
573 § 1480a	159, 447	Sammlung Marc Heimer	716
575 § 1492a–1499	159	Sammlung W. Arnold Meijer, Inv. 1.25	753
576 § 1500	446	Sammlung Michael Rice, London	728
577 § 1522b	294	Santa Barbara, California Institute of World Archaeology, Kat.-Nr. 60	280
578 § 1535b	169, 446	Sargtexte	
580 § 1547b	445	CT I	
580 § 1550	537	32f.	501
586 § 1583b	460	390a	234
587	472	63c	131, 643
587 § 1587c	198	90b	27
587 § 1603b+c	675	137d	27
591 § 1612a–1613c	435	141f.	439
594 § 1638b	172	156h	642
599	453, 455	156h–157d	131
599 § 1645a	231	157a–d	642
599 § 1649a–1651f	455	183i	181
600	134, 453, 607, 624, 690	215f.	318
600 § 1652a+b	197	216e	566
600 § 1652a–1656c	453	216e–h	238
600 § 1657b	453	218b	224
601	453f.	218c	224
601 § 1660a–1662c	456	244m	230
601 § 1663a–1671d	456	245h	314
606 § 1691a	271	268b	460
609 § 1703c	204	II	
610 § 1711b	173	11f	234
614	453	18b–e	193
627 § 1773c	210	44h	157
627 § 1778b	62, 269		
662 § 1875	154		

	45a	658	31	504
	45b+c	153	31a	504
	46–18	155	33	172
	56a	516	35	440
	85b	516	41a	504
	94a	324	41b	504
	107g	658	41i	504
	117g	460	42a+b	504
	151f.	231	42d	504
	165f	285	42e	504
	170c	285	42f	504
	177h	390	42i	504
	254p	390	43c	234
	280d	313	44c	504
	367a+b	572	44h	504
	370	560	73n	224
	375b+c	329	74i	224
	388o+p	572	77b	224
III			79b	224
	3c	658	87a	165
	37a–38a	504f.	88a	165
	37b	505	245b	566
	61j+k	657	265–268	675
	93a	223	270c	460
	97b	223	270d	461
	106c	223	271d	460
	113k	223	283b	504
	152a	223	287b	504
	200b	658	287c	504
	206e	194	334a–c	565
	274–275a	658	335c	401
	300a–e	397	341c–d	564
	337g	171, 514	VI	
	368a–c	446	2j–k	157, 563
	382a	27, 39	18f.	190
	382f.	36	20k	194
	384d	39	24k	190
	385d	39	35k	190
	395b	559	44,1	190
IV			51b–d	169
	16e	658	94j	560
	34i	566	98d	559
	46k	184	177	443
	58g	154	205h	504
	66d	658	206i	504
	67d	599, 658	206i–l	504
	80g	658	207c	504
	87h	658	207q	504
	90e	272	208a	504
	149a	190	240k	390, 559
	155f	559	241c	390, 559
	178	658	261a–n	636
	302e	216	270v	29
	327d+e	399	282b	524
	353d	564	285x	658
	360a	224	286e	275
	367	224	296f.	505
	381	459	296n	167
	381–384	459	297c+h	167
V			298c	572
	20j	658	312a	658

	336n	196	Spruch	
	346b	737	22	131, 643
	346b+c	737	30	27
	350n	658	36	27
	381	50	37	131, 623, 642, 652
	387	682	49	224, 318
	387d	196	67	460
	388h	196	81	157
	390a+b	196	83	155
	44l	190	89	516
VII			96	516
	16c	658	148	211
	16c.q	657	159	572
	49a-e	567	161	572
	55d	658	170	504f.
	56b	224	232	397
	59g	374, 638	261	27, 36, 39
	94m	661	265	559
	94n-s	737	304	154
	94p	458	311	599
	94q	216	325	559
	94r	288, 458	336	399
	94s	458	343	224
	94v	458	349	459
	95a-d	737	369	504
	95c	458	373	440
	95d	458	378	504
	95o	458	379	504
	95u	458	381	504
	95y	458	382	504
	96b	458	397	224
	96b-e	737	424	675
	96u	458	426	460f.
	97o	661	434	504
	98b-d	737	461	565
	98d	458	472	157, 563
	98f	458	482	169
	98j	458	508	560
	128f.	529	513	559
	134b	567	531	538
	138f.	567	573	443
	168d	219	586	504
	184n	657	618	516
	199c	658	624	559
	217g	658	640	636
	230b	516	648	29
	231a	658	752	50
	231l-n	397	758	196, 682, 687
	235b-d	262	759	196
	250a	658	817	657
	267d	658	823	397
	355e	516	852	224
	428c	196	885	288, 458, 463, 661
	438h	196	926	529
	462b	196	1016	262
	465	217	1084	516
	465c	314	Schoenenwerd, Musée Bally-Prior, Inv.-Nr.	
	466b	246	5875	708
	467e	314	Sesostris I., Inschrift in aṭ-Ṭūd	682
	509k	568	Setne II	
	885f	234	1,6	572, 636

5,17	636	I 121	821
Sinuhe		I 122	821
B 44f.	619	I 148	822
B 45	175	I 218	825
Sonnenlitanei		II 27	827
14	227	II 32	821
23	509	Thutmosis IV., VIII 4	828
31	262	<i>Šn-n(i)-M'w.t.</i> , Grabinschrift	509
267	227	Toronto, Royal Ontario Museum	
St. Petersburg, Eremitage 766	496, 519	905.2.70	709
Tôd		905.2.71	709
I, 82,6	209	905.2.110	710
II		Totenbuch	
188	206, 246, 628	1	188f., 314
244,4	151	6	157
245,4	131	7	131, 693
252,1	251	15	677
281,8	151	17	167, 169, 177, 185, 214, 216, 499
Toponymlisten		18	188
Amenophis II., VI 18	827	20,13f.	188
Amenophis III.		32	319, 397, 674f.
A _N re. 13	821	33–40	463
B _N re. 6	829f.	39	186, 187, 504
B _N li. 9	824	42	173
C _N li. 13	826	55	398
C _N li. 14	825	61	398
C _N re. 13	823	62	398
C _N re. 15	828	63a	314
IX f2	829	64	314
IX g5	828	83	598
Harehab, XII c6	828	125	156, 166, 172, 190, 216, 401, 414, 562, 684
Ramses II.		5	208
XXII 10	828	28f.	208
XXIV 31	824	131	221
XXIV 34	828	133, 18	302
Ramses II., Amara-West, Nr. 36	822	134, 14–17	302
Ramses III.		136 A	568
XXVII 32	829	137 A	597, 686
XXXIII 5	827	137 B	565, 686
Sethos I.		137 spät	687
XIII 54	824	141f.	231
XIII 64	827	142	189
XIV 35	828	144	516
XIV 56	824	145	314
XIV 66	827	150	675
XV 13	824	151	521
XVII 2	828	e	561–64
Šušanq I.		f	564–67
XXXIV 46	829	g	567–69
XXXIV 88	827	153,9	190
Thutmosis III.		159	511, 652
I 9	826	161	501, 512f.
I 28	824	163	412
I 31	820	164	411
I 32	827	166	397f.
I 46	824	166 ^{Naville}	397
I 47	824	166 ^{Pleyte}	34
I 71	826	167 ^{Pleyte}	34
I 86	824	168	188
I 95	824	168 ^{Pleyte}	132, 209
I 118	827		

174	460, 479	189,11	132
175	644	195,15–196,1	491
178	466	195,16	492
181	181, 193, 419	195,17	492
182	314	196,1	493
183	314	198,17	493
Turin, Museo Egizio		202,1	493
1065	409	202,2	459
1612	754	202,3–9	491
2446	127	202,4–6	491
3031	208, 409, 599	202,5	492
22053	566	202,6	492
Suppl. 9	599	202,9	493
Urkunden I		216,6	491
14,10	493	218,13	493
15,10	493	218,14	493
23,12–14	493	219,4	491, 493
23,14	491	219,5	493
23,16	493	225,16	491
30,13	493	225,16f.	492
35,1	491	225,17	493
35,3	493	226,13	491
42,6	52	226,5	491
46,11f.	493	226,6	493
49,11	493	242,1.3	122
49,8–11	491	242,5	122
50,16	411	244,1	122
50,16–51,1	491, 580	250,5	493
50,17	492	250,5f.	491
51,1	493	250,6	492
58,10	493	255,9	458
58,5	491f.	256,3	491, 493
70,15	491f.	256,7	493
71,1	493	256,8	493
72,4	491	260,13	491, 493
72,4f.	492	260,14	493
72,5	493	260,16	492
73,4	491	261,6	493
73,5	493	261,7	493
87,13f.	492	261,8	202
87,15	491, 493	262,10	492
90,2	491	263,10	493
90,3	492	II, 38,13	177
90,5	493	IV	
116,6	491–493	112,11	203
116,7	492	157,12	204
117,6	493	227,4–14	189
122,12	202	246,8	401
122,13	49	248,14	62
122,14	491	254,3	122
122,15	492	401,16–402,2	509
122,16	493	406,10	152
142,15–17	492f.	654,8	829
142,15f.	491	655,14	829
142,17	492	657,11	829
150,10	493	831,11	374
173,10–14	491, 493	1245,15–17	436
173,11f.	492	1491,2–16	606
173,14	493	1491,2–6	507
174,1f.	492	1491,9–16	262
182,17–183,9	696	V	

71,5	214	1.2 KOPTISCHE QUELLEN	
80,3	167	Athanasius, <i>Canon</i> § 41	47
81,6	185	Martyrium des heiligen Theodor	375
83,11	185	Ostraka, Berlin P.	
VI		747	371
5,13	645	936+971	375
5,16	95	23051	371
5,2-4	282	Papyri	
5,9f.	246	Anastasi 9	
9,22	172	1v,5-16	369
15,5	270	1v,8-14	694
19,10-12	167	1v,13	295, 341, 692
19,20f.	456f.	Ann Arbor, Michigan University 593	364
19,22f.	188	VIII, 14f.	365, 626
21,14	158	VIII, 14-IX, 3	650
21,19f.	509	VIII, 15-IX, 1	365
23,1f.	261	VIII, 15-IX, 4	695
23,7	510	IX	696
27,14	182	IX, 12-15	367
27,5	221	IX, 15	369
31,15	209	X, 15-XI, 1	365
31,20	186	X, 15-XI, 16	621, 626, 694
33,20-24	286	Berlin P.	
33,8	187	3289	370
47,17-49,3	95	5537, 15	372
53,11	288	8314, 37	372
55,10	218	8321	730
57,1f.	522	8323	363
57,7f.	181	8326	372
61,17f.	663	8327, 27	671
67,7	509	8329	366
69,4	341	8331	366
71,15f.	201	Freer Collection, frg. 10	366
77,17,19	684	Heidelberg, Inv. Kopt.	
77,4f.	644	258	371
79,21	606	377	372, 632
85,14-17	281	680	372
85,18	98	1682, 9f.	373
89,13	231	1684, Z. 190	373
99,7-109,15	282	Kairo, Äg. Mus., JdÉ 45060	
123,15	247	30f.	363
123,4	568	47-49	692
125,10	98	48f.	677
125,17	685	55-59	374
129,9	341	Köln 20826	376
135,20	638	London, BM 10808	
137,3f.	168	11	412
VII, 53,9-16	171, 503	15.38.45	401
VIII		London, British Library	
53,10	209	copt. 5987, 47	373
63,12	200	Ms. Or. 5525, 27f.	370
63,5f.	168	copt. 6795, Z. 21	372
94,4	200	Rossi	
94,4f.	169	Einleitung	373, 375, 626, 641
102g	412, 615	6,1-4	374
<i>Wḏj-ḥr-ršn.t</i> , Statue des	43, 45	9,12-14	375
Wien, Kunsthst. Mus.		13,10	363
76	520	14,12	363
ÄS 5158, 10	418	19,6-8	375
<i>Wr-šw</i> , Statue	507	Rylands Copt.	

100	365	5497	379
104, 7–9	376	8186	380
Vatican, Cod. Copt. 66, f. 198f.	375	8192	705
Wien, Nat.-Bibl.		8193	380
AN 197	362	8196	380
K 7110	376	8197+8198	380
K 8686, vs. 6	375	8203	380
Vindob. K 8301	366	Ass 3600	380
Vindob. K 8303	362	Ass 3724	307
Yale 1792	376	Ass 3735	380
Perg. Berlin P. 5535	690	Ass 8777	380
Pistis Sophia 136	632	o.Nr.	41
Pseudo-Athanasius, <i>Homiliae</i> 95	634	VAT	
Zauberbuch des Kyprian	373	8276, 9f.	88
		8725	615
1.3 MESOPOTAMISCHE QUELLEN		8928	306, 378, 381f.
1.3.1 Sumerische Quellen		9730	382
Berlin, Museum für Vor- und		9833, rs. 21	377
Frühgeschichte, Inv.-Nr. X1c/3929	661	9985, Rs. 11'	88
Cincinnati, Art Museum 1957.33	730	10035	695
Codex Urnammu § 13	47	11019	695
		13640, Rs. IV,5'–7'	88
1.3.2 Akkadische Quellen		13642, Rs. 7'–15'	69
Bagdad, Iraq Museum, IM 5527	588	13645,1+13692, Vs. 23'f.	88
BAM 323		13909+A 375, Vs. 1'–4'.17'f.	88
8–23	612	14150+14156+14151–14153	
8–38	632	Rs. IV,22'	298
Behistün, Inschrift, § 10	41	Rs. V,6'	772
Berlin, Vorderas. Mus.		14194, Vs. 4'–7'	69
2517	383	14427, Vs. 10'–Rs. 1'	71
4888	379	<i>Bīt mēseri</i> , Z. 226	352
4894	379	Chicago, Oriental Inst., A 2793, II,44	581
5453	379	Codex Hammurapi § 2	47
5454	379	CT 17, Rs. 16f.	206
5455	379	CTN IV	
5456	379	92 vs. II,8f.	114
5457	379	92 rs. III,23f.	307
5458	379	115, 1–10	384
5459	379	De Clercq, D 202	383
5461	379	EA	
5464	379	33,2	80
5465	379	34	
5474	379	1	80
5475	379	39	80
5476	379	35	
5477	379	2	80
5478	379	30	80
5479	379	37,2	80
5480	379	38,2	80
5481	379	39,3	80
5482	379	40,3	80
5483	379	49	41
5484	379	53	
5485	379	27	820
5489	379	57	820
5490	379	63	820
5491	379	72,4	824
5493	379	75,26	824
5494	379	100	
5495	379	3	824
5496	379	8–10	824

15	824	vs. 14	378, 387, 431, 691
18	824	vs. 15–48	378
23	824	rs. 40	379
103		298, Rs. 2–5	306, 379
12	824	London, BM	
36	824	55349	383
105,17–24	822	86263	383
114,52	80	91309	383
139,15	824	93078	308, 383
140,10	824	93089	383
148		93090	383
11	822	98561	29, 114, 410
30	822	115509	383
49	822	118895	308
189,12	820	118911	305
197		118912/OD V 48	305
10	824	118918	305
13	825	119282 (1927-10-27, 1), Z. 23–32	255
29	828	124279	383
34	820	124826	305
42	820	132964	383
199,13	825	E 55349	383
201,4	830	K 6068 et al.	
204,4	829	vs. I, 1–15	381
225,4	828	vs. I, 9–12	381
250		vs. II,1–III,7	381
17	829	vs. III,33–66	381
22	829	vs. III,8–32	381
256	822–824	rs. I,9–65	381
273,20	821	ND 4405/47	695
287		Sm 1708	695
25	820	WAA 118932	305
46	820	WAA, Or. Dr., VII,10	305
57	821	Maqlû	
61	820	I,127	13
63	820	I,129	46
289		IV,34f.	94
13	826	IV,36	646
14	820	IV,38	646
23	827	V,127f.	114
29	820	VI,38	35
335,20	820	VI,41f.	35
366,23	821	VII,55f.	88
367,1	821	IX,21f.	633
<i>Eûma šimitta tanakkisu</i>	688	IX,25f.	646
Heidelberg, Uruk-Warka-Slg.		IX,34	646
W 20561	383	IX,35	646
W 23264, 5–12	382	IX,41	646
Inscription Bab. 59246	41	IX,54	646
Jabâ, Inscription	586–588	IX,63	646
K2000+et al.		IX,68	347
18f.	254	IX,136	431
36f.	254, 622	IX,136	632
80–85	254	XI,40	646
85	646	XI,49	646
KAR		Mullissu-mukannišat-Ninua, Inscription	
35	382		586–589
298	346, 378	Neubabylonisches Gesetz § 7	47
vs. 2–13	378	Oxford, Ashmolean Museum	
vs. 11	378, 691	1890.44	383
vs. 11–rs. 16	379	1892.43	383

1951.33	383	N 8283	306
Paris, Louvre		Sb 3739	383
AO 1029	588	Sb 9169	383
AO 19000	306	Standardgrabinschrift	585
Sb 2125	256		
Prisma A, § 80, Kol. IX, 108–111	297	1.4 BIBEL	
Sanh. III 8	820	Altes Testament	
Straßburg, Invent. 980	383	Genesis	
STT II 232	688	10,23	825
Utukkū lemnūtu		14,5	824, 827
III, rs. 16–43	377, 691	37,17	826
VI. Tafel	377	38,2	828
		38,24	501
1.3.3 UGARITISCHE QUELLEN		41,24	48
Damaskus, Nationalmuseum		41,8	48
DO 5796	685	50,26	586
DO 6687	428	Exodus	
O 4001	385	3,14	610
KTU		4,3	640
1.3, III,40	640	7,1–12,33	613
1.6, VI,51	640	7,10	14, 693
1.82	385	7,10–12	640
1.82,1	640	7,11	47, 48
1.83,9	640	7,12	640
1.96	366, 685	7,22	48
1.100	428	8	614
1.108, 16–27	579	8,3	48
1.124	579	8,13	322, 613
RS 22.225	366, 685	8,14f.	48
		8,20	613
1.3.4 Hethitische Quellen		9,1–7	693
Bo 2524 = KUB VII 41, 39–48	90, 653	9,11	48
CTH		9,13–35	693
417	385	10,1–20	693
446		12	363
C II 29–B IV 56	385	12,7	326, 649
Kol. I, 1–I,44	385	14,27	582
Kol. I,45–II,63	385	15,4	582
Hethitisches Recht		20,4	373
§ 44a	65	20,7	582f.
§ 111	65	22,17	16, 47
KBo 4.1+ 1177/v et al	653	25,10	586
KBo XIII 85+VboT 120+KUB XXVII,		25,18–20	583
§ 4a, 27'	91	27,2	257
KUB		29,2	257
1.16+40.65 iv 64–67	47	30,2f.	257
40,83	65	37,7–9	583
56.59+54.65 iii 32–38	248	37,25f.	257
Tunnawi-Ritual I,49f.	66, 646	38,2	257
Paris		Leviticus	
Louvre		4,7	257
AO 6692	383	4,18	257
AO 10470	381	4,25	257
AO 10473	381	4,34	257
AO 12693	381	6,24–26	367
AO 16769	381	8,15	257
AO 16770	381	9,9	257
AO 16933–16937	381	13,42	127
AO 21111	383	14,33–53	371
E 189	383	14,49	355
MNB 467	383	14,6	355

16	91, 287	15,35	821
16,2	586	15,43	823
16,3	249	15,52	823
16,8	248	15,60	826
16,10	248	17,2	820
16,18	257	18,23	824
16,26	248	19,7	824
19,20	583	19,20	826
19,31	16, 577	19,21	821
20,6	16, 577	19,25	821
20,14	501	19,26	826
20,27	16, 577	19,28	821, 829
21,9	501	19,29	581
Numeri		19,30	820, 821
6,24–26	366	19,38	825
10,35	405	19,42f.	821
19,6	355	20,8	821
23,22	257	21,16	824
24,8	257	21,24	821
24,17	828	21,30	826
33,22f.	829	Richter	
Deuteronomium		1,18	823
3,14	826	1,31	581, 820, 824
3,9	827	1,35	821
4,24	684	3,8	829
5,11	583	3,10	829
6,4–9	371	4,17	827
6,8	371	6,11	824
6,9	371	6,24	824
11,3f.	582	8,10	829
11,13–21	372	8,27	824
11,18	371	8,32	824
11,20	371	9,5	824
18,10f.	16, 47, 577	12,1	830
25,5f.	576	18,11–31	820
33,17	257	18,14	820
Josua		18,27	820
3,13f.	582	18,29	820
3,15	586	1. Samuel	
3,16	830	1,3	610
9,10	824	1,11	610
10,3	821	2,6	581
10,5	821	4,1	820
10,12	821	12,9	827
10,23	821	13,17	824
11,1	821, 827f.	14,31	821
11,10–13	827	21,14	206
12,5	826	28,14	577
12,11	821	28,15	575
12,18	820	29,1	820
12,19	827	2. Samuel	
12,20	821, 828	8,8	829
13,4	820	11,1	826
13,11	826	20,14	822
13,13	826	21,10	579
13,25	826	23,34	826
13,27	827, 830	1. Könige	
15,10	825	1,50	257
15,23	824	2,28	257
15,25	827	4,9	821
15,33	823	4,12	830

7,46	830	31,11	580
13,22	579	33	665
14,11	164	34	665
15,20	824	34,17	576
16,4	164	35	93
19,10	610	35,9f.	580
19,14	610	39	665
20,26	820	40	93
20,30	820	41	376
21,24	164	43	93, 665
2. Könige		47	95, 115
6,13	826	48	90, 92, 94, 653
9,22	47	51	665
9,33–36	580	54	665
9,37	580	55	90, 94f., 296, 367, 665
13,17	820	59	622
15,29	827	60	115
23,16	501	62	93
25,23	826	63	648, 678
1. Chronik		64	678
2,29	821	65	369
4,19	826	67	376, 622, 705
6,59	826	69	369
7,19	820	72,12	828
8,13	821	74,13	640
18,8	829	76	665
2. Chronik		78	90, 92–95, 296, 367, 633
11,10	821	78,51	827
13,19	823, 824	81	665
16,4	824	83	94
28,18	821	83,5	576
33,6	47	83,7	829
Nehemia 11,33	827	84	665
Hioh		87	95, 115, 665
26,5	575	88	575, 581, 665
26,6	581	90	373
29,12	828	91,1	371
34,19	828	91,5	431
38,26	249	98	92–94, 665
Psalms		99	665
1	780	101	665
2	93, 369, 532, 670f.	102	665
2,9	93, 94, 532	103	91–94, 633
4	648	105,23	827
5	368	108	665
6	511	109,15	576
6,6	581	113	93
6,7	511	113,3	582
9,7	576	115,17	581
12	93f.	118	665
18,1	772	118,27	257
21	93	119	369
22	92, 695	120	92
23	94	121	665
24	665	122	92, 94
25	93	124,7	164
27	92, 411, 633	128	92
28	95	128,3	92
29	92, 650	130	93
30	388, 665	138	665
30,10	581	139,8	581

Sprüche		Matthäus	
2,18	575	2,1	41
15,11	581	2,1–12	16
18,21	109	2,7	41
21,16	575	2,16	41
Daniel		9,34	16
1,20	44, 48	24,17	298
2,2	44, 47	Markus	
2,10	44	3,22	16
2,27	44	3,22–30	16
4,4	44	7,33–35	205
Jesaja		8,23–25	205
3,3	581	Lukas	
14,9	575	7,33	16
26,14	575	8,48	16
26,19	575	8,52	16
27,1	640	10,20	16
32,5	828	Johannes	
38,10f.	581	7,20	16
38,18f.	581	9,6	206
47,9	47	Apostelgeschichte	
47,12	47	7,22	14
51,9	640	8,9–25	702
Jeremia		13,6	41, 702
9,1–15	94	13,6–12	702
9,2	109	13,8	41
9,15	93	16,8	702
13,14	93	19,19	16
17,6	249	Römer 9,29	610
19,1–15	532	1. Korinther 10,20	17
22,6	249	Galater 5,20	16, 47
27,9	47	2. Timotheus 3,8	14
40,8	826	Jakobus 5,4	610
40,11	610		
48,38	93	1.5 APOKRYPHEN	
49,28–33	827	1. Esra 9,46	610
51,43	249	Acta Ioannis II,4	375
Ezechiel		Jesus Sirach, <i>Ecclesiasticus</i> XVII,22	366
12,13	164		
17,11–21	164	1.6 WEITERE HEBRÄISCHE UND	
17,20	164	ARAMÄISCHE QUELLEN	
27,9	829	Arpad, Inschrift	579
29,3	640	Cambridge, Taylor-Schechter Collection	
32,3	164, 640	AS 142.21, fol. 1a,11f.	95, 772
43,15	257	AS 142.113+NS 317.18	
43,20	257	fol. 2b,11–14	369
Hosea 7,12	164	fol. 2b,15–17	369
Amos		AS 142.171	
1,2–2,16	75	fol. 1b,7–10	641
2,1	501	fol. 2a,1–4	641
2,1–3	579	AS 143.171	
6,13	257	fol. 1a,6f.	772
9,2f.	581	fol. 1b,7–10	368
Micha 5,11	47	fol. 2a,1–4	368, 696
Nahum 3,4	47	AS 143.340	
Habakuk 3,7	829	fol. 2a,14–2b,4	369
Zephania 2,10	610	fol. 2a,15–2b,2	369, 641
Maleachi 3,5	47	fol. 2b,1f.	95, 646
		AS 143.427, fol. 1a,26	366
		K 1.28, fol. 2a,1–9	91
		K 1.35	
Neues Testament			

fol. 2b,2–7	368	226,8	580
fol. 2b,3–7	772	226,8f.	574, 580, 587, 612
fol. 2b,23	772	SA	
K 1.37, fol. 2a,12	772	22, rs. 1	405
K 1.74		23	699
fol. 1b,4	369, 772	Sæfær ha-Razīm	
fol. 1b,4–12	368	II,45–63	298, 679, 780, 801
K 1.78, fol. 1a,5	772	II,57f.	532
K 1.146	311, 651	II,70–73	368, 787
fol. 1a,24	318, 386, 614, 650	II,73–77	694
fol. 1a,26	391, 650	II,96f.	157
K 1.147, fol. 1e,14f.	372	II,207f.	679
K 1.149, fol. 1b, 20f.	371	III,111–115	115, 615, 652
NS 153.162, fol. 2b,11–4	376	III,124–128	629, 678
NS 21.23+BL Or. 5559 E 26–27+NS		III,62–70	388
322.56	90, 772	IV,48–58	678
CSI I, 3	576	V,26	663
HAE		Sæfær Šimmūš Tēhillīm	
BLay (7),4	578	§ 4	780
Jer (7),2	576	§ 12	367
Jer (7),4	576	§ 17	650, 705
Ḥirbat al-Kūm, Grab II	579	§ 26	92
Jerusalem, Archäologisches Museum		§ 33	650
Rockefeller, Inv.-Nr. I 3847	730	§ 34	388
Jerusalem, Israel Museum, IAA 61-177	256	§ 52	115
KAI		§ 60	90
1,2	574, 580, 587, 623	§ 64	622
9	575	§ 65	115
9, A,5	575	§ 74	376, 622, 705
11	578	§ 85	91
12,3	623	§ 95	115
12,8	623	§ 99	373
13	576, 579	§ 134	369
13,3–8	575, 587	Samaritanische Amulette	583
13,4f.	577	Sefer Kol. Bo 90, 101,4	371
13,7	576	Talmud	
13,7f.	580	Berachot 55b	116
13,8	575f., 580	Numeri rabba c. 12	367
14	576, 579	Pesiqta rabba c. 5	367
14,5	577, 587	Qiddušin	
14,5–9	575, 587, 623	49b	15
14,5f.	587	71a	611
14,8	576, 580	Sanhedrin, 67a	47
14,8f.	580	Sota 22a	47
22,6–8	623		
27	384		
30	577, 579	1.7 GRIECHISCHE QUELLEN	
30,2–4	578, 612	Apollodor, In Schol. Aristoph. Ranae 330	375
30,4	579	Aristophanes, <i>Plutus</i> 883–885	634
73	584	Athenaeus, <i>Deipnosophists lib.</i> XIII,1	521
181	583	Berlin, Antiquarium, Inv.-Nr. 6405	95
181,7f.	583	Clemens Alexandrinus, <i>Stromata</i> , V,7	434f., 509, 522
191	576, 580	Didymos von Alexandrien, <i>Commentarius ad Zachariam</i>	
191,1	577	II,187	640
191,2f.	578	III,297	640
225,11	576, 580	Dionon, <i>Scholia in Nicandri Theriaca</i> 613a	158
225,5–11	578, 587, 623	Diodorus Siculus, <i>Bibl. Hist.</i>	
225,6–8	580	I, 9	64
225,9	574, 612	I, 21	434
226,4	820	I, 46	290
226,6–8	577		

I, 46,4	344	IV, 42	10
I, 68	521	V, 16,8	641
I, 74,6	43	VI, 7,1	702
I, 81,7	43	Homer	
I, 88	434	<i>Ilias</i> VI,168	730
Dioskurides, <i>De materia medica</i>		<i>Odyssee</i>	641
I, 155	374	Horapollo, <i>Hieroglyphica</i>	
IV, 144	374	I,1	599, 654
DTA		I,19	137
55a	713	I,24	630
96f.	96	I,41	310
98	730	II,47	613
105	96	Iamblichos, <i>De Mysteriis</i>	
Eusebius, <i>Praeparatio evangelica</i>		I,8	42
I, 10,46	654	III,4f.	364
IX, 27,24f.	610	VI,5	199
FGrHist		VII,2	455
305	204	Ister, <i>In Schol. Soph. Oed. Col.</i> 681	375
680a	166	Johannes Malalas, <i>Chronographia</i> X,51 (264)	
690 F 2	733		115, 615, 652
Flavius Josephus		Johannes Tzetzes	
<i>Antiquitates Judaicae</i>		<i>Chiliades</i> II, 60,928	615
II,276	611	<i>Exegesis in Iliadem</i> I,97	137
II,284	641	Lapidarium von Sokrates und Dionysius	342
VI,166–168	44	London, BM	
<i>De Bello Judaico</i> I,257	581	EA 56191	357
Galenos von Pergamon, <i>De Simplicium</i>		Inv. G. 191	357
<i>Medicamentorum</i> IX,29	630	Lukian	
Hecateus, frag. 284	204	<i>Alexandros</i>	
Heliodoros, <i>Aithiopika</i>		6	16
III,8	654	13	359
VI,14	713	<i>Philopseudes</i>	
Hellänikos von Lesbos, <i>Athenai</i> XV, 680a	166	31	699
Herodot, <i>Historiae</i>		34	16, 40, 42
I, 140	42	Musée du Délos, Inv.-Nr. A 2157–2160	95
I, 195	641	Origenes, <i>Contra Celsum</i>	
II, 37	374	IV,33f.	582
II, 38	435, 441	V,38	30
II, 38f.	441	VII,5	629
II, 84	55	Ostr. Ashm. Shelton 194	361
II, 91	204	Papyri	
II, 95	614	Amsterdam I 15	361
II, 97	556	Anastasi 76	298
II, 132	42	Berlin P.	
II, 153	435, 441	Gr. 5026	363
II, 156	204	Gr. 17202, 31–33	651
II, 161	521	Coll. Youti I 30	15–17
II, 165	204	Kairo, Äg. Mus. 10563	679
II, 171	15	Leiden	
III, 27–29.33	435, 441	Gr. I 347, XII,9f.	296
III, 30	41	Gr. J 384	
III, 37	344	vs. 211f.	652
III, 62–66	41	vs. 229–231	199
Hippokrates von Koss, <i>Aphorismi</i> VIII,6	680	Gr. J 395	
Hippolytus, <i>Refutatio omnium haeresium</i>		III,40	686
IV, 9,2	702	VI,36f.	361
IV, 28,1f.	359	VI,49–VII,2	361
IV, 33,1	16	XVIII,22	582
IV, 34,4	16	XVIII,27	582
IV, 35,2	16	XVIII,30–36	298, 632, 673, 778
IV, 35,3	6	XIX, 21–35	298, 632

London			Bl. 33v–34v	359
121, 864–860	329		Bl. 34v	357
10588, rt. VIII, 1–6	67		Bl. 35v	246, 402
BL gr. 121	96		Louvre 2391	
Gr. XLVI, Bl. 4v, Z. 270f.	200, 361, 374		Kol. I	357, 367
Gr. CXXI	287		Kol. XVIIIf.	423
Kol. IX	361		Prag	
Kol. XIII	153, 157		G. Pap. I 18, Z. 2	361
Kol. XV	157		G. Pap. I 21, Z. 1	361
Kol. XX	157		Vindob. G 329	361
Kol. XXI	157		Washington Univ.	
Z. 151–153	360, 649, 650		149,6	686
Z. 581	357		242	361
Gr. CXXII			Wien, Nat. Bibl.	
Kol. I, 3f.	357		G 19931	362
Kol. III	246		P. gr. 19889	362, 694
Gr. CXLVIII, 1	357		Pedanius Dioscurides, <i>De Materia Magica</i>	
Ms. Or. 5987			I, 105	651
Z. 14	361		III, 126	651
Z. 56	361		IV, 15	651
Z. 112	361		IV, 70	651
Z. 130	361		PGM I	
Mag. London - Leiden			277	71
rt. V, 3–6	673f.		293	71
rt. VI, 1–10	674		II	
rt. XIX, 13	367		28	95
rt. XX, 1–27	361		57	71
vs. XV, 5	368		142–181	363
Michigan University Ms. 136	361		III	
Mimaut III	166		I	357
Oslo, Uni. Bibl., P. Gr. 5	360, 615		18	367
194–196	361		21f.	567
Oxyrhynchus			99f.	369
886, Z. 5–10	359		440	34
1060	609, 611, 614, 694		501–535	423
1152	361f., 609–611, 694		IV	
1383	368		295–329	721
1566	359f.		296	713
2061	361f.		296f.	357
2062	361f.		296–336	67
2063	361f.		1648–1695	423
4468	199		1840	357
rt. Kol. I, 24f.	199		1872–1927	643
rt. Kol. I, 29–31	199, 269		1877f.	357
rt. Kol. I, 31	199		2360–2372	359
rt. Kol. I, 34f.	199		2361	357
Paris, BN			2367f.	654
FR 2964	362		2372	71
Suppl. gr. 574	356, 602, 645		2378	357
Bl. 5r	357, 713		2943–2966	388, 643
Bl. 5r, 296–5v, 336	67		3053–3055	582
Bl. 5v	679		3125–3171	67, 356–59, 359
Bl. 19r, 1648–19v, 1695	423		3130	357
Bl. 21r	357		3130f.	645
Bl. 21v	357		3141	602
Bl. 22r	643		3158	357
Bl. 26v	654		3158–3164	358
Bl. 27r	357		3191	71
Bl. 32v	388		3210f.	679
Bl. 33v	357, 582		3255	246, 402
Bl. 33v, 3125–34v, 3170	67		V	

19	361	P 2a	362
270f.	200	P 3	360
305	96	P 6a	362
305f.	729	Philon von Alexandria	
384	357	<i>De providentia</i> 74	42
398	374	<i>De specialibus legibus</i> III. 100	17, 42
VII		<i>De Vita Mosis</i> 1,75	611
150–153	360, 614, 649f.	Philostratos, <i>Vita Apolonii</i> 1,2	42
194–196	361	Platon	
312	361	<i>Nomoi</i>	
397–400	96	XI, 932	17
452	153	XI, 933	96, 637, 646
467	157	<i>Res Publica</i>	
492–494	361	I,340 E	63
521	157	III,401 B	63
542	71	X,596 B	63
581f.	357	<i>Timaios</i>	
594	71	38b	663
665	157	41a	63
940–951	359	52a	59
971f.	357	52b	59
VIII		Plotin, <i>Enneaden</i> IV, 4,40f.	42
9f.	357	Plutarch	
54f.	357	<i>De Iside et Osiride</i>	
87	71	7	510
102	246	13	99
X, 38f.	91	18	60
XIc, 1	357	22	127
XII	361	25	629
5–14	681	30	166
27	71	36	191
131	71	38	133
211f.	92, 297, 652	49	166
214f.	297	52	391
229–231	199	62	166
263–265	591	65	150, 572
303	357	80	391
815	582	<i>De sera numinis vindicta</i> 30, 567C	96
974	582	<i>Quaestiones convivales</i> VII, 5,4	699
XIII		Porphyrrios, <i>De Abstinencia</i>	
104	357	II,37	629
126	686	II,42	629
249	361	IV,7	374
262–264	361	Pseudo-Kallisthenes, <i>Vita Alexandri Magni</i> 1,2	
309	357		647
320	357	Sammlung Richard Wünsch	729
823–829	298, 632, 673, 778	Strabo, <i>Geographika</i>	
XXVIIIa	361f.	XV, 3,15	42
XXVIIIb	361f.	XVII, 1,27	344
XXVIIIc	361f.	XVII, 1,31	435
XXXIIa	721	Testamentum Salomonis	
XXXVI		I,2	644
189	92	XVI,1–4	696
231–255	91	XVI,4	369
239f.	90, 92, 383	XVIII,15	609f., 629, 649
XLVI, 5	92	XVIII,27	730
LXII, 1	71	XVIII,39	366
LXXIX	361	XVIII,40	629, 649
LXXX	361	Xenophon, <i>Kyrupaideia</i>	
LXXXI	360	VII, 5,59	387
P 2	361	VIII, 3,11	435

1.8 LATEINISCHE QUELLEN

Ammianus, <i>Res Gestae</i>			Marc Aurel, <i>Meditationes</i> I,6	637
XIX, 12,14	16, 637		Marcellus Empiricus, <i>De medicamentis</i>	
XX, 15,27	654		VIII,29	297
XXI, 1,7	17		XXIII,35	298
XXIII, 6,78	45		XXV,11	298
XXIX, 1,7	21		XXV,21	298
XXIX, 2,2	11		XXV,30	298
XXVI, 3,2	17		XXVII,37	298
XXVI, 3,4	17		Ovid	
XXVIII, 1,26	45		<i>Amores</i>	
Apuleius			III, VI, 82–94	67
<i>Apologia</i>			III, VII,27–30	67
I,6	17		III, VII,29	713
XXV	11		<i>Ars Amatoria</i> , I, 747	158
XXV,11	41		<i>Fasti</i> IV, 785	680
XXV,6	10		<i>Metamorphoses</i> IX, 305–308	729
XXVI,1	1		Plinius, <i>Naturalis Historia</i>	
XXVI,6	41		II,146	637
XXVII,7–9	67		VIII,33	654
XL,3	41		XI,37	697
XLIII,6	630		XI,114	96
LXI	637		XIII,116	158
LXIII	156		XXIV,5	329
<i>Metamorphoses</i> II,5	17		XXIV,67	158
Arnobius der Ältere, <i>Adversus Nationes</i>			XXVII,4,17–19	91
I, 43	16, 21		XXVII,267	255
Augustinus			XXVIII,25	729
<i>De Civitate Dei</i>			XXVIII,27	634
VIII,24	30		XXVIII,29	255
X,22	629		XXVIII,59	729
<i>De doctrina Christiana</i> II, 20,30	17		XXX,1f.	42
<i>In Iohannis evangelium tractatus</i> XIII,5	611		XXX,2	641
Ausianus, <i>Griphus ternarii numeri</i> 2	669		Plotin, <i>Enneaden</i> IV, 4,40	67
Chairemon, <i>Apud Psellum</i>	660		Pseudo-Aristoteles, <i>Ep. ad Alexandrum</i>	377
Cicero			Pseudo-Claudius Ptolemaeus, <i>Liber de Imaginibus</i>	93, 342, 378, 729
<i>De Officiis</i> I,158	641		Pseudo-Hippolytus, <i>Canon</i> , XI,15	635
<i>Tusculanae Disputationes</i> V, 27,78	660		Pseudo-Kallisthenes, <i>Res Gestae Alexandri Macedonis</i> I,5	647
CIL VIII, Suppl. 19525	166		Pseudo-Magñrīf, <i>Picatrix</i>	
Codex Theodosianus IX, 16,4	41		I,2	377
Erasmus von Rotterdam, <i>Collectanea adagiorum</i> I,97	641		II,5	89, 363
Firminus, <i>Divinae institutiones</i> II, 16,4	11		II,9	615
Goetia	633		III,4	668
Horaz, <i>VIII. Satire</i> , 24f.	713		IV,8	359
Isidorus, <i>Etymologiarum sine Originium</i>			Pseudo-Philo, <i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
V, 31	397		60	90
VIII, 9,3	17		Quintilianus, <i>Declamationes maiores</i> X,15	17
Iulius Firmicus Maternus, <i>Mathesis</i>			Secretum Secretorum, f. 22v–23	377
II,17	599		Sophronius, <i>Narratio Miraculorum Sanctorum Cyri et Joannis</i>	730
II,19	599		Sueton	
Johannes Calvin, <i>In Iesaiam</i> VI,7	697		<i>Augustus</i> , 90	637
Justinian, <i>Epitome</i> I,9.11	41		<i>Sulla</i> , 29,11f.	637
Lemegeton Clavicula Salomonis	633		Tacitus, <i>Annales</i>	
Macrobius, <i>Saturnaliorum</i>			II,69	730
I, 7,16	118		XVI,30f.	41
I, 18,10	423		Tertullian, <i>Apologeticum</i> XVI,10	298
I, 21,10	435		Theokritos, <i>Eidyllion</i> II, 28	713
I, 23,13	492		Thomas von Aquin, <i>Quaest. quodlib</i> IV, 9,117	
Malleus Maleficarum II, i 11	96		Varro, <i>De Lingua Latina</i> VII,107	635

- Vergil
Aeneis
 VI, 541–543 433
 VI, 1493 375
Eclogae VIII, 80f. 713
- 1.9 PERSISCHE QUELLEN
 Nāšir-i Ḥusrau, Notiz 114
- 1.10 SYRISCHE QUELLEN
 Berlin, Sachau'sche Sammlung Nr. 218 92,
 695
 Oden Salomos
 12, III,5 109
 26, II,5f. 297
- 1.11 ARABISCHE QUELLEN
 Alī ibn Rabban, *Firdaus* 356,7–10 630
 Aristoteles, Steinbuch 696
 Ibn an-Nadīm, *Kitāb al-Fihrist*
 309,16 13
 311,6 13
 Kairo, Bibliothèque du Couvent de Saint
 Ménas, Série 15
 fol. 191^v 671
 fol. 192^r 368, 648
 fol. 200^v–201^r 376
 fol. 204^v 648, 678
 Pseudo-Aristoteles, *Kitāb Sirr al-Asrār* 156,4–
 157,6 377
 Pseudo-Mağrīfī, *Ġāyat al-Ḥakīm*
 7 377
 80 89, 363
 37,15 376
 104 615
 193 668
 396 359
 404 359
 Ṭābit Ibn Qurra, *Maqāla fī-ṭ-Ṭilasmāt* 376, 653
 Ṭašköprüzāde, *Miftāḥ*
 I, 277,3 377
 I, 277,9f. 666
 I, 277,13–18 268, 666
 al-Ulaymī, *Al-Uns al-Jalil* I,126 121
- 1.12 ROMANISCHE QUELLEN
 Edda, *Hávamál* 138 680
 Hildegard von Bingen, *Scivias* I,3 17
2. PERSONENNAMEN
 2.1 KÖNIGSNAMEN
 Adad-nīrārī III. 255
 Ahab 164
 Aḥiram 574f., 580, 587
 Aja II. 109, 542, 547
 Amenemhet I. 79, 203
 Amenemhet II. 79, 81, 86f., 461
 Amenemhet III. 79, 81, 106
 Amenophis I. 317
 Amenophis II. 331, 540, 547, 552, 748
 Amenophis III. 291f., 384, 534f., 541, 547,
 554, 659
 Amenophis IV. 292, 395
 Assarhaddon 307
 Aššurbanipal 297, 378
 Aššur-nāšir-apli II. 306, 308
 Aššur-rēš-iši I. 254
 Azitawadd 116
 Burna-buriaš II. 292
 Chaschemui 69
 Chephren 97, 495
 Darius I. 43, 45
 David 44, 90
 Djedkare Asosi 68
 Djoser 48, 68, 122, 124, 656, 659
 Domitian 140
 Gudea 306
 Haremhab 67, 122, 451, 535, 539, 542, 547,
 555, 593
 Ḥattušili I. 47
 Irišum I. 255, 306
 Izebel 580
 Jerobeam 164
 Jošiah 501
 Kleopatra VII. 677
 Mentuhotep II. 497
 Merenre 74, 435, 453–455, 461, 474f., 527,
 536, 646
 Meša 583
 Mykerinos 491
 Nabonid 255, 378
 Nabupolassar 255
 Narām-Sin 306
 Nebukadrezzar II. 254, 378
 Neferefre Isi 489
 Neferhotep I. 682
 Neferirkare Kakai 452, 491
 Nektanebes 520
 Nektanebos 282, 647
 Niqmaddu II. 41
 Niuserre 68f., 134
 Osorkon I. 140f.
 Pepi I. 68f., 74, 419, 435, 439, 443f., 453,
 457, 461f., 472, 478, 480, 497f., 527, 536,
 646
 Pepi II. 66, 68f., 205, 435, 443, 453–457, 461,
 475, 477, 485
 Psammetich II. 274
 Ptolemaios III. 200
 Ptolemaios IV. 299
 Ptolemaios VI. 203
 Ptolemaios IX. 422
 Ptolemaios X. 145
 Ptolemaios XI. 145, 147, 252
 Ptolemaios XIII. 145
 Ptolemaios XV. 677
Qj-kj-R^c 'lbi 165, 477
 Ramses I. 542, 547
 Ramses II. 34, 135, 175, 542, 547, 555
 Ramses III. 87, 135, 155, 405, 544, 547
 Ramses IV. 205, 390

Ramses IX.	208, 676	<i>Bhnw</i>	474
Šabaqo	274	<i>P3-nḥsṯ</i>	739
Sahure	37, 134	<i>P3-ḥry</i>	203
Šalmanassar III.	306	<i>P3-ḥrd</i>	496
Šalmanassar IV.	307	<i>P3-šrī-n(ṯ)-Mnw</i>	282
Šamaš-šum-ukīn	297	<i>P3-šrī-n-t3-ḫ.t</i>	258
Sanherib	255, 305f.	<i>P3-dī-ṯmn-ḫp.t</i>	480, 745
Sargon II.	255, 305f.	<i>P3-dī-n(=ṯ)-3š.t</i>	742
Saul	44	<i>P3-dī-Nt</i>	744
Septimius Severus	15	<i>P3-dī-Hr</i>	479
Sesostris I. 80f., 86, 134, 171, 486, 495, 502,		<i>P3-šr</i>	67
521, 682, 686		<i>Pwī-m-Rc</i>	607
Sesostris III.	79, 81, 83, 84, 86f.	<i>Pnw</i>	398
Sethnachte	544	<i>Ph-r-nfr</i>	37
Sethos I.	542, 547, 555, 618, 682	<i>Pšš.t</i>	53
Snofru	659	<i>Pth-wnn=f</i>	738
Šušanq I.	206	<i>Pth-m-wi3</i>	527
Taharqo 258, 260, 266, 269, 274, 276, 281,		<i>Pth-mšī</i>	398
626		<i>Pth-nfr</i>	531
Tausret	544	<i>Pth-ḫtp(.w)</i>	56
Teti 66, 68, 76, 125, 419, 435, 438f., 443,		<i>Mn.ṯ</i>	493
457, 461, 463, 469–71, 471f., 475, 478,		<i>Mntw-ḫtp(.w)</i>	737
480, 485, 491f.		<i>Mrī-k3</i>	734
Thutmosis I.	601	<i>Mrī.t-Nt</i>	731
Thutmosis III. 291, 331, 436, 506, 539f., 547,		<i>Mtn</i>	734
549, 617		<i>Nb-wnn=f</i>	62
Thutmosis IV.	37, 541, 547, 549, 555, 560	<i>Nb.t-k3</i>	733
Tiglatpileser I.	305	<i>Nfr.w III.</i>	479
Tiglatpileser III.	308	<i>Nfr-ib-Rc-s3-Nt</i>	740
Trajan	423	<i>Nfr-rnp.t</i>	531
Unas 68, 159, 354, 438–440, 443, 457, 460–		<i>Nh3</i>	736
462, 467, 470f., 473, 478, 480, 482–484,		<i>Nš-Ḥnšw</i>	214
487f., 495, 506, 527, 536		<i>Nš-šw-n(3)-qd.w</i>	745
2.2 ÄGYPTISCHE EIGENNAMEN		<i>Nd.t-m-p.t</i>	66
<i>ṯny</i>	398	<i>Ndm-gr</i>	531
<i>ṯ.dd=ṯ-w3d.t</i>	329	<i>Ḥpl-šnb.w</i>	203
<i>ṯy-w3d</i>	329	<i>Ḥm3-k3</i>	259
<i>ṯmn-m-ḥ3.t</i>	231, 737	<i>Ḥnt.n=ṯ</i>	480, 736
<i>ṯmn-m-ḥb</i>	531	<i>Ḥr</i>	479
<i>ṯmn-ḫtp(.w)</i>	279	<i>Ḥr-wd3</i>	520
<i>ṯpwi3</i>	531	<i>Ḥr-Nt</i>	734
<i>ṯt3</i>	277	<i>Ḥr.ṯ-ḫwṯ=f</i>	48
<i>Ywy3</i>	593	<i>Ḥr.ṯ-š=f-nht</i>	58
<i>ḥnh-m-C-Hr</i>	491	<i>Ḥr.wṯ-(m)-sš</i>	48
<i>ḥ-mšī(.w)</i>	398	<i>Ḥr-m-ḥb</i>	531
<i>ḥnh-n=s-M'w.t</i>	397	<i>Ḥsy-Rc</i>	53
<i>ḥnh-Ḥpi</i>	125, 409	<i>Ḥq3-m-s3=f</i>	743
<i>ḥmw</i>	51	<i>Ḥq3-t'</i>	203
<i>W3ḥ-ib-Rc</i>	520	<i>Ḥtp-ḥr-3ḫ.tṯ</i>	491
<i>W3t.t-k.t-ḥr</i>	570	<i>Ḥtp-ḥr=s.l</i>	734
<i>Wr-nfr</i>	737	<i>Ḥcṯi(.w)</i>	527
<i>Wsr</i>	737	<i>Ḥcṯi-m-w3š.t</i>	34, 486f., 531
<i>Wsr-nḫt.w</i>	203	<i>Ḥpr-k3-Rc</i>	737
<i>Wd3-ḥr-mhn.t</i>	746	<i>Ḥsw</i>	479
<i>Wd3-ḥr-ršn.t</i>	747	<i>Ḥty</i>	737
<i>B3-s3-n(ṯ)-M'w.t</i>	398	<i>S3.t-B3št.t</i>	737
<i>B3k-n-M'w.t</i>	269	<i>S(ṯ)-n(ṯ)-Wsr.t-Cnh</i>	457, 461, 478, 484, 486,
<i>B3k-n(ṯ)-rm=f</i>	132, 481, 738		527
<i>B3ki</i>	396	<i>Šw-rr</i>	231

<i>Šbk-ʿ3</i>	738
<i>Šbk-h3.t</i>	533
<i>Šbk-ḥtp(.w)</i>	736
<i>Štp-ib-R^c</i>	734
<i>Šhm-k3-šd</i>	731f.
<i>Šsnq</i>	479
<i>Šk-wšh.t</i>	737
<i>K3-w3.ḷ.t</i>	497
<i>Knr</i>	396
<i>T3-ʿ3</i>	398
<i>T3-w3</i>	52f.
<i>T3-pr.t</i>	741
<i>T3-hwt</i>	520f.
<i>Tt-ḥnh</i>	397
<i>Twy3</i>	593
<i>Tḥw.t</i>	398
<i>Ts.t-w3ḥ-ib-R^c</i>	746
<i>Ḍf3-Ḥpī</i>	171, 503, 507, 566, 607
<i>Ḍhw.ti-nḥt(.w)</i>	49, 737
<i>Ḍd-ḥr</i>	409

2.3 ANDERE EIGENNAMEN

Aaron	14, 249, 613, 640f., 693
ʿAbdīyau	583
Abgar	574, 577
Abraham	362, 582
Amīr ʿUṯmān Kathudā	121
Amīr Šaiḥu	121
Appollonius von Tyana	42, 115
Asalluḥi-mansum	382
Aššur-etil-ilāni	587
Aššūmūnā	668
Bābu-aḥa-iddina	382
Balīnās	668
Batnoʿam	578
Bēl-šalti-Nannar	378
Bṛḏiya	41
Esaḡil-kīn-apli	382
Ešmunʿazar	575
Ḍwbšt	398
Gaumatu	41
ʾIamβpṛṇς	14
ʾIāvvyς	14
Isaak	582
Jabā	586
Jakob	582
Jesus	16
Kiṣir-Aššur	378f.
MNHΣIMAXOΣ	96
Mose	14, 640f., 693
Mullissu-mukannišat-Ninua	586–589
<i>Nḡrḥsmm</i>	398
Paulus	16
Pygmalion	584
Quintus Aemilius Saturninus	15
Rizpa	579
Šamaš-ibni	587
Šamši-illatī	586
Samuel	577
Siʿgabbari	577f.

Sīn-zēr-ibni	574, 578
Šipṭbaʿal	575
Σμῆpδης	41
Stephanus	14
Tabnit	575, 579
Tintienz Grecus	668
Tumtum	668
ʿUmar	121
Ūriyāhū	579
Uzījahu	576

3. GOTTHEITEN

3.1 ÄGYPTISCHE GOTTHEITEN

Aker	467
Amun 177, 186, 198, 210, 261, 270f., 284f., 342f., 396, 440, 607, 631	
Amun-Re 177, 196, 425, 440	
Anubis 171, 180, 187, 224, 270f., 326, 343, 418, 538, 549f., 553f., 556, 568, 672, 673	
Apophis 40, 50, 127, 131, 164, 167, 179, 186f., 190, 206–208, 221, 224, 230, 245f., 277, 282, 320, 406, 438, 504, 506, 509, 521, 618, 621, 628f., 643, 658, 676f., 686	
<i>šsb</i>	672
Aton	197
Atum 36, 39, 62, 125, 184, 191, 197f., 212, 229, 234, 242, 269, 396, 447–449, 453, 455–457, 494f., 504, 560, 607, 656, 658	
Atum-Chepri 198, 455	
<i>ʿ3-šnd</i>	239, 240, 241
<i>ʿn.ti</i>	574
<i>ʿqn-ḥr</i>	127, 224
<i>B3.t</i>	304
<i>B3by</i> 165–167, 182, 201, 221, 245, 247, 272, 276, 505, 683	
Bes 213, 396, 413, 592, 593, 691	
Chnum 135, 178, 180, 183, 208f., 213, 218, 285, 334, 420	
Chnum-Re 188, 201, 284	
<i>Dw3-mʿw.t=f</i>	169, 515, 555, 608
<i>Dwn-ʿn.wi</i>	450f., 574
<i>Dwn-h3.t</i>	672
<i>Ḍw-qd</i>	246, 628
<i>Ḍwi-ḥr</i>	208
<i>Fnd=f-h3=f</i>	627
Geb 38, 62, 168f., 172, 178–180, 182f., 196, 223f., 231–234, 238, 242, 247f., 425, 445, 447f., 453, 455, 457, 593, 600, 608	
<i>Gmhšw</i>	222
<i>H3</i>	187, 271f., 285
<i>H3.t</i>	189
Harsiese	423f.
Harsomtus	423
Hathor 36, 113, 156, 168, 170, 185, 193f., 209, 219, 229, 232, 300–302, 304, 313, 506, 516, 563, 571f., 620	
Hathor-Sachmet	155
Hathor-Tefnut	229, 238
<i>Ḥk3</i>	36
<i>Ḥmi</i>	460

- Hpi* 169, 515, 608
Hr=f-nw 627
Hr-lm.î-Šnw.t 78, 112, 182, 218f., 400f., 404, 412, 606, 683–685
Hw 36, 196, 253
Hw.ti 504
Hwn(w) 460
Hns.t 285
Hrs(.w)-ghw.t 672
Hsf-m-tp.^c 514, 516
Hr.î-biq=f 155
Hrti 445, 450
ʿly-m-kk.w 393
ʿly.t-m-kk.w 393
ʿIm.y-ʿb 208
ʿIm.yw-h³w-nb.wt 186, 271
ʿImsti 169, 188, 515, 608
ʿInj.^cf 216, 347
Isis 39f., 60, 109, 112, 125f., 147, 150f., 156, 162, 164, 166, 177, 181f., 185, 188f., 196, 202–204, 206, 212, 224, 228, 242, 247, 251, 261, 280, 285f., 313, 317, 341, 356, 357, 393, 419, 424f., 429, 445, 449–451, 453, 455, 457, 512, 519, 556, 569, 571, 592, 597, 600–605, 608, 684, 699, 739
M³c.t 37, 40, 189, 227, 232, 238f., 273, 294
Mjfd.t 160, 182f., 216, 223f., 235, 237, 348
Mds 514, 516, 687
Mhy.t 186, 270
Mhn.ti-ir.ti 196, 418, 445, 449f., 453, 460, 498
Min 176, 177, 228, 425, 429
Mn-bi.t 147
Mnhy.t 301
Month 186, 270f., 436
Month-Re 209, 440
Mri-ds 672
Nb-ds 239–241
Nb-m³b 239–241
Nechbet 122, 186, 192, 196, 218, 242, 270, 272
Nefertem 389, 425
Neith 125f., 156, 181, 183, 187, 189f., 195, 200, 213, 222, 271, 279, 280, 439, 443, 462, 519, 596, 601, 608, 748
Nephthys 112, 125f., 150, 156, 177, 182, 189, 202f., 224, 237, 242, 247, 280, 300, 314, 424f., 429, 445, 449, 450f., 453, 455, 457, 512, 519, 556, 571, 597, 600–604, 684, 739
Neunheit 36, 177, 193f., 232, 406, 447, 453, 455–457
Nh³-hr 208, 262, 538, 561f., 565, 568, 627, 676
Nhb-k³.w 126, 152, 340, 342, 343, 617
Nut 62, 159, 171, 181–183, 189, 212, 214, 221f., 224, 237, 247f., 303, 312, 346, 412, 447, 455, 457, 571, 600, 615
Onuris 186, 270, 271, 272, 404
Osiris 71, 104, 127, 129f., 132, 152, 155, 165, 167, 169–171, 173, 177, 181, 183, 185, 188f., 191, 193, 198, 200–203, 208f., 217, 221, 237f., 251, 260–267, 269f., 274, 276, 277, 280–284, 286, 289, 312, 314f., 317f., 342, 348, 355, 357f., 398, 404, 416, 418–421, 424f., 429, 435, 445f., 449–453, 455, 457, 494, 497f., 507, 515, 517, 520, 550, 558, 560–563, 567–570, 597, 602, 606f., 624, 628, 636, 642, 652, 663f., 673, 683, 686
Pachet 574
Ptah 57, 150, 155, 160, 177, 199, 209, 225, 242, 293f., 334, 340, 342f., 345–347, 350, 353, 398, 416, 440, 603, 653, 691
Ptah-Sokar-Osiris 225
Qbh-šn.w=f 169, 515, 608
Re 38–40, 112, 147, 152, 154, 161, 163, 189–194, 196, 199, 201f., 206f., 210–212, 214, 217f., 220–224, 226, 229–231, 233f., 238, 260f., 263, 266, 270, 272, 277, 313, 320f., 336, 341, 401, 403, 418, 425, 431, 438, 457, 460, 494f., 505, 508f., 519, 568, 571, 605f., 615, 618, 621, 636, 643, 655, 658, 682, 687, 693, 699
Re-Harachte 215, 222, 226, 231, 240, 265, 266, 606, 684
Reschef 187, 270, 271
Rnw.t 152, 301
Rš-ib 514, 516
Sachmet 43, 55–58, 110–112, 131f., 142, 152, 154, 169, 174f., 182, 186f., 207, 220, 252, 263, 270–272, 279, 288, 300–302, 313, 327–330, 333, 335f., 356, 389, 391, 421, 429, 574, 597–599, 602–604, 619–621, 627, 666, 668, 684–686, 699
Sarapis 118, 358, 611
Satis 284, 285
Šd.t 214
Selqet 49–51, 55, 189, 280, 283, 346, 519, 601, 608
Seth 67, 95, 119, 124, 135–137, 165–167, 169–171, 182, 184–189, 195, 199, 202, 218, 221, 237, 242, 249f., 261f., 265, 270, 272, 276f., 281–287, 300, 313, 317f., 346, 349, 359, 390, 392, 404, 418, 421, 438–440, 444f., 448, 450, 455, 457, 509, 522, 528, 537, 567, 574, 610, 618, 628, 636, 643, 645, 664, 685
Ši³ 36, 157, 196, 253, 560
Šhm-hr 515, 516
Šnt³l.t 168
Sobek 107, 109, 334
Sopdu 285
Sopdu-Horus 271
Sš³.t 128, 148
Šsm.tit 24, 279, 334, 336, 429, 597–599, 604, 659

Šu 62, 99, 129–131, 147, 162f., 178f., 201f., 204, 209, 242, 271f., 284, 437, 455–457, 559, 593, 598, 607	
Š(w)hd(.w)	515, 516
T3-bi.t	155, 405
T3- <i>inn</i>	165–167, 425
Tefnut 178f., 184, 189, 197, 219, 230, 271f., 300, 455–457, 505, 571, 593	
Thoeris	153, 160, 236, 251, 574
Thot 39, 112, 148, 155, 158, 160, 170–173, 176, 182f., 187f., 205f., 208, 216, 240, 242, 244, 247, 270f., 283, 300, 314, 352, 406, 445, 449, 450f., 453, 503, 513, 562, 574, 605, 607, 628, 684, 699	
Tk3- <i>hr</i>	331, 627, 687
Tmtm	504
Twtw	423
Wadjet 187, 192, 204, 214, 219f., 242, 271, 279, 301, 389, 391, 429, 457, 597–599, 604, 656	
Wn.t	301
Wp-w3.wt	157, 172
Wr-hmhm.t	239–241
Wr.t- <i>hk3.w</i>	36, 301

3.2 NICHTÄGYPTISCHE GOTTHEITEN

An	585
Anat	701
Annunaki	588
Apollo	144
Apú	253
Asalluḫi	382
Asklepios	16
Aštarte	701
Aṭtar Šāriqān	588
°Azazēl	248, 249
Ba°al	384, 575, 578 f., 612, 701
Ba°al-šamayim	575
Bēḫov	166
Ditanu	579
Ea	382, 585
Enlil	585
Fischgenius	383
Hauron	385
Herakles	144
Iatros	144
Igigu	588
Jhwh 47, 164, 268, 360, 501, 579, 581–583, 610–613, 633, 640	
Kamoš	583
Kulla	253
Lamaštu	382, 383, 637
Löwendämon	383
Lugalgirra	307
Marduk	27, 352, 587, 612
Merkur	156, 630
Meslamtaea	307, 410
Mōt	248
Nabû	255
Nikal	575, 578f.

Nike	144
Ninšubur	254
Ninurta	254, 410
Nusku	575, 578f.
Pazūzu	383, 637
Rešef	701
Šahar	575, 578f.
Šamaš 256, 381, 382, 575, 578–581, 612, 632	
Sasam	384f.
Tiamat	227
Typhon	127, 166, 435, 537
Zeus	144

4. ORTSNAMEN

Abū Ġurāb	134, 556, 734
Abū Ḥanḍal	507, 522
Abū Šir	68, 134, 287, 314, 452, 466, 479, 481f., 486, 488–490, 550, 711
Abydos	70, 98, 128f., 189, 198, 205, 251, 259, 279, 282, 302, 341, 429, 431, 436, 457, 503, 517, 532, 569–573, 663, 682
Afqā	820
Akšāf	821
Akzibi	581
al-°Amārna	109, 395, 541, 547, 593, 634, 657, 701, 728, 748
Aleppo	114, 578, 821, 823
Alexandria	752
Antiochia	821
Aphek	820
Api	820
Arslan Taš	308
Aru	821
Ašana	823
Ašapa	823
Ašdod	822
Aškalon	823
Aššur	254, 346, 378, 382, 590, 661
Aštarta	824
Asyūt	171, 458, 501f., 507, 566, 607, 664
Athen	72
Athribis	441
°Atlīt	580
Ayīn	824
Ayn Manāwir	279
°d	446, 449
Bāb al-Amara	200
Babylon	255, 380
Baḫbayt al-Ḥaḡgar	133
Baqaṭu	825
al-Barga	434
al-Baršā	171, 460
al-Bass	580
Bēt Haram	827
Bēt Šean	750
Bēt Šemeš	825
Bethel	823
Busiris	166
Buṣr al-Ḥarīrī	825
Buṣr aš-Šām	825
Buṣruna	825

Buto	449	Lais	819
Byblos	829	Larsa	381
Dahšūr	84, 98, 278, 486, 533, 659	Leontopolis	441
Dakka	135	Letopolis	183, 217, 449
Dayr al-Bahrī	70, 135, 333, 488, 497, 506, 656, 660	al-Lišt	72, 107, 461, 466, 481, 486
Dayr al-Ballas	291	Luqsūr	506
Dayr al-Madīna	49, 56, 127, 232, 399, 750	Lykopolis	166
<i>Ddn.w</i>	449	Ma ^c aka	826
Dūbāy	826	Madīnat al-Ġurab	291
Dūr-Šarru-kēn	305	Madīnat Ḥabu	135, 384
<i>Dw.wt</i>	449	Magdali	826
Fayyūm	107, 370	Maharaqqa	135
Ġabal Šayḥ Sulayman	99	Malqata	291
Gat	822	Megiddo	383, 826
Girsu	381	Memphis	37, 121, 123, 126, 167, 179, 194, 291, 331, 534
al-Ġīza	66, 70, 72f., 76f., 81, 89, 97f., 441, 486, 488, 500, 529, 537, 568, 652, 711, 734	Mendes	188, 449
Göbekli Tepe	436	Mirḡissa	279
Ḥalde	580	Mišael	826
Hamadhān	307	Mutarīya	825
Haram	827	Nāblūs	827
<i>Ḥirt</i>	179	Nag ^c al-Ḥasāya	113, 513, 607
Ḥaruba	750	Nahāl Mišmar	256
<i>Ḥ3.t-mḥl.t</i>	185	<i>Ndl.t</i>	446, 449
Hazor	827	<i>Ndy.t</i>	148
<i>Ḥdb.t</i>	449	Neocaesarea	253
Heliopolis	37, 167, 181, 190, 193, 197–199, 201, 215, 217, 222–224, 261, 262–264, 281, 405, 418, 455f., 593	Nērab	578
Herakleopolis	270, 563	Nihāvand	308
Hermoupolis	406, 451, 750	Nimrud	255, 306, 308, 586, 589
Hībīs	258, 263, 268, 281	Ninive	305–307, 346, 378, 384, 410, 695
Ḥirbat Sammūniya	828	Nippur	381
Horbeit	270	Nuš-i Jān	383
Ḥorsabad	306	Oxyrhynchus	279
<i>Ḥtp.t</i>	193	Palaityros	822
Ḥuzirīna	384	Pasargadai	308
<i>Ḥw.wt-Šrq.t</i>	449	Phalasarna	144
<i>Ḥ3.t-pšš</i>	98	Piḥilim	825
Ijon	824	<i>Pr.w-Mḥnw</i>	449
Irqata	823	Qadumu	829
Išanaša	823	Qana	829
Iseum	449	Qanawāt	829
Ištali	381	Qantīr	634, 750
Jarmut	821	Qarqar	829
Jerusalem	820	Qasr Sayan	135
Kadruka	434	al-Qatta	449
Kāmid al-Luz	751	<i>R3-š3.w</i>	98
Kaniš	255	Rāmōt	820
Kerma	437, 731	<i>Rḥti</i>	188
Kiš	255, 346, 378, 381	Sais	15, 121, 181, 190, 200, 207, 752
Koptos	171	Šamḥuna	828
Korfu	134	Samos	383
Kreta	144	Šapa	823
Krokodilopolis	110, 816	Sichem	827
Kūm al-Qal ^a	290	Sirjon	827
Kūm Firin	751	Susa	383
Kūm Rabi ^a	751	<i>Swmnw</i>	107
Kunnu	829	Ṭabaqat Faḥil	825
		Taḥnah	280
		Tal der Könige	
		KV 5	542

KV 6	208	TT 35	543
KV 7	542	TT 36	466, 479
KV 8	544, 674, 783	TT 37	479
KV 10	555	TT 39	466, 540, 607
KV 11	544, 783	TT 44	526, 531
KV 14	544, 783	TT 48	231
KV 15	555	TT 49	368, 523
KV 16	542, 555	TT 54	131
KV 17	542	TT 55	523, 541
KV 20	547	TT 60	523f.
KV 22	541, 783	TT 61	540, 549
KV 23	542	TT 71	509
KV 27	618	TT 79	554
KV 34	539f., 547, 618	TT 82	487, 523f., 540
KV 35	540, 547, 655, 748, 783	TT 85	540
KV 38	547	TT 87	460
KV 43	390, 541, 549, 555, 558, 783	TT 96	540, 550, 554, 556, 831
KV 46	541, 593	TT 97	541, 549, 552
KV 47	555	TT 99	639
KV 48	540, 545, 562	TT 100	107, 451f., 573, 660
KV 55	541, 547, 549–551, 566	TT 106	542, 674
KV 57	539, 542	TT 131	540
KV 62	191, 542, 552, 593, 74	TT 138	526, 531
Tal der Königinnen		TT 157	543, 556
QV 38	543, 550	TT 192	606
QV 60	543	TT 196	525
QV 66	543, 552	TT 201	541
QV 68	543	TT 224	524
QV 71	543	TT 279	642
QV 75	543	TT 283	544
QV 80	543	TT 296	314, 597
Tall Abil	823	TT 300	544
Tall Abqa'in	752	TT 314	479
Tall Balāṭa	827	TT 373	226, 543
Tall aḏ-Ḍab'a	135, 526, 529, 533	TT 383	541
Tall ad-Dibbin	824	Thinis	188
Tall al-Fuḥḥār	824	Ṭihnā al-Ġabal	751
Tall Ġudaydā	822	Til Barsib	307, 308
Tall Harmal	306	Tyros	830
Tall al-Hirr	752	Ullaza	822
Tall Ḥizzīn	827	Umm al-Qa'ab	441
Tall Kazīl	822	Ur	346, 378, 590
Tall al-Muqdam	752	Uruk	380, 384
Tall Muzan	586	Urusalim	820
Tall al-Qadah	827	Xois	441
Tall al-Qāḏī	819	Yabilima	823
Tall al-Waqqāṣ	827	Yamḥad	822, 823
Tall ar-Raṣīdiyya	822	Zāretān	830
Tall as-Sa'īdiyyah	830	Zāwiyat al-Aryan	279
Tanis	188	Zāwyat Umm ar-Raḥam	752
Tarḥan	287, 442	az-Zīb	580
Tēl Arqa	823		
Tēl Kīṣān	821		
Tēl Šimron	828		
Thebanische Gräber			
TT 3	597		
TT 15	524, 734		
TT 23	595		
TT 27	479, 485		
TT 32	543, 567, 674		
TT 33	480f., 483, 746		

5. WORTINDEX

5.1 ÄGYPTISCH-KOPTISCH

5.1.1 Ägyptische Wörter

ḥḏw	127, 152, 319, 392, 509, 510
ḥw	401
ḥmś	638
ḥmm	138
ḥ	396

<i>ʒh.w</i>	35f., 38f., 154	<i>w^c.tī</i>	389
<i>ʒh.t</i>	46, 159, 424	<i>w^cb</i>	56
<i>ʒsb.t</i>	288	<i>wpw.tīw</i>	331
<i>ʒšrw</i>	333	<i>wn.t</i>	302
<i>ʒt</i>	235	<i>wnm.i</i>	296
<i>ʒdw</i>	104, 288, 568	<i>wnty</i>	127
<i>ʒd.t rnp.t</i>	57, 110, 175, 200, 328, 331, 333, 336, 619, 621, 668	<i>wr-ḥkʒ.w</i>	639
<i>ʒʒ(w) ḥmw.t šti.t</i>	45	<i>wr.t-ḥkʒ.w</i>	36
<i>ʒʒb.t-wšh.t</i>	452	<i>wrd-ib</i>	261, 314
<i>ʒw-nšršr</i>	334	<i>wšī</i>	341
<i>ʒbr</i>	567	<i>wšh.t</i>	118, 183, 252, 452, 497
<i>ʒbh.t</i>	411	<i>wšh.t pr-ḥnh</i>	183
<i>ʒm.yw-špšp.w</i>	389, 390	<i>wtn p.t</i>	137
<i>ʒmʒ</i>	129, 538, 553, 558, 560, 563	<i>wšš.t</i>	137
<i>ʒmn.i</i>	296	<i>wḏi.t tp-ḥ.t</i>	316
<i>ʒmn.t</i>	342	<i>wḏʒ</i>	153, 163
<i>ʒn.t</i>	170, 319	<i>wḏb</i>	170
<i>ʒniw</i>	426–428	<i>b</i>	264
<i>ʒnš</i>	155, 313f.	<i>bʒ</i>	35, 130, 147, 227, 262
<i>ʒntš</i>	345, 349f.	<i>bʒ.w</i>	304
<i>ʒr.tīw</i>	356	<i>bʒbʒ</i>	341, 560
<i>ʒhw</i>	351	<i>bʒq</i>	156, 322, 338, 427f.
<i>ʒh</i>	564	<i>bī.t</i>	392
<i>ʒhwy</i>	330	<i>b^{cc}</i>	427
<i>ʒh.t</i>	192	<i>bb.t</i>	318, 326
<i>ʒhr</i>	322	<i>bnnbn</i>	178, 198f., 231, 261, 264
<i>ʒšr</i>	157f., 348	<i>bnw</i>	198
<i>ʒšd</i>	563	<i>bnw.t</i>	200
<i>ʒtr.t šm^c.t</i>	122	<i>bnn.w</i>	276
<i>ʒtr.tī</i>	252	<i>bnn.t</i>	277
<i>ʒdmy.t</i>	155, 403	<i>bl.wī</i>	153
<i>ʒ</i>	286	<i>bhn</i>	137
<i>ʒ.t</i>	51	<i>bšt</i>	206
<i>ʒḏw</i>	199, 509f.	<i>bkʒ.t n.t šw.t</i>	347
<i>ʒʒ</i>	40, 323, 394, 427, 428	<i>btnw</i>	625
<i>ʒwʒ.w</i>	335	<i>bdd</i>	426–428
<i>ʒwʒy</i>	400	<i>bdš</i>	206
<i>ʒbw</i>	112, 187, 302, 411	<i>pʒq.t</i>	152f., 161, 335, 396–398, 403, 416, 668
<i>ʒpnn.t</i>	302	<i>py</i>	318
<i>ʒʒi</i>	393	<i>p^c.t</i>	102, 676, 680
<i>ʒfi</i>	302	<i>pr</i>	247, 291, 293, 295
<i>ʒn.tīw</i>	335	<i>pr-ḥnh</i>	34, 45f., 71, 133, 151, 180, 183, 238, 245, 425, 670
<i>ʒnh-imi</i>	426, 427, 428	<i>pr-ḥnh-irw</i>	151
<i>ʒrw</i>	293, 295, 345, 348f., 563	<i>pr-wr</i>	228
<i>ʒrm</i>	348	<i>pr-mdʒ.t</i>	104
<i>ʒrr.t</i>	560	<i>pr-nw</i>	122
<i>ʒrq</i>	152	<i>pr-nšr</i>	122, 228
<i>ʒh-nṯr-šm^c</i>	122	<i>phr.t</i>	50
<i>ʒhʒ</i>	393	<i>pgš</i>	288
<i>ʒh</i>	266, 404, 682, 684f.	<i>pšḏn.tīw</i>	173f.
<i>ʒhw</i>	157	<i>fnṯ</i>	322
<i>ʒhm</i>	132	<i>mʒī</i>	113, 136, 137f., 155
<i>ʒsm.w</i>	132	<i>mšr</i>	157
<i>ʒqn</i>	224	<i>m^cbʒy.t</i>	336
<i>ʒd</i>	191	<i>mnn</i>	349
<i>wʒš</i>	156	<i>mnh</i>	130, 131, 286, 644
<i>wʒḏ</i>	150, 154		
<i>wīʒ</i>	104		

<i>mnḥ.t</i>	245	<i>ḥḥ</i>	148
<i>mnš.t</i>	127, 157	<i>ḥrs.t</i>	155
<i>mry.w</i>	355	<i>ḥś</i>	324
<i>mrḥ.t</i>	428, 563	<i>ḥsmn</i>	318
<i>mḥw</i>	567	<i>ḥqī</i>	35
<i>mḥr</i>	292	<i>ḥk3</i>	35, 36, 38
<i>mqr</i>	316, 639	<i>ḥk3.w</i>	19, 44–46, 59, 164, 250, 607, 675
<i>mšḥ.tiw</i>	169	<i>ḥtm.yt</i>	559
<i>mšḥn.t</i>	672	<i>ḥdn</i>	243, 391
<i>mstnw</i>	426, 427	<i>ḥd</i>	153, 392
<i>mšrw</i>	394	<i>ḥdḥw</i>	353
<i>mdw</i>	639	<i>ḥdr</i>	567
<i>mdś</i>	168, 514	<i>ḥ3.ti</i>	111
<i>nbl.t</i>	323	<i>ḥ3.tiw</i>	142, 168f., 239f., 276, 389, 446, 449f., 574, 594, 659
<i>nbś</i>	158	<i>ḥ3w.t</i>	400
<i>nbd</i> 137, 140, 221, 224, 276, 303, 346, 424, 628, 683, 685		<i>ḥ3bs</i>	343, 512, 670
<i>np3</i>	190	<i>ḥb.t</i>	246, 262, 286, 429, 521, 686
<i>nfr.t</i>	103, 389, 391	<i>ḥbd</i>	262, 628
<i>nm.t</i>	401, 421	<i>ḥft.ī</i>	29, 71, 109, 137, 142, 186f., 206, 240, 260, 394, 400, 424, 429, 439, 515, 520, 528, 561, 609, 623, 625f., 644
<i>nml</i>	295	<i>ḥn.t</i>	320
<i>nm^c</i>	129	<i>ḥni</i>	292
<i>nr.t</i>	155	<i>ḥns</i>	497
<i>nḥm</i>	335	<i>ḥnsw</i>	322
<i>nḥ3ḥ3</i>	201	<i>ḥnd</i>	156, 181
<i>Nḥḥ-n(.i)-t3</i>	202	<i>ḥrp s3 šrq.t</i>	46
<i>nšl.t</i>	320, 393	<i>ḥrdy</i>	355
<i>nsy</i>	288	<i>ḥs</i>	104
<i>nšm.t</i>	104, 265, 511	<i>ḥdr</i>	350
<i>ntr.ī-šm^c(.i)</i>	122	<i>ḥ3.t</i>	511, 512
<i>ntš</i>	354	<i>ḥ3p.t</i>	622
<i>nḏ.ti</i>	113	<i>ḥnw</i>	292
<i>nḏś.tiw</i>	328, 330	<i>ḥnn</i>	313
<i>nḏśḏś</i>	685	<i>ḥr.ī-ḥb</i>	47–49, 106, 638
<i>r3</i>	295	<i>ḥrsk.t</i>	149–151
<i>R'bdḏ</i>	207	<i>ḥśy.t</i>	245, 247, 249
<i>rpv.t</i>	511f.	<i>ḥsy</i>	265
<i>rnp.t</i>	104	<i>s3-šs.t</i>	426f.
<i>rr.t</i>	594	<i>s3 rnp.t</i>	145
<i>ḥ3y</i>	264	<i>s3-ḥmm</i>	51
<i>ḥ3ti</i>	264	<i>s3 š.t</i>	145
<i>ḥpnw</i>	617	<i>s3y.w</i>	51f.
<i>ḥnw</i>	274	<i>s3b-šw.t</i>	161, 242
<i>ḥ3y.t</i>	389f., 621	<i>swnw</i>	44–46, 51, 54, 405
<i>ḥ3m</i>	621	<i>swnw.t</i>	53
<i>ḥi</i>	621	<i>Sbn-ḥr</i>	202
<i>ḥw.t</i>	103	<i>sn.t</i>	127
<i>ḥw.t-^cbw</i>	139	<i>snf</i>	56
<i>ḥw.t-bnw</i>	198	<i>sriw</i>	261
<i>ḥw.t-nhm</i>	140	<i>shn</i>	112
<i>ḥw.t-sšš.t</i>	139	<i>shn.t t3</i>	200
<i>ḥbś</i>	563	<i>št</i>	104
<i>ḥf3.w</i>	313, 319	<i>št-wnp</i>	136
<i>ḥm-ntr ḥk3</i>	46	<i>šb.t</i>	617
<i>ḥm3</i> 71, 102, 245, 247, 274, 283, 286, 505, 644, 676, 683		<i>š3</i>	229
<i>ḥnt3sw</i>	325	<i>šlw</i>	417
<i>ḥnt.ī</i>	245	<i>šin</i>	153, 246, 402
<i>ḥpt.wi</i>	342		

<i>šwdʒ</i>	450	<i>gmh</i>	566
<i>šbi</i>	130, 136, 200, 240, 245, 261, 263f., 266, 272, 284, 312f., 315f., 429, 515, 520, 609, 623–625, 643f.	<i>gš</i>	160
<i>šbh.t</i>	560	<i>tl.wt</i>	152
<i>šph</i>	559	<i>tw</i>	67, 71, 152, 245, 250, 283, 286, 294, 345f., 425, 642–644
<i>šphr</i>	336	<i>tp-h.tlw</i>	174
<i>šps</i>	558	<i>tp.t</i>	426, 428
<i>špsp</i>	390	<i>tm</i>	392
<i>šmʒ</i>	425	<i>tmy.t</i>	392, 563
<i>šmr</i>	325	<i>thn</i>	261
<i>šnb</i>	149f., 155, 160, 163, 235, 252	<i>tqr</i>	138
<i>šnf</i>	152	<i>tkʒ</i>	288, 343, 512, 565, 670
<i>šnk</i>	227	<i>tkn</i>	119
<i>šhr.w</i>	168, 514	<i>tʒm</i>	138
<i>šhd.w</i>	159	<i>tph.t</i>	292
<i>šhdb.w</i>	314	<i>ts ts.t</i>	149
<i>šqr-ʕnh.w</i>	286	<i>dwʒ.t</i>	159
<i>šrq hty</i>	49	<i>dbi.t</i>	569
<i>šrh</i>	118	<i>dm</i>	411, 615
<i>šsm.w</i>	416	<i>dhr.t</i>	57f., 169, 328
<i>šsd</i>	335, 341	<i>dʒi.t</i>	191
<i>šsd nw.t</i>	153	<i>dʒm</i>	416
<i>šgʒ</i>	109	<i>dʕm</i>	242
<i>št</i>	157, 302, 425	<i>dʷ</i>	628
<i>šdb</i>	207	<i>dmc</i>	246
<i>šdb</i>	392	<i>dʒf.t</i>	345, 412, 417, 420, 615
<i>šdr</i>	420		
<i>š(i)-n(i)-ʕnh</i>	113, 140		
<i>šmy</i>	347		
<i>šms</i>	426–428		
<i>šw</i>	246, 250		
<i>šw.tl</i>	176f.		
<i>šmʒy.w</i>	111, 141f., 168f., 269, 329, 389, 424, 429, 514, 627		
<i>šnḯ</i>	340		
<i>šnʕ</i>	138		
<i>šntʒy.t</i>	333		
<i>šnd.t</i>	274, 283, 322, 644		
<i>šsr</i>	112		
<i>štw</i>	245, 246		
<i>qʒr.t</i>	341		
<i>qʒh</i>	42		
<i>qʒd.t</i>	426, 428		
<i>qʕh</i>	173		
<i>qbh</i>	158f., 190, 447f.		
<i>qnḯ</i>	150		
<i>qni.t</i>	157, 335		
<i>qrr.t</i>	320		
<i>qs</i>	155		
<i>kʒ</i>	156		
<i>kʒp.t</i>	338		
<i>kʒm.w</i>	345		
<i>kʒr</i>	158, 162		
<i>Km.t</i>	284		
<i>khʒ.w</i>	242		
<i>khh.w</i>	139		
<i>kk.t</i>	324, 616		
<i>gṯw</i>	322		

5.1.2 Koptische Wörter

ⲁⲩⲩⲉⲗⲟⲥ	364, 373
ⲁⲗⲃⲏ	372
ⲁⲙⲟⲩⲛⲓⲁⲕⲟⲩ	373, 374
ⲁⲛ	325
ⲁⲕⲟ	150
ⲁⲩⲩⲁⲛ	370
ⲁⲩⲩⲱ	46
ⲁⲩⲩⲉⲗⲓ	232
ⲃⲏⲃ	341
ⲃⲟⲛ	371
ⲃⲟⲕⲓ	212
ⲅⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ	365
ⲉⲣⲃⲱⲛⲉ	626, 650
ⲉⲕⲟⲟⲩ	261
ⲉⲩⲩⲁ	364
ⲉⲁⲗⲁⲕⲕⲁ	367
ⲉⲣⲉⲩⲣⲱⲩⲱ	127
ⲕⲁ	367
ⲕⲉⲗⲓ	341
ⲕⲗⲁⲧⲟⲥ	373, 374
ⲕⲗⲟⲙ	373
ⲕⲟⲓⲧⲱⲛ	370
ⲙⲁⲩⲟⲥ	47
ⲙⲁⲕⲕⲁ	365
ⲙⲏⲧⲩⲉⲃⲣⲓⲟⲥ	364
ⲙⲟⲟⲩ	365

מוֹתָלֶז	692	<i>bārû</i>	44
מִרְוָה	127	<i>burhiš</i>	305
מִרְוָה־מ	335	<i>dūru</i>	114
מִרְוָה־מ	365	<i>erēbu</i>	114
זִמְרֵי־מ	372	<i>eṣemmu</i>	588
וִי־מִרְוָה	364	<i>ḥarrānu</i>	410
וִי־מִרְוָה	157	<i>ḥartibi</i>	48
וִי־מִרְוָה	153	<i>immeru</i>	358
וִי־מִרְוָה	318	<i>imnu</i>	297
וִי־מִרְוָה	364	<i>išātu</i>	646
וִי־מִרְוָה	692	<i>kalû</i>	44
וִי־מִרְוָה	46	<i>kašāpu</i>	13, 47
וִי־מִרְוָה	46	<i>kaššāptu</i>	13, 47
וִי־מִרְוָה	364	<i>kimahḥu</i>	585f.
וִי־מִרְוָה	109	<i>kispu</i>	586f.
וִי־מִרְוָה	150	<i>kišpu</i>	47
וִי־מִרְוָה	150	<i>kulullu</i>	255f.
וִי־מִרְוָה	372f.	<i>kuššarakku</i>	256
וִי־מִרְוָה	365	<i>lahmu</i>	305f.
וִי־מִרְוָה	152	<i>lamassu</i>	292, 305f.
וִי־מִרְוָה	365, 367, 626, 650	<i>mašgizillu</i>	248
וִי־מִרְוָה	318	<i>mašḥulduppu</i>	248
וִי־מִרְוָה	367	<i>mušḥušu</i>	255, 306
וִי־מִרְוָה	370	<i>mušlahḥum</i>	50
וִי־מִרְוָה	313	<i>nadû</i>	253
וִי־מִרְוָה	157	<i>nāḥiru</i>	305
וִי־מִרְוָה	322	<i>nāru</i>	44, 47
וִי־מִרְוָה	367	<i>nēreb masnaqti adnāti</i>	297
וִי־מִרְוָה	370	<i>nignak buraši</i>	358
וִי־מִרְוָה	313	<i>passu</i>	410
וִי־מִרְוָה	157	<i>pīlu</i>	306
וִי־מִרְוָה	322	<i>qabru</i>	586
וִי־מִרְוָה	367	<i>rīmu</i>	255
וִי־מִרְוָה	49	<i>ruḥû</i>	44
וִי־מִרְוָה	341	<i>rusû</i>	44
וִי־מִרְוָה	46	<i>samātu</i>	114
וִי־מִרְוָה	232	<i>šalam bīni</i>	646
וִי־מִרְוָה	370	<i>šalam erini</i>	646
וִי־מִרְוָה	370	<i>šalam iṭṭi</i>	646
וִי־מִרְוָה	35	<i>šalam kuspi</i>	646
וִי־מִרְוָה	342	<i>šalam lipi</i>	646
וִי־מִרְוָה	313	<i>šalam liši</i>	646
וִי־מִרְוָה	314	<i>šalam liši</i>	646
וִי־מִרְוָה	362, 364	<i>šalam ṭṭi</i>	646
וִי־מִרְוָה	626	<i>šalmu</i>	646
וִי־מִרְוָה	150	<i>šalālu</i>	114
וִי־מִרְוָה		<i>šār erbetti</i>	410
וִי־מִרְוָה		<i>šēdu</i>	306
וִי־מִרְוָה		<i>šiptu</i>	253
וִי־מִרְוָה		<i>šumēlu</i>	297
וִי־מִרְוָה		<i>udutilu</i>	248
וִי־מִרְוָה		<i>ugallu</i>	305
וִי־מִרְוָה		<i>uridimmu</i>	305f.
וִי־מִרְוָה		<i>zīqīqu</i>	588

5.2 SEMITISCHE SPRACHEN

5.2.1 Akkadische Wörter

<i>abullu</i>	114
<i>apkallu</i>	305f.
<i>arānu</i>	586
<i>asû</i>	44, 253
<i>asûtu</i>	44
<i>āšipu</i>	44, 48, 253, 632
<i>āšipûtu</i>	44

5.2.2 Hebräische und Aramäische Wörter

אֶשְׁתִּי מִצְרַיִם	155
אֶשְׁתִּי מִצְרַיִם	586
אֶשְׁתִּי מִצְרַיִם	44
בְּזִמְרֵי־מִרְוָה	157
חֶרֶט	48
קָנָה	614

כשף	47	βασκανία	626
כשפ'כם	47	βάτραχος	90
מורא	391	Βενχωωχ	361
מוזוה	371	Βεσβυκι	423
מ'כשף	47	γόης	42, 46
פח	164	γοητεία	46
פשפשים	391	Διαטיפη	423
עָזְזָל	248	δραγομάνος	45
עֵינָא בִישָׁא	366	Ἐλωαι	610
ערב	614	ἐξηγητής	33
רשת	164	ἐξολεθρεύοντα	626
שָׁה	363	ἐξορκισμός	369
שְׁעִיר	248	Ενφανχουφ	423
תנן	640	εὐχή	369
תפילין	371	Ἐφέσια γράμματα	699
5.2.3 Arabische Wörter		ζῳδίων	372
خَاصُّه	630	θύρα	362, 694
شِمَال	297	ἱατρός	54
طَرِيقَهُ الْمَحْمُودَه	13	ιδιότης	630
طَرِيقَهُ الْمَذْمُومَه	13	ἱερεύς	54
طَلَسَم	377	ἱερόσυλος	518
غُول	114	ἱππιατρός	56
فُرَق	152	Ἰχθύς	611
فُظْزُب	114	καθαρός	367
كَسَف	47	καλάμη	563
مَسَلَط	377	κάνθαρος	363
تَرْجَمَان	45	Κατανικοταήλ	629, 649
يَتَن	297	κήρινα μιμήματα	96
5.2.4 Eblaitische Wörter		κηρὸν κηρὸν	359
ga-šè-bù-um	44	κοιτῶν	370
mēki	826	κόριας	360
5.2.5 Ugaritische Wörter		Κρηκίς κώμη	164
bty	366	Κυνόπηγος	369
rpum	579	κύριος	362, 610
tnn	640	λίγδα	650
5.3 INDOGERMANISCHE SPRACHEN		μαγεία	35, 42
5.3.1 Griechische Wörter		μάγοι	10
Ἀβρασαξ	363	Μάγος	41
Ἀβωνβος	199	Μουρωφ	423
Ἀγαθοδαΐμων	235	οὐραῖος	654
Ἀδύνατα	699	ὀφθαλμός	626
ἀδύτον	16	Παντοκράτωρ	610
Ἀδωναί	610	παρακαλέω	372
Ἀερθον	423	πλινθίον ὁμὸν	246
ἀερίνα πνεῦμα	622	πρακτικόν	359
ἄθυμος	96	περοφόρος	47
ἄλκη	372	πυρρίζω	127
ἄλμη	649	ράβδος	641
ἀπολογιά	360	ροδοδάφνη	649
Ἄρπον-Κνουφι	363	Ῥὺξ Βιανακίθ	629, 649
Ἄρσαμωσι	363	Σαβαώθ	609
ἀσεβής	518	ΣενΘενιψ	423
αὐλή	370	σκορπίε αρτερησιε	362
βάρβαρος	45	σκορπίζω	649
βασίλισκός	654	σμορνό-μέλανον	157
		σμύρνα	374
		σουμαρτα	357
		Σουφι	423
		σταφίδας	651
		ταχύ	362

τέλεσμα	377	<i>pellem vitali marini</i>	637
τέχην	10	<i>pellibus belluarum</i>	637
ὔδωρ	649	<i>poma myricas</i>	158
Φάγρων πόλις	199	<i>praebia</i>	635
Φαρακουνήθ	423	<i>sigilli fabricatae</i>	637
φαρμακεία	365	<i>veterinarius</i>	56
φαρμακεύω	47	<i>virgula divina</i>	641
φυλακτήριον	358, 372		
φύλαξον	357	5.3.3 Hethitische Wörter	
χάρτης	367	<i>alwanzatar</i>	91
χειμαρρος	366	<i>aza/ushī</i>	249
Χηρήξ Μιανέθ	629, 649	<i>šena-</i>	65, 646
χολή αἵγειος	649	<i>uḫhamuwa</i>	44
χώρημα	370		
ψύλλος	360, 649	5.3.4 Altpersische Wörter	
ψυχρός	96	<i>Maguš</i>	42
ψωλῆς	651		
		5.3.5 Gotische Wörter	
5.3.2 Lateinische Wörter		<i>mahts</i>	42
<i>adulescens</i>	423		
<i>adytum</i>	16	5.4 Sumerische Wörter	
<i>agenda</i>	27	<i>ALAD</i>	306
<i>ars magicae</i>	697	<i>DÙ.DÙ.BI</i>	44
<i>artes execrabiles</i>	11	<i>IM LIMMU.BA</i>	410
<i>artes inderdictae</i>	11	<i>KASKAL</i>	410
<i>artes nefandae</i>	11	<i>KID.KID.BI</i>	44
<i>artes noxiae</i>	45	<i>LAMMA</i>	306
<i>artes pravae</i>	17	<i>LÚ.RU.GÚ</i>	47
<i>artes secretae</i>	21, 45	<i>MÁŠ.GI.ZILÁ</i>	248
<i>barba</i>	423	<i>MÁŠ.ḪUL.DÚB.BA</i>	248
<i>Basiliscos</i>	654	<i>MAŠ.MAŠ</i>	27, 44
<i>clandestinae artes</i>	21	^{LÚ} <i>MU₇-MU₇</i>	44
<i>crimen</i>	41	<i>MUŠ.LAḪ₄</i>	50
<i>deus</i>	297	<i>SUḪUR.MÁŠ</i>	256
<i>dicenda</i>	27	<i>UDU.TI.LA</i>	248
<i>incantationis</i>	637	<i>UR.GI₇</i>	256
<i>infans</i>	423	<i>ZA.NA</i>	410
<i>magia</i>	42		
<i>magicae artes</i>	697	5.5 Altnubische Wörter	
<i>magus</i>	16, 41	<i>ⲙⲁⲓⲁⲗ</i>	297
<i>mulomedicus</i>	56	<i>ⲙⲁⲓⲁⲗⲟϥⲕ-</i>	297
<i>nox</i>	397		
<i>oculus</i>	297		